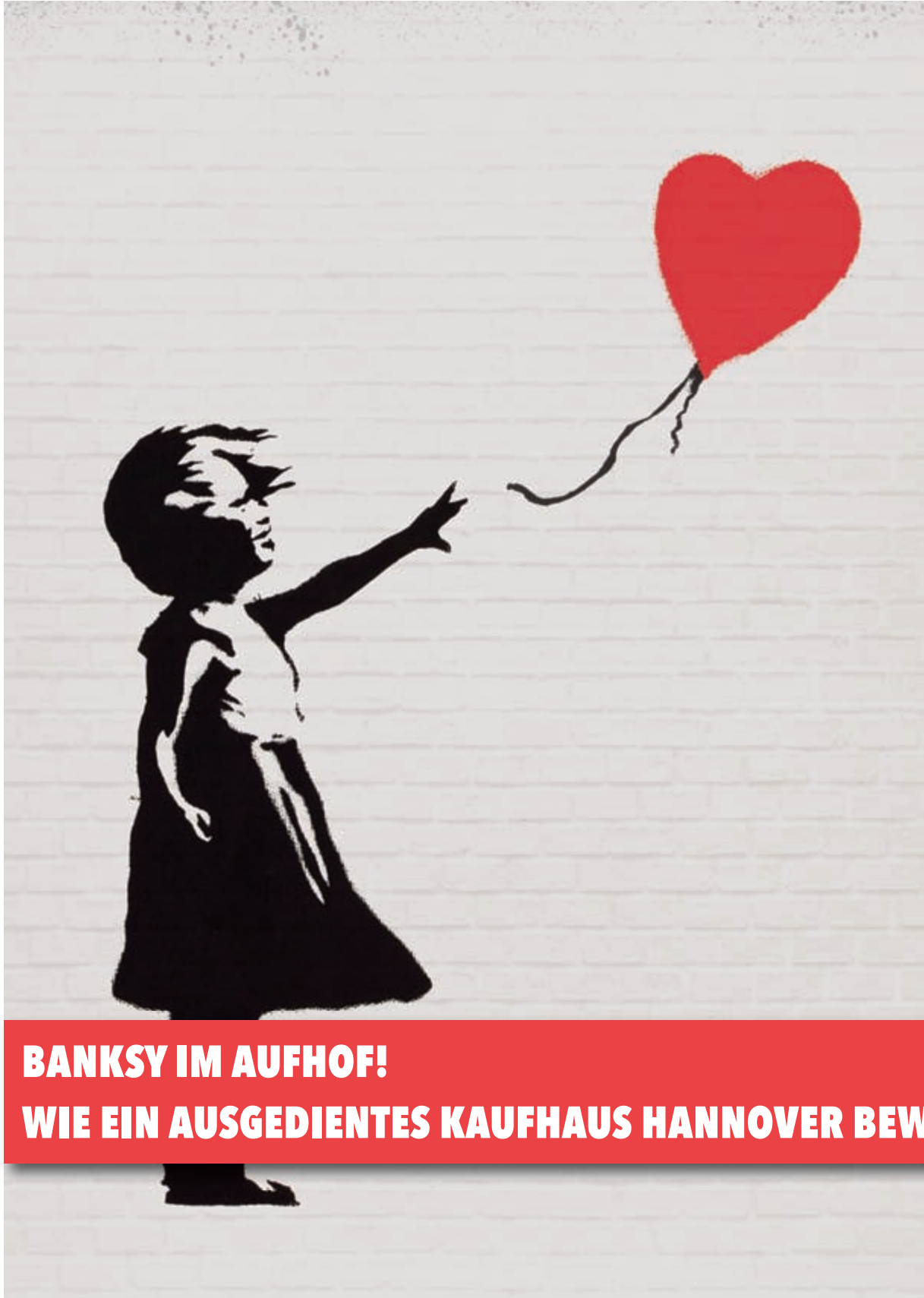


Nr.6 · Wintersemester 2023 · gratis · halbjährlich

com.unity

Hannovers Uniheft des Stadtmagazins *magaScene*



BANKSY IM AUFHOF!

WIE EIN AUSGEDIENTES KAUFHAUS HANNOVER BEWEGT

WWW.STARTING-BUSINESS.DE

TRÄUMEN ODER MACHEN?

JETZT EIGENES **STARTUP** GRÜNDEN
UND FÖRDERUNG SICHERN!

Im Zweifel für den Zweifel

Schaffe ich mein Studium? Überfordert mich das Lernpensum? Wäre eine handfeste Ausbildung vielleicht doch besser? Im Laufe eines Studiums tauchen diese und ähnliche Fragen von Zeit zu Zeit auf. Und dann sollte man diese innere Stimme nicht ignorieren, sondern hinhören. Und sich Rat suchen, nicht nur in der Familie oder bei Freunden, sondern auch bei Experten. Seit 2015 bietet das Beratungsprogramm „Umsteigen statt aussteigen“ der Wirtschaftsförderung der Region Hannover Hilfe für Studienzweifler. Rund 800 Studierende haben dieses Angebot bereits angenommen und sich Rat geholt - für einen Fachwechsel, Studienabbruch oder den Umstieg in eine Ausbildung. Mit zwei von ihnen haben wir uns getroffen, ab Seite 16 könnt Ihr das Ergebnis lesen.

Spannend ist auch das, was aktuell im ehemaligen Kaufhaus GALERIA KAUFHOF KARSTADT in der Altstadt passiert. Mit dem aufhof ist dort ein Experimentierraum für die Gestaltung der Innenstadt der Zukunft entstanden. Ein wichtiger Impulsgeber dort sind die hannoverschen Hochschulen, die sich mit Ausstellungen, Seminaren, Vorlesungen und Veranstaltungen endlich einmal zentral der Stadtgesellschaft präsentieren können.

Wenn am 20. Oktober zusätzlich im dritten Stockwerk die Banksy-Ausstellung eröffnet wird, kommt noch mehr Leben in Bude, und viele weitere Ideen kommen ins Fliegen, so wie der rote Luftballon von Banksys „Balloon Girl“ auf unserem Titelcover. Wir haben uns für unsere Titelgeschichte im aufhof umgesehen, mehr ab Seite 6.

Über diese Top-Platzierung sollte sich in Hannover niemand freuen: Die Sprachlernplattform Preply hat in einer Studie die Semestergebühren der 40 größten Universitäten Deutschlands für das Wintersemester 2023/2024 ermittelt und miteinander verglichen. Die Leibniz Universität Hannover grüßt von ganz oben! Mit 395,89 Euro sind die Semestergebühren, bestehend aus den Beiträgen für das Studentenwerk, dem Semesterticket und den Verwaltungskosten, dort am höchsten. Da können sich ja alle Verantwortlichen mal hinterfragen, oder das eine gute Werbung für den Studien- und Wissenschaftsstandort Hannover ist. Trotzdem wünschen wir allen Erstis, die jetzt ganz frisch in ihr Studium starten, viel Erfolg!

Jens Bielke für das com.unity-Team

Inhaltsverzeichnis

Editorial + Impressum	3
Rabatt-Aktionen	4
Herrenhäuser-Kneipen-Aktion	5
Titelstory: aufhof	6
	
Umsteigen statt aussteigen	16
Universum	22
Die Meckerecke	29
Studie-Job im Portrait	30
Veranstaltungen	32
Das UNI-ABC	36
Uni-Adressen	40

Die Vorteilskarte für Studierende

Hannovers Hausmarke spart Geld – jeden Tag!



Für alle Studierenden in der Stadt und Region Hannover bietet die Vorteilskarte „Hausmarke“ pünktlich zum Start des Wintersemesters wieder vielseitige Vergünstigungen, attraktive Rabatte und spezielle Angebote bei 90 Vorteilsnehmern. Seit mittlerweile 17 Jahren ist die Vorteilskarte ein Erfolg bei den Studierenden in Hannover.

90 Einzelhändler, Cafés, Restaurants, Museen, Theater, Tanzschulen und weitere Vorteilsgeber beteiligen sich mit ihren Aktionen an der Hausmarke. Prozente auf Speisen und Getränke, die Verlängerung des Mittagstischs, freie Eintritte in Museen, vergünstigte Zeitungsabos oder Sondertarife für Auto-Anmietungen – wer die Hausmarke nutzt, kann eine Menge Geld sparen. Neu dabei sind in diesem Jahr zum Beispiel der Katzentempel an der Marienstraße, das Mister Q am Raschplatz und das Nazar Restaurant in der Kurt-Schumacher-Straße.

Die Hannoversche Kaffee-manufaktur gewährt 10 % auf alle Heißgetränke in allen Filialen, der Weinhandel J.G. Hildebrandt in der Mendelssohnstraße 10 % auf das gesamte Weinsortiment und die Privatbrauerei Herrenhausen 3 % Rabatt auf alle Eigenerzeugnisse im Brauerei-Werksverkauf an der Herrenhäuser Straße. Im Brauhaus Ernst August in der Schmiedestraße gibt es zwei Biere zum Preis von einem, im Shakespeare Englisch Pub am Gutenberghof kostet jede erste Pint am Tag 2 Euro.

Der Bildungsverein Hannover räumt 10 Euro Sonderrabatt

auf alle Veranstaltungen ein, die hinterbühne an der Hildesheimer Straße 30 % Nachlass auf den ermäßigten Eintritt. Die Herrenhäuser Gärten locken mit 50 % Ermäßigung auf die Jahreskarte Standard, und auch die Hannover Marketing und Tourismus GmbH bietet Vergünstigungen an. So gibt es für den beliebten Internationalen Feuerwerkswettbewerb Rabatt im Vorverkauf, einen ermäßigten Fahrpreis für die Hop-on Hop-off Busfahrten und vergünstigte Preise für die Teilnahme am Stadtspaziergang und der Krimtour.

Alle Studierenden an Hannovers Hochschulen können sich die Vorteilskarte in der Tourist Information am Ernst-August-Platz 8 bei Vorlage des Personal- oder Studentenausweises sowie der Immatrikulationsbescheinigung ausstellen lassen. Die Hausmarke ist bis zum voraussichtlichen Ende des Studiums gültig und kann bei Bedarf verlängert bzw. neu ausgestellt werden.

Mehr Infos zur Hausmarke sowie der aktuelle Flyer zum Start des Wintersemesters unter
www.hannover.de/hausmarke

Mensa

Wohnen

BAföG

Soziales

Damit dein Studium die Hauptrolle spielt.

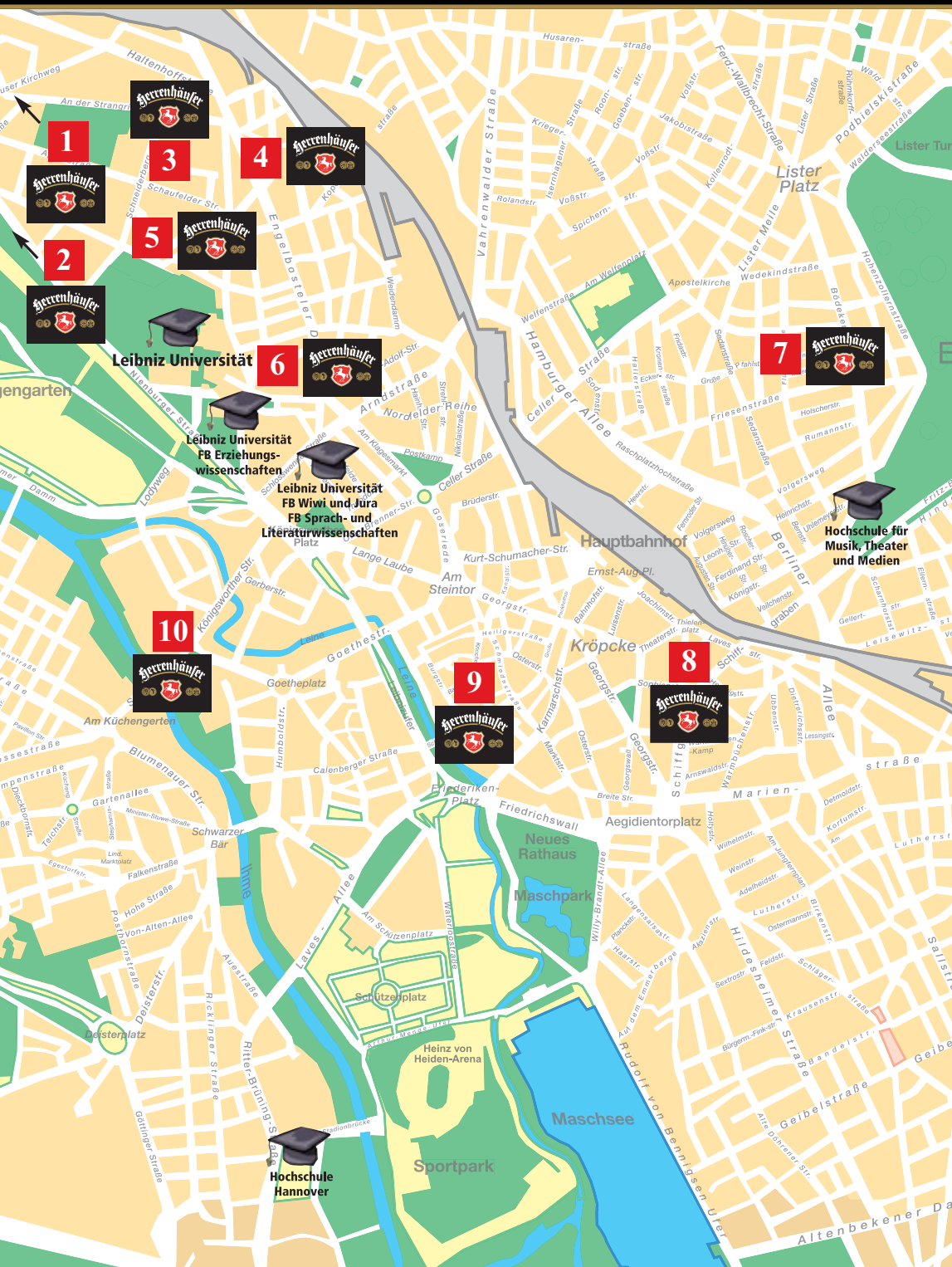


www.studentenwerk-hannover.de





Herri ist perfekt für Studienanfänger und ältere Semester.



LIEBLINGSBAR

essen und trinken

Herrenhäuser Markt 5 · 30419 Hannover
Tel. 76 80 91 26 · www.lieblingsbar.de
Mo-Do 12-24 Uhr · Fr 12-1 Uhr
Sa 10-1 Uhr · So 10-23 Uhr

2

Spätzle Haus

RESTAURANT

Hegebläich 33
30419 Hannover-Herrenhausen
Tel. 79 54 33 · www.spaetzlehaus.de
Di-So ab 17 Uhr

3

KURIOSUM

Schneiderberg 14
30167 Hannover
Tel. 70 18 96
www.kuriosum.com
Mo-Sa ab 18 Uhr · So geschlossen

4

TREFF 2000

Engelbosteler Damm 78
30167 Hannover
Tel. 79 09 16 61
Tägl. 13 Uhr - open End

5

Callinstraße 10
30167 Hannover
www.little-h.cafe
Mi-So ab 15 Uhr
Bei Vorlage des
Studentenausweises gibt
es das 2. Bier zum halben Preis.



6



Im Moore 3 · 30167 Hannover
Tel. 7 01 03 43
www.destille-hannover.de
So-Do 10-3 Uhr · Fr + Sa 10-4 Uhr

7



Große Pfahlstraße 14 · 30161 Hannover
Tel. 4 70 85 65 · www.grotte-hannover.de
Mo-Sa ab 18 Uhr · So geschlossen

10

SAFRANS BAR

Königsworther Str. 32 · 30167 Hannover
Tel. 131 79 36 oder (01 77) 176 06 62
www.cafesafran.de
Do-Sa ab 18 Uhr

9

Alt Hanovera Irish Pub

Knochenhauerstr. 27
30159 Hannover · Tel. 1 69 86 70
www.althanovera-irishpub.de
Mo-Fr 16 Uhr - open end
Sa+So 13 Uhr - open end
Wir öffnen früher, wenn 96 spielt!

8



Prinzenstraße 10 · 30159 Hannover
Tel. 32 58 26 · www.alexander-hannover.de
Mo-Mi 16-23 Uhr · Do 16-24 Uhr
Fr 16-1 Uhr · Sa 17-1 Uhr · So geschlossen

Labor, Möglichkeitsraum,
Experimentierfeld

Wie ein ausgedientes Kaufhaus aktuell Hannover bewegt

Der aufhof ist aktuell in Hannover vermutlich das spannendste Projekt zum Thema „Transformation und Neugestaltung der Innenstadt“. Wer das ehemalige Kaufhaus von „Galeria Karstadt Kaufhof“ schräg gegenüber der Marktkirche seit dem 1. Juni aufgesucht hat, wird sich verwundert die Augen gerieben haben: „Nanu, wer hat denn hier gewütet? Und wo befindet sich jetzt die Parfüm-Abteilung?“. Falsch gedacht! Die Stadt Hannover, die hiesigen Hochschulen und die Wirtschaftsförderer von hannoverimpuls haben mit Unterstützung vom Land Niedersachsen die SIGNA-Immobilie einer Zwischennutzung zugeführt, wie es so schön im Amtsdeutsch heißt. Der aufhof soll auf seiner 5.000 Quadratmeter großen Erdgeschossfläche ein Forum für Stadtentwicklung und Baukultur, für greifbare Wissenschaft und einen kreativen Umgang mit den zukünftigen Herausforderungen der Stadt sein. Mit einer Mischung aus Events, Netzwerkarbeit und Innovation soll hier bis Ende Februar 2024 die Zukunft der Innenstadt verhandelt werden.

Eine Titelgeschichte von Jens Bielke und Christian Bolte.

Samus Aran (Metroid, 1986)

aufhof-Projektleiter ist seit März 2023 Manfred Kutzinski. Der gebürtige Salzgit-teraner studierte in Braunschweig und Lüneburg Betriebswirtschaft, eher er bei der Deutschen Messe AG anheuerte und ihr bis heute treu blieb. Der 59-Jährige ist quasi an den Projektträger hannoverimpuls „ausgeliehen“, im Mai 2024 kehrt er wieder zur Messe zurück. Für den aufhof war er sofort Feuer und Flamme, über den Entstehungsprozess weiß der Wahl-Hannoveraner folgendes zu berichten: „Die Idee für den Namen aufhof kam aus den Reihen der Hochschule Hannover. Nachdem die Entscheidung für dieses Projekt gefallen war, haben sich einige Hochschulmitarbeiter um die Professoren Grotjahn, Spellmeyer und Sabljo mit der Namensgebung befasst. Das fehlende K steht für das, was in dieser Immobilie bereits abgebaut und entfernt wurde, hier findet nämlich kein Verkauf mehr statt. Das AUF soll einerseits signalisieren, dass hier trotzdem noch geöffnet, dass alle offen für Neues sind, und andererseits mit diesem Projekt ein Aufbruch zu neuen Ufern gewünscht ist. Der HOF soll auf einen geschützten Bereich verweisen, in dem sich alles abspielen soll. Ich finde diese Herleitung sehr gelungen!“



aufhof-Projektleiter Manfred Kutzinski

Das Ziel dieser Zwischennutzung des ehemaligen KAUFHOF-Gebäudes definiert Kutzinski so: „Wir stehen vor der Herausforderung, dass sich die Innenstädte und damit auch ihre Nutzungen verändern. Dieser Prozess hat in Deutschland bereits in den 1990er-Jahren eingesetzt, das Einkaufen via Internet und E-Commerce

haben ihn dann immens beschleunigt. Früher ging man in die Innenstadt, kaufte ein, aß vielleicht noch etwas und fuhr dann wieder nach Hause. Wie aber kann man die Innenstadt lebendig halten, wenn das Einkaufen vor Ort an Wichtigkeit verliert? Wie kann man Menschen jenseits des reinen Konsumsdenkens in die City locken, zum Beispiel diejenigen, die zu Behörden oder Institutionen gehen müssen, die sich ein bisschen Kunst ansehen, ein bisschen Wissenschaft erleben, etwas lernen oder sich einfach nur begegnen wollen? Und dabei eben nicht gleich etwas kaufen oder konsumieren möchten. Solch ein multifunktionaler, öffentlicher und frei zugänglicher Treffpunkt und Experimentierraum soll der aufhof sein, ein Labor für die Themen Stadtentwicklung, Wissenschaft, Kunst und Event. Wir sammeln hier wertvolle Erfahrungen für die Gestaltung der Innenstadt der Zukunft.“

Wissenschaft in der City erlebbar machen

Die Initialzündung für den aufhof kam aus zwei Quellen gleichzeitig, aus dem städtischen Baudezernat um Thomas Vielhaber und aus der Hochschule Hannover. Dessen Vizepräsident, Professor Martin Grotjahn, war die treibende Kraft. Dort zuständig für die Hochschulthemen Forschung, Entwicklung, Transfer und Weiterbildung, hatte er die Idee, das Thema „Wissenschaftsstadt Hannover“ in der City sichtbarer und erlebbarer zu machen, um seitens der Bevölkerung Berührungängste abzubauen und mit ihr besser in den Dialog treten zu können. Im Baudezernat ist dieser Wunsch bei einem gemeinsamen Treffen auf fruchtbaren

ren Boden gefallen, auch weil die Stadt seit längerer Zeit ein großes Interesse daran hat, die Innenstadt neu zu denken und mit neuen Projekten zu beleben. Als dritter Player kamen dann die Wirtschaftsförderer von hannoverimpuls als Umsetzer dazu, das Projekt aufhof war geboren.

Als Projektleiter vor Ort ist Kutzinski das berühmte „Mädchen für alles“: „Ich treffe hier den ganzen Tag über Entscheidungen. Das reicht vom Toilettenpapiereinkauf inklusive Verteilung über die Gestaltung von Prozessen bis zum Abschluss des passenden Stromvertrags. Aber ich bin hier kein Einzelkämpfer. In den ersten Gesprächen mit der Hochschule Hannover, hannoverimpuls und der Stadt Hannover haben wir schnell gemerkt, dass diese Aufgabe für eine Person allein nicht zu stemmen sein würde. Über das städtische Baudezernat kam dann Ronald Clark mit ins Boot. Der ehemalige Direktor der Herrenhäuser Gärten hat viele, sehr gute Kontakte in die Kulturszene und kennt sich auch mit fast allen Organisationen und ihren Strukturen sehr gut aus. Seine Verpflichtung war ein Glücksfall für das Projekt. Er ist unser Kurator und trifft hauptsächlich die Auswahlentscheidung über neue Mieter und Nutzer. Und dann kam zusätzlich Antje Rilke mit ins Team, eine ehemalige Kollegin der Deutschen Messe AG, die ich gut kannte. Wenn es eine professionelle Pragmatikerin gibt, dann ist sie das. Auch ein Glücksfall. Zu dritt können wir das Projekt gut organisieren, stimmen uns regelmäßig ab und treffen viele Entscheidungen auf dem kurzen Dienstweg, wobei ich als Projektleiter schon irgendwie den Hut aufhabe und zum Beispiel die vielen Meetings und Sitzungen leite.“

Der Campus Motorsport Hannover stellt den Rennwagen Pegasus 19 aus



Eröffnung von Null auf Hundert

Ein ausgemustertes, ehemaliges Kaufhaus morgens technisch hochzufahren, sei gerade in der Anfangsphase kein Pappenstiel gewesen: „Durch meine Zeit bei der Deutschen Messe AG bin ich Vieles gewohnt. Worin ich mich nicht so gut auskenne, ist das System „Haustechnik“. Dafür haben wir bei der Messe ja zum Glück Experten. Da musste ich mir schon einiges an Spezialwissen aneignen. Sie schalten morgens im aufhof quasi ein ganzes Dorf an. Alarmanlage, Strom, Licht, WC-Anlagen: Da gibt es zig Anlagen, Regler und Knöpfe, die gedreht und gedrückt werden müssen. Und dann muss das alles möglichst energieeffizient erfolgen. Aber mittlerweile hat sich das eingespielt, und wir im Team sind jetzt alle kleine Experten. Mittlerweile teilen wir uns die Aufgaben, und ich muss auch nicht mehr immer da sein, wenn hier auf- oder abgeschlossen wird. Auch die Wachmannschaft hilft mit und unsere Haustechniker. Wir haben zudem einen fantastischen Elektriker, der hier alles in Schuss hält.“

Eröffnet wurde der aufhof am 1. Juni, ein Start „von Null auf

Eines von vielen Events: Kopfhörerkonzert mit Joy Bogat
(Foto: Tim Schaarschmidt)



Hundert“: „Wir sind mit sehr vielen Veranstaltungen und Partys gestartet, um das Projekt schnell bekannt zu machen. Wir haben als Zwischennutzer nicht viel Zeit. In den ersten zwei Monaten haben wir auch schon gesehen: Viele Dinge funktionieren, andere hingegen nicht. Die Herausforderung war und ist immer: Wie können wir unsere Themen kommunizieren, wie erreichen wir mediale Reichweite und Aufmerksamkeit? Ein wichtiger Baustein dafür ist unsere Webseite www.aufhof-hannover.de, die einerseits unser Projekt erklärt und andererseits Auskunft über die vielen Veranstaltungen gibt, die hier bei uns stattfinden. Im August waren es aufgrund der Urlaubszeit und Semesterferien ein bisschen weniger, aber im Juni und Juli waren wir voll mit Veranstaltungen, und auch im September, Oktober und November ist unser 200 Plätze fassendes Auditorium fast jeden Tag für Vorlesungen, Vorträge und Veranstaltungen gebucht.“

Der aufhof als Stätte der Begegnung

Am 29. September drohte der aufhof sogar an seine Kapazitätsgrenzen zu kommen, als Oberbürgermeister Belit Onay und Stadtbaurat Thomas Vielhaber im Rahmen einer Bürgerversammlung das



Belit Onay am 29.9. bei der Bürgerversammlung zum neuen Mobilitätskonzept der City

Mobilitätskonzept für Hannovers Innenstadt vorstellten. Über 800 Interessierte folgten der Einladung, lauschten den Ausführungen und stellten im Anschluss vereinzelt auch Fragen, äußerten Bedenken und lobten durchaus auch den Mut zur Veränderung. Diese große Resonanz war sicherlich auch der zentralen Lage des Gebäudes mitten in der City geschuldet. „Wir laden Institutionen, Verbände, Hochschulen und Interessengruppen aus der Stadt ein, diesen Ort als niederschweligen und zentralen Treffpunkt zu nutzen. Wir möchten die Menschen dazu bewegen, in der Innenstadt mal etwas anderes zu machen, als nur ans Einkaufen oder ans Essen zu denken. Hier finden zum Beispiel auch regelmäßige Besprechungen von städtischen Arbeitsgruppen statt, die sich mal nicht in einem Besprechungsraum im Rathaus treffen möchten. Ortswechsel können den Blick weiten und neue Sichtweisen ermöglichen“, ist Kutzinski überzeugt. „Hannover, aber auch andere Innenstädte, die mit denselben Problemen zu kämpfen haben, brauchen einen Platz wie den aufhof, an dem man sich einfach mal treffen, Veranstaltungen durchführen und initiativ werden kann. Der aufhof als Stätte der Begegnung und des Lernens. Okay, das klingt jetzt vielleicht nach Sonntagsrede, aber ich empfinde das so. Sobald sich Communities vornehmen, hier im aufhof etwas gemeinsam umzusetzen, wird es spannend.“

Eigentlich war die Zwischennutzung nur bis zum 31. Dezember festgeschrieben. Jetzt steht fest: Es geht weiter bis März 2024. „Die Dinge kommen jetzt ins Rollen, wir werden in der Bevölkerung bekannter. Das ist wie bei einem guten Restaurant: Es muss sich erst herumsprechen. Neulich habe ich mich mit Marko Silbermann vom E-Sport-Museum Hi-Score unterhalten, das hier ebenfalls eine Fläche mit historischen und aktuellen Videospielskonsolen belegt. Einzigartig in Europa! Wirklich etwas Besonderes. Auch sein Publikumszuspruch wächst, es kommen immer mehr Interessierte zum Staunen und Gamen. Auch immer mehr Institutionen kommen auf uns zu, sind interessiert, wollen sich einbringen, Flächen mieten und Veranstaltungen durchführen.“ Die Immobilie gehört der österreichischen Unternehmensgruppe SIGNA. „Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Immobilieneigentümer Gesprächsbereitschaft für eine Zwischennutzung signalisiert und sich dann ein derartiges Projekt ans Bein bindet. Das Unternehmen hat bei den Bauanträgen für die notwendigen Umbaumaßnahmen massiv unterstützt, alles in enger Abstimmung mit dem städtischen Baudezernat. Es war auch hier eine glückliche Fügung, dass sich hier die richtigen Menschen. Die SIGNA hat beim Rück- und Umbau viel Geld in die Hand genommen und übernimmt sogar anteilig laufende Betriebskosten, die wir allein nicht stemmen könnten.“

Elf Teilbereiche ergeben ein Ganzes

Bevor das Gebäude als aufhof genutzt werden konnte, musste es hergerichtet werden. „Bei der Übergabe haben wir einen fast leeren, schmutzigen Raum vorgefunden. Die Schaufenster waren zum Beispiel noch mit Wänden zugestellt. Bei der Freilegung der Fenster und weiteren, notwendigen Umbaumaßnahmen hat die SIGNA uns stark unterstützt. Die Rolltreppen mussten zum Beispiel umbaut werden, damit niemand auf die Idee kommt, über sie in andere Stockwerke zu gelangen. Sicherheitstechnisch muss man auch bei stillgelegten Rolltreppen Vieles bedenken. Die SIGNA hat uns nach den ersten Umbaumaßnahmen dann alles besenrein übergeben. Und dann sind die Hochschulen und

die Stadt Hannover eingezogen und haben gesagt: Jetzt muss mal ein bisschen Farbe an die Wand. Es gab gemeinsam mit Studentengruppen und Bediensteten der Stadt ein großes Streich-Wochenende unter dem Motto „Streich in den Mail“, Sponsoren hatten das Malermaterial und die Farbe zur Verfügung gestellt“, so Kutzinski.

Das Erdgeschoss ist unterteilt in elf Teilbereiche, sogenannte Areas. Grob gesagt: Im westlichen Teil zur Schmiedestraße präsentieren sich die Hochschulen unter dem Motto „Innovacity“. Sie bringen Wissenschaft und Innovation in die Stadt. Hier kann man anfassen, mitdiskutieren und gemeinsam an Innovationen arbeiten. Im südlichen Teil zur Seilwinderstraße können sich Pop-up-Stores für vorübergehende Nutzungen ansiedeln, im Ostteil zur Osterstraße konzentriert die Stadt ihre Angebote und informiert über Smart-City, (Innen-)Stadtentwicklung und ähnliche Themen, im fensterlosen Teil im Norden ist das E-Sports-Museum



Kulinarischer Treffpunkt:
das Café der Hannoverschen Kaffeemanufaktur

Hi-Score untergebracht. Auf den kleineren, flexiblen Flächen wechselt das Angebot fast wöchentlich. Was permanent zu sehen ist, sind die Initiativen und Projekte der Stadt Hannover. Auch die Hochschulen sind über die gemeinsame Initiative Wissenschaft Hannover mit sehr vielen Themen präsent, sie organisieren Vorträge, Informationsveranstaltungen, Abendveranstaltungen, Podiumsdiskussionen und sogar reguläre Vorlesungen. Wo wäre eine Vorlesung zum Thema „Kreative

Projektentwicklung“ besser aufgehoben als hier im aufhof? Als gastronomischer Treffpunkt fungiert das Café der Hannoverschen Kaffeemanufaktur. Im März 2024 müsste dann aber wohl Schluss sein. „Das liegt auch an den weiteren Planungen des Eigentümers“, erklärt Kutzinski. „Der aufhof ist ein Experimentierfeld für die Gestaltung der Zukunft der Innenstadt. Es wäre schön, wenn es einen solchen Raum auch in Zukunft in Hannover geben würde, wo auch immer dieser dann sein möge.“

STUDENTENTAGE
IM GOP HANNOVER!

Schüler & Studenten bis 27 Jahre
(mit gültigem Ausweis) erhalten **regulär**
25% Ermäßigung auf den Ticketpreis!

Banksy-Ausstellung soll noch mehr Neugierige locken

Noch mehr Aufmerksamkeit auf das Projekt richten und Frequenzbringer sein soll die Blockbuster-Ausstellung „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“, die ab dem 20. Oktober in der dritten Etage des aufhof zu sehen sein wird. Als Graffitikünstler im New York der siebziger Jahre damit begannen, U-Bahnen, Häuserwände oder Züge zu bemalen, galten sie als kriminelle Vandalen. Doch bereits in den Achtzigern wurden Galeriebesitzer und Kunstmäzene auf die Szene aufmerksam und erste Ausstellungen machten Außenstehende auf die Untergrund-Kunst aufmerksam. Und spätestens, seit der Brite Banksy auf der Bildfläche erschien, hat Street-Art einen völlig neuen Stellenwert erhalten. Im aufhof können der Werdegang und die Arbeiten des Bristoler Kunst-Stars jetzt auch in Hannover bewundert werden. Teil des Gesamtkunstwerkes Banksy ist natürlich die Tatsache, dass niemand weiß, wer sich hinter dem Namen verbirgt, und dass der Künstler wahrscheinlich der berühmteste Unbekannte auf dem Planeten ist.

Der Titel der Ausstellung lautetet „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“ und weist unmittelbar auf diesen Umstand hin. Aber wie kann eine Ausstellung mit den Werken eines Unbekannten, die in vielen Fällen auf Wänden, Mauern oder anderen unbeweglichen Untergründen erstellt wurden, überhaupt auf die Beine gestellt werden? Mit diesem Problem musste sich Produzent Oliver Forster für die Ausstellung auseinandersetzen: „Banksy ist in erster Linie ein Straßenkünstler, der für seine Graffitis bekannt ist, die er auf der ganzen Welt verteilt hat. Daneben hat er ziemlich früh angefangen, immer wieder original signierte Kunstwerke und Drucke in limitierter Auflage zu verkaufen. Die meisten davon befinden sich in Privatbesitz und sind somit für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Einen Original-Banksy bestaunen zu können, ist also eine absolute Seltenheit.“ Die



Natürliche Heimat des Graffiti: die U-Bahn
Foto: Dominik Gruss



Banksys „Balloon Girl“ vor und nach der automatischen Zerstörung
Foto: COFO Entertainment



Nicht nur Graffiti: Skulpturen nach Banksy-Art
Foto: Dominik Gruss

Lösung: Reproduktionen. Diese machen Banksys Kunst auch für die Allgemeinheit erfahr- und erlebbar. 150 Werke zeigt die Ausstellung. Darunter sind Graffiti, Fotografien, Skulpturen, Videokunst, Installationen und Drucke auf den unterschiedlichsten Materialien. Und dieses Konzept passt perfekt zu einer Idee, die Banksy in einem seiner Bücher beschrieben hat: „Copyright is for losers.“ Damit sollte das Kunst-Phantom eigentlich keine Einwände gegen eine solche (unautorisierte) Ausstellung haben.

Im aufhof hat die Ausstellung eine ganze Etage zur Verfügung gestellt bekommen. Dort ist ein Rundgang aufgebaut, der die Besucher an die verschiedenen Wirkungsstätten des geheimnisumwitterten Street-Art-Stars führt. So kann man sich in einer begehbaren Londoner Untergrundbahn umsehen oder einen Eindruck davon bekommen, wie Banksy inkognito seine eigenen Werke zu Spottpreisen an ahnungslose Passanten verkaufte. Und immer wieder tauchen an den Wänden jene Stencils auf, die zu Banksys Markenzeichen geworden sind: die vom französischen Street-Art-Veteranen Blak le Rat inspirierten Ratten, bebrillten Affen oder jener zu einer Ikone der zeitgenössischen Kunst gewordene Maskierte, der dazu ansetzt, statt eines Molotowcocktails einen Blumenstrauß auf den unsichtbaren Freund oder Feind zu werfen. Wer einen Besuch der rollstuhlgerechten Ausstellung plant, kann auf der Webseite www.mystery-banksy.de Zeitfenster-Tickets buchen. Diese sollen es ermöglichen, dass die Besucher gleichmäßig über den Tag verteilt durch die Ausstellung gelotet werden können. Wer flexibel bleiben möchte oder vorhat, Tickets ohne ein Zeitfenster zu verschenken, der kann auch klassische Eintrittskarten ohne Zeitbindung kaufen. Diese stehen jedoch nur in begrenzter Zahl zur Verfügung. Öffnungszeiten: Di., Mi., So. und feiertags 10 bis 18 Uhr, Do., Fr. u. Sa. 10 bis 20 Uhr.



HANNOVER CONCERTS

Alle Shows und Tickets unter:
www.hannover-concerts.de



FEINE SAHNE FISCHFILET TM
DO 07.12.23 SWISS LIFE HALL 20 UHR
WEIL'S JEDEN TAG BRENNT



ELECTRIC CALLBOY
SA 03.02.2024 ZAG ARENA 19 UHR
SUPPORT: NOTHING MORE



GROSSSTADTGEFLÜSTER
FR 08.03.2024 CAPITOL 20 UHR
DAS ÜBER-ICKE LIVE



LIEDFETT
FR 03.11.2023 CAPITOL 20 UHR
HI TOUR



SARAH CONNOR TM
FR 08.12.2023 ZAG ARENA 20 UHR
NOT SO SILENT NIGHT TOUR



CLOCKCLOCK NJOY
DO 08.02.2024 CAPITOL 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



MONET192
DO 14.03.2024 CAPITOL 20 UHR
SICKBABY TOUR



ELIF
FR 10.11.2023 CAPITOL 20 UHR
ENDLICH WIEDER TOUR



BONEZ MC
DO 14.12.23 SWISS LIFE HALL 20 UHR
FULL HOUSE TOUR



GIANT ROOKS NJOY
SA 10.02.24 SWISS LIFE HALL 20 UHR
HOW HAVE YOU BEEN? - THE TOUR



LEONY NJOY
FR 15.03.2024 CAPITOL 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



MILANO
13.11.23 SWISS LIFE HALL 19:30 UHR
ZERBROCHENE HERZEN TOUR



EMIL BULLS
FR 12.01.2024 CAPITOL 20 UHR
LOVE WILL FIX IT TOUR



01099 NJOY
SO 11.02.24 SWISS LIFE HALL 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



DR. LEON WINDSCHEID
MI 27.03.24 THEATER AM AEGI 20 UHR
GUTE GEFÜHLE - PSYCHOLOGIE LIVE



BETTEROV
DI 28.11.2023 CAPITOL 20 UHR
SUPPORT: PANO



TRETTMANN NJOY
DI 23.01.24 SWISS LIFE HALL 20 UHR
NO MORE SORROW



CHARLIE CUNNINGHAM
DI 13.02.2024 PAVILLON 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



SWISS & DIE ANDERN
DO 18.04.2024 CAPITOL 20 UHR
ERSTMAL ZU PENNY TOUR



DONOTS
DO 30.11.2023 CAPITOL 20 UHR
HEUT IST EIN GUTER TAG - TOUR



BLOND
MI 24.01.2024 CAPITOL 20 UHR
PERLEN TOUR



LUCIANO
FR 16.02.2024 ZAG ARENA 20 UHR
SEDUCTIVE TOUR



MADELINE JUNO
FR 19.04.2024 CAPITOL 20 UHR
TOUR ZU BESUCH



HE/RO TM
DI 05.12.2023 CAPITOL 20 UHR
YOU ARE HE/RO - TOUR



BURY TOMORROW
FR 02.02.2024 CAPITOL 20 UHR
LIVE IN HANNOVER



KONTRA K
SO 03.03.2024 ZAG ARENA 20 UHR
DIE HOFFNUNG KLAUT MIR NIEMAND



PAULA HARTMANN NJOY
MO 29.04.2024 CAPITOL 20 UHR
— TOUR

Arbeiten im Experimentierraum

Jan Egge Sedelies ist als HAZ-Redakteur in den aufhof gezogen. Er zieht persönliche Bilanz und berichtet von Bobbycar-Rennen, Kaffeeflatrate und dem Gefühl, zwischen 150 Mandoline-Spielerinnen und etlichen Innovations-Workshops zu arbeiten.

„Und plötzlich klopft es an die Scheibe. Etwas genervt drückte ich die Speicher-Taste, hebe den Kopf und schaue aus dem Fenster. Oha. Der Oberbürgermeister. Lächelnd. Winkend. Belit Onay deutet auf meinen Monitor und hebt den Daumen. Die Scheibe ist dick. Ich höre ihn nicht. Ich schreibe gerade eine Ankündigung zum Maschseefest. Als Redaktion wollen wir nach 30 Jahren die Spielshow „Familienduell“ aufleben lassen. Ist der Oberbürgermeister Fan vom RTL-„Familienduell“? Möchte er sich bewerben? Ich ahne, dass er es einfach nur gut findet, dass ausgerechnet die Tageszeitung am aufhof-Experiment teilnimmt. Ich deute mit dem Finger auf den Text und lächle zurück. Der Oberbürgermeister zieht weiter.

Seit Ende Mai steht mein Schreibtisch nicht mehr in Bemerode im Pressehaus, sondern im ehemaligen Kaufhaus in der Altstadt.

Als Redakteur der hannoverschen Allgemeinen Zeitung bin ich in der Regel von dienstags bis freitags jeweils von 10 bis 18 Uhr in der ehemaligen Galeria Kaufhof-Filiale an der Marktkirche zu finden. Dort, wo einst Pullover, Eintrittskarten und Spielwaren zu kaufen waren, gibt es nun vor allem Gespräche und Inspiration - und mittlerweile die Möglichkeit, eine richtige Popup-Redaktion kennenzulernen. Denn dem ersten Schreibtisch folgte ein zweiter, eine Sitzzecke mit zwei Sesseln und Hockern, Teppich, eine Mini-Tischtennisplatte, drei Pflanzkübel, Liegestühle und ein riesiger Vorrat von Gummibären und Kugelschreiber für die Besuche. Denn davon gibt es viele.

Im Juni habe ich mir darum eine alte Sofort-Bild-Kamera gekauft. Ich wollte die Gäste und Gespräche irgendwie dokumentieren. Die Schulklassen und Studiengruppen und Netzwerke wie Civilia und Freundeskreis Hannover. Die Schauspielerin Denise M'Baye, Teufelsgeiger Charly Neumann, der Entwickler des hannoverschen Stadtbahnsystems, Klaus Scheelhaase: Sie alle standen plötzlich am Schreibtisch und suchten das Gespräch. Die Landeskirche plante im aufhof an Details zum Kirchentag 2025, die Klimaschutzagentur Region Hannover die Woche der Wärmepumpe, das Team der Hörregion interaktive Hörspiele. Ich habe noch nie so viel Kaffee getrunken.

Die entspannte Laboratmosphäre samt Bar der hannoverschen Kaffeemanufaktur scheint besonders gut dazu geeignet,

Ideen zu entwickeln. Anders lässt es sich nicht erklären, dass die Stadt im Rahmen der Mobilitätswoche plötzlich zu Bobbycar-Rennen einlädt und Formate wie Story-Karaoke laufen. Künstlerisch hat mich besonders eine Auftaktausstellung beeindruckend. Künstlerinnen aus Barsinghausen sammelten 10.000 Teebeutel-Etiketten, sortierten sie nach Farben und entwickelten daraus eine hannoversche Stadtsilhouette samt Kröpcke-Uhr und Stadion. Und standen da zur Fête de la Musique plötzlich wirklich 150 Mandolinspielerinnen auf der Bühne? Der aufhof funktioniert mitunter wie eine Sitcom: man weiß nie so richtig, wer als nächstes seinen Auftritt hat.

Als HAZ wollten wir dabei nicht nur zuschauen: Also luden wir zu Sporteinlagen und zur Ernährungsberatung und veranstalteten mit Volker Wiederheim Kopfhörerkonzerte. So traten zum Beispiel Joy Bogat und Joules the Fox an der ehemaligen Kasse 6 im Erdgeschoss auf. Zudem gab es immer wieder Diskussionen zur Zukunft der Innenstadt und zur Zukunft der Schulpolitik. Der aufhof ist aber vor allem Treffpunkt: Die HAZ-Chefredakteurin Dany Schrader lud Leserinnen und Leser zu Kaffee und Kuchen ein, die jeweiligen Fachredakteurinnen und Fachredakteure nahmen hier ihre Podcasts mit Gästen auf, und ich selbst gab Workshops zur Medienarbeit. Bei allen Angeboten kamen immer wieder Menschen spontan dazu und blieben noch kurz auf einen Kaffee und Austausch. Dieser Aspekt ist für mich der

bisher größte Erfolg des aufhofs: im Experimentierraum spricht man etwas entspannter und offener miteinander als bei offiziellen Terminen. Führungskräfte der Hochschulen, Stadtentwickler, Künstlerinnen und Künstler: Am Kaffeetisch tauscht man sich auf Augenhöhe aus und profitiert gemeinsam von guten Ideen. Von Beginn an teilt sich zum Beispiel die HAZ die Fläche mit dem Bund Deutscher Architektinnen und Architekten. Jeden Freitag kommen Expertinnen und berichten von Aufträgen, Herausforderungen und Lösungen für komplizierte Konzepte. Man lernt bei den Vorträgen von Architektinnen wie Dilek Ruf und Tatjana Sabljo. Man lernt in den Workshops von Prof. Gunnar Spellmeyer zum Thema Innovation. Man lernt im Gespräch mit Andreas Zunft viel über Stadtplanung. Und man lernt mit dem WG-Team um Ronald Clark, Antje Rilke, Prof. Martin Grotjahn, Manfred Kutzinski sehr viel über Stadtgesellschaft und Veranstaltungskultur. Und ja, man redet viel. Sehr viel. Und es ist oft lauter als auf einem Marktplatz. Aber es ist ein einzigartiger, kreativer Marktplatz.

Bis Februar steht mein Schreibtisch noch im aufhof. Die Zukunftspläne für das Gebäude sind ungewiss. Ein Abriss steht im Raum. Ich schaue auf Filialen von Food Brother, Francesca & Fratelli und den sogenannten Schlafexperten von Gebers. Ich winke dem Ballonverkäufer zu. Ich habe noch mehr Filme für die alte Sofort-Bild-Kamera gekauft und möchte noch etwas bleiben. Mal schauen, wer als nächstes an die Scheibe klopft.“

Jan Egge Sedelies bei der Arbeit



Foto: Katrin Kutter

Besuch von interessierter HAZ-Leserschaft



Foto: Christian Behrens

Gaming-Spaß im Hi-Score Museum



Marko Silbermann und Olaf Lies
am 29.9. beim E-Sport-Event

Space Invaders, Pac-Man, Donkey Kong, Mario Kart: Bei diesen Namen schlagen Gamer-Herzen höher! Wer den aufhof über den Eingang in der Osterstraße betritt, sieht sofort das Schild „Hi-Score“. In diesem abgetrennten und eintrittspflichtigen Bereich versammeln sich wahre Schätze, die die Betreiber des Gaming- und eSport Zentrums, Marko und Regine Silbermann, zusammengetragen haben. Mit über 150 Exponaten sind alle, wirklich alle Konsolen von 1972 bis heute zu bestaunen. Viele davon können ausprobiert werden. Ein Highlight ist die Ausstellung mit Original-Arcade-Automaten wie Space Invaders (1978), Pac-Man (1980) oder Donkey Kong und Galaga (1981). Das Beste: Alle sind auf Freeplay gestellt! Auch moderne Geräte wie den Mario Kart Arcade GP (1+2) mit Lenkrad und Gaspedalen sind vor Ort, modernes Gaming an Konsolen wie der Playstation 5, der Series X und der Switch bietet eine tolle Vielfalt an Spielen und Erlebnissen der jüngeren Videospiegelgeschichte. Eine große eSport-Bühne steht für Turniere bereit, an der Bar am Eingang kann man mit anderen gamingbegeisterten Menschen in Kontakt treten und sich mit Gleichgesinnten aller Altersgruppen austauschen.

Den Weg in den aufhof hat das „Hi-Score“ über den Oberbürgermeister gefunden. „Anfang des Jahres hatten wir einen Gesprächstermin bei Belit Onay, um bei der Stadtverwaltung zu hinterlegen,





dass wir die Idee für ein Gaming-Zentrum haben und nach geeigneten Räumen suchen“, erinnert sich Marko, der mit fünf Jahren seine erste Konsole geschenkt bekam und diesen Geschenkewunsch dann jährlich zu Weihnachten und an Geburtstagen von seinen Eltern erfüllt bekam. Als dann im Februar die aufhof-Idee Gestalt annahm, kam hannoverimpuls auf die Silbermanns zu, denn die Wirtschaftsförderer hatten mit ihnen bereits sieben Jahre lang den Pixel-Pokal mit seinen Gaming-Turnieren veranstaltet. Seit 2020 tragen hannoverimpuls und das Niedersächsische Wirtschafts- und Digitalmi-

nisterium zudem das eSports-Turnier „Virtual Champion Niedersachsen“ aus. Am 29. September ließ es sich Wirtschaftsminister Olaf Lies nicht nehmen, das diesjährige Turnier im aufhof zu eröffnen. Zuvor führte ihn Marko durch das Museum.

„Das Thema Gaming ist überaus positiv besetzt, unser Verein Gaming in Niedersachsen e.V., dessen erster Vorsitzender ich bin, hat aktuell rund 30 Mitglieder“, erläutert der 43-Jährige, dessen Frau Regine das Backoffice managt. Am 31. Oktober steht ein Halloween-Event mit Cosplayern auf dem Programm. Und was bringt die

Zukunft nach dem abzusehenden Ende des aufhofs? „Wir führen aktuell Gespräche und hoffen auf günstig zu mietende Räumlichkeiten in möglichst zentraler Lage. Dabei kann uns helfen, dass wir uns seit kurzem auch offiziell als Museum bezeichnen dürfen. Wir blicken zuversichtlich nach vorne, das Thema Gaming hat großes Potenzial!“

Öffnungszeiten des Gaming-Museums Hi-Score:
Di.-Do. 10-18, Fr.+Sa. 10-22 Uhr
Eintritt: 12 Euro,
ermäßigt, u.a. für Studierende, 8 Euro

Kommende Veranstaltungen im aufhof

25.10. 17-20 Uhr:

Workforce Transformation: Strategische Neuausrichtung für die Arbeitswelt von morgen.
Vortrag und Diskussion

26.10. 17.30 Uhr:

Emanzipation und Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Runder Tisch

1.11. - 22.11. 10-18 Uhr:

Die Samurai – Teekultur und Wiederaufbau der Stadt Hiroshima. Teehaus-Ausstellung

9.11. 18 Uhr:

Urbane Transformation. Vortragsabend im Rahmen des Knowembeer der Wissenschaft

11.11. 13 Uhr:

Vorstellung der neuen Institute der Hochschule Hannover

23.11. 17.30 Uhr:

Read the Signs. Podiumsdiskussion zu Gewalt gegen Frauen und Gewaltprävention

25.11. 14 Uhr:

Nicht das Leben muss zum Wohnraum - der Wohnraum muss zum Leben passen! Vortrag mit Diskussion über das Wohnen im Alter aus gewerkschaftlicher Sicht

28.11. 17 Uhr:

Merry Christmas, everyone! Nachhaltig feiern und schenken. Podiumsdiskussion

16.12. 15-17 Uhr:

Winterzeit – Märchenzeit. Märchenstunde mit den Erzählern vom Verein Erzählwelt (findet auch am 23.12. statt)

Ausstellungen (Di-Sa 10-18 Uhr):

bis zum **11.11.:**

Nichts Neues - Besser Bauen mit Bestand. Architekturprojekte zur intelligenten und zukunftsweisenden Nutzung alten Baubestands

bis zum **31.12.:**

Uwe Stelter – Eine Stadt. Ausstellung mit drei Segmenten aus der Fotoserie Metropolitaneer Weltspaziergang

Eine laufend aktualisierte Veranstaltungsübersicht steht auf www.aufhof-hannover.de

12 Monate HAZ digital lesen und 50% sparen.

Exklusiv bestellbar für
Studierende in Hannover.

Statt ~~89,99€~~
jetzt für nur
44,99€



Jetzt scannen
und testen!



Hannoversche Allgemeine



Beratungsprogramm „Umsteigen statt aussteigen“

Region Hannover bietet Hilfe für Studienzweifler

Schlechte Noten und nicht bestandene Prüfungen, mangelnde Motivation, Geldsorgen oder fehlende Berufsperspektiven – ganz unterschiedliche Faktoren können Zweifel am Studium nähren. Beim Beratungsprogramm „Umsteigen statt Aussteigen“ der Region Hannover bekommen Betroffene Unterstützung. Es ist bei der Koordinierungsstelle „Hochschule und Beruf“ der Wirtschaftsförderung angesiedelt und richtet sich vor allem an Studienzweifler, die sich vorstellen könnten, eine duale Berufsausbildung aufzunehmen. „Für uns ist es aber wichtig, dass wir ergebnisoffen an jedes Gespräch herangehen“, betont Marcus Voitel, der Leiter der Koordinierungsstelle, und ergänzt: „Alles ist möglich – der Verbleib im bisherigen Studium, ein Fachwechsel oder der Umstieg in die Ausbildung.“



Seit 2015 haben fast 800 Studierende die Beratung in Anspruch genommen. Während der Corona-Pandemie sei der Bedarf gestiegen, weil gerade in dieser Ausnahmesituation viele den eingeschlagenen Weg noch einmal hinterfragten. Die Ratsuchenden sind durchschnittlich 26 Jahre alt, zwei Drittel sind männlich und etwa 40 Prozent haben einen Migrationshintergrund. Viele haben sogenannte MINT-Fächer studiert, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik. Das liegt vermutlich an dem hohen Anteil dieser Fächer an der Leibniz Universität und anderen Hochschulen im Umkreis. „Ansonsten kommen aber Studierende aller Fachrichtungen zu uns, ob Geisteswissenschaften, Lehramt, Jura, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften oder Musik“, so Voitel. Eine große Rolle spiele die soziale Herkunft. In die Beratung kämen viele sogenannte Arbeiterkinder, die als erste in ihrer Familie studieren. Einerseits haben sie mehr Unterstützungsbedarf als Akademikerkinder, weil sie beispielsweise nicht auf die Erfahrungen ihrer Eltern oder Geschwister zurückgreifen können. „Andererseits werden sie bei Problemen vielleicht auch schneller aktiv, holen sich Hilfe und arbeiten an einer Lösung“, sagt Voitel.

40 Prozent wechseln in Ausbildung

Im Schnitt dauert eine Beratung bei „Umsteigen statt Aussteigen“ rund drei Monate, wobei die Gespräche im Abstand von einigen Wochen stattfinden. Etwa 40 Prozent der Betroffenen entscheiden sich, in eine Berufsausbildung zu wechseln – besonders häufig

zum Fachinformatiker oder Industriekaufmann. „Vielen ist es dabei wichtig, fachlich an ihr Studium anzuknüpfen und ihre Ausbildung eventuell auch verkürzen zu können“, so Voitel. Er vermittelt ihnen beispielsweise Kontakte und unterstützt sie beim Bewerbungsprozess. Aber längst nicht alle Zweifler entscheiden sich nach der Beratung für einen Studienabbruch. Rund 30 Prozent bleiben laut Voitel an der Hochschule. Sie wechselten das Fach oder verbesserten ihre Situation im bisherigen Studiengang. „Ein Prüfungs- oder Auftrittcoach kann beispielsweise die Angst vor Klausuren oder Präsentationen mindern“, nennt der Berater ein Beispiel. Wer den Praxisbezug vermisst, finde manchmal durch einen Werkstudentenvertrag oder ein bezahltes Praktikum neue Motivation und könne gleichzeitig seine finanzielle Situation verbessern. Auch sonst finde sich bei Geldsorgen in vielen Fällen eine Lösung. „Wer kurz vor dem Abschluss steht, aber die Regelstudienzeit schon überschritten hat und nun kein BAföG mehr bekommt, kann oft ein Stipendium für den Endspurt erhalten“, so der Berater. Teilweise hielten sogar die Hochschulen selbst Mittel für diesen Zweck bereit. „Viele Studierende glauben, dass man dafür überdurchschnittliche Leistungen oder herausragendes ehrenamtliches Engagement vorweisen muss“, sagt er. Doch gerade die Abschlussstipendien seien meist nicht an solche Voraussetzungen geknüpft. Für eine Übergangszeit könne mitunter auch der Antrag auf Bürgergeld beim Jobcenter ein Rettungsanker sein.

Im Programm „Umsteigen statt Aussteigen“ der Region Hannover berät Marcus Voitel Studienzweifler.

Selbstzweifel und Lebenskrisen

Bei den übrigen 30 Prozent der Ratsuchenden lasse sich keine eindeutige Aussage treffen. „Einige machen beispielsweise ein Orientierungspraktikum, andere entscheiden sich gegen eine weitere Beratung“, so Voitel. Es gebe aber auch Betroffene, die zunächst psychologische Hilfe benötigen und eine Therapie anfangen oder eine Tagesklinik besuchen. Die Entscheidung für einen Studienabbruch falle den meisten nicht leicht und oft vergingen mehrere Jahre, bevor sie Kontakt zur Beratungsstelle aufnehmen. „Für die Betroffenen ist das mit viel Stress und Leid verbunden und kann sogar zu suizidalen

Krisen führen“, weiß Voitel. Deshalb gingen die Gespräche bei „Umsteigen statt Aussteigen“ zum Teil deutlich über eine reine Berufsberatung hinaus. „Für drei Viertel der Betroffenen sind wir die erste Anlaufstelle. Dann findet erst einmal ein Clearing statt: Wo stehen sie? Wo liegen die Probleme? Und welche Ursachen haben sie?“, schildert der Berater. Weil er um die Not vieler Betroffener weiß, sei es ihm wichtig, die Termine möglichst schnell und unkompliziert zu vergeben und lange Wartezeiten zu vermeiden. „Ich kann natürlich nicht alle Probleme lösen, aber an passende Beratungsstellen vermitteln“, betont er.

Netzwerk mit 450 Unternehmen

Kernaufgabe der Koordinierungsstelle Hochschule und Beruf ist es aber, Kontakte zwischen potenziellen Arbeitgebern und Nachwuchskräften herzustellen. Ihr Netzwerk umfasst derzeit 450 aktive

Ausbildungsunternehmen mit mehr als 1.500 vakanten Ausbildungs- und Studienplätzen in der Region Hannover und in den angrenzenden Landkreisen. Wichtige Partner sind außerdem Hochschulen, Industrie- und Handelskammer (IHK), Handwerkskammer (HWK), die Agentur für Arbeit und das Jobcenter. fh

Umsteigen statt Aussteigen Koordinierungsstelle Hochschule und Beruf der Region Hannover

Haus der Wirtschaftsförderung
Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover

Telefon: (05 11) 61 62 12 88

Mobil: (0160) 90 16 61 69

E-Mail: marcus.voitel@region-hannover.de
www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/umsteigen

DUAL STUDIEREN
B.A. VERWALTUNGSWISSENSCHAFT
IM JOBCENTER REGION HANNOVER

JOBCENTER REGION HANNOVER

www.jobcenter-region-hannover.de/studium

„Das Studium hat sich für mich falsch angefühlt“

Miguel Antonio Wende hat sich mithilfe des Beratungsprogramms „Umsteigen statt Aussteigen“ für eine Berufsausbildung entschieden

Nach einigen Semestern an der Leibniz-Universität Hannover hat Miguel Antonio Wende sein Studium abgebrochen und macht jetzt eine Ausbildung zum Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung. Weil es in diesem Beruf nur wenige Ausbildungsplätze gibt, findet der schulische Teil in sechswöchigen Blöcken zentral in Hamburg statt. Doch die Fahrten nimmt Miguel gern auf sich – denn die abwechslungsreiche Tätigkeit in der Markt- und Meinungsforschung macht ihm viel Spaß. Er entwickelt Studien, programmiert Fragebögen, wertet Daten aus und präsentiert die Ergebnisse. „Ich habe gemerkt, dass es für mich wichtig ist, etwas Handfestes und Zielorientiertes zu machen. In der Ausbildung habe ich viel mehr Hingabe für das entwickelt, was ich tue“, sagt er.

Dabei war es für ihn eigentlich immer eine klare Sache gewesen, dass er studieren würde.

„Als Schüler habe ich nicht so viel über meine Zukunft nachgedacht, aber ich war der Meinung, dass ein Studium gesellschaftlich höher angesehen ist und mir bessere berufliche Möglichkeiten und Karrierechancen eröffnet“, sagt er rückblickend. Als er sein Abitur 2020 in der Tasche hatte, fiel es ihm aber schwer, sich auf ein Studienfach festzulegen. „Ich interessiere mich einfach für so viele Gebiete“, begründet er. Zunächst schrieb er sich im Wintersemester 2020/21 dann an der Leibniz Universität Hannover für Informatik ein.

Viel Theorie im Informatikstudium

Doch schon nach wenigen Wochen haderte er mit dem Studium. „Wahrscheinlich war es auch ein schlechter Zeitpunkt für den Studienbeginn. Wegen der Corona-Pandemie fanden fast alle Vorlesungen und Seminare online per Videokonferenz statt“, schildert er und fügt hinzu: „Es war deshalb nicht so einfach, Kontakte zu knüpfen. Mir fehlte der direkte Austausch mit meinen Kommilitonen.“ Aber auch fachlich sei das Informatikstudium ganz anders gewesen, als er es sich vorgestellt habe. „Für meinen Geschmack war alles viel zu theoretisch. Ich habe die praktischen Anwendungen vermisst“, fasst Miguel zusammen.

Das Semester hatte im Oktober begonnen und bereits vor Weihnachten sei ihm klar gewesen, dass sich etwas ändern musste. „Zunächst habe ich meine Unzufriedenheit noch darauf geschoben, dass ich im ersten Semester gleich sehr viele Kurse belegt hatte. Ich hatte das Gefühl, dass ich mich da selbst ein bisschen überfordert habe“, erinnert er sich. Doch obwohl er sich entschied, etwas kürzer zu treten, blieb sein Unbehagen – und nach den Semesterferien besuchte er gar keine Lehrveranstaltungen mehr. „Da habe ich gemerkt, dass es so nicht weitergehen kann!“



Miguel hat sein Studium abgebrochen und macht jetzt eine Ausbildung zum Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung

Foto: Franka Haak

Wechsel zum Lehramtsstudium

Er suchte nach Alternativen und entschied sich schließlich, Englisch und Politik auf Lehramt zu studieren. „Die Fächer haben mir schon in der Schule Spaß gemacht und ich konnte mir gut vorstellen, später zu unterrichten“, begründete Miguel. Er sei sich seiner Sache damals ganz sicher gewesen und habe auch seinen Eltern gegenüber argumentiert: „Ich fange zwar noch mal von vorne an, aber Lehramt ist jetzt genau das, was ich machen möchte.“ Und in vielerlei Hinsicht ließ sich sein Studium diesmal tatsächlich besser an. „Die Fächer haben mich inhaltlich wirklich interessiert, es gab wieder Präsenzveranstaltungen und ich hatte die Möglichkeit, mich mit meinen Kommilitonen zu treffen“, beschreibt er. „Und trotzdem hat es sich von Anfang an irgendwie falsch angefühlt!“ Als er das realisierte, sei ihm zum ersten Mal der Gedanke gekommen, dass vielleicht die Uni an sich nicht das Richtige für ihn sei. „Irgendwie hatte ich kein richtiges Ziel vor Augen. Ich habe einfach studiert, um zu studieren“, sagt er rückblickend.

Youtube-Werbung für Beratungsprogramm

Weil er selbst nicht mehr weiterwusste, recherchierte er im Internet zum Thema Berufsorientierung und schaute sich nach Beratungsangeboten um. „Aufgrund meiner Suchhistorie hat mir der Algorithmus bei Youtube dann irgendwann eine Werbung für das Programm ‚Umsteigen statt aussteigen‘ angezeigt“, erinnert er sich.

Daraufhin habe er sofort eine E-Mail an Marcus Voitel geschrieben – und der habe sich schnell zurückgemeldet. Zu dem Zeitpunkt hatte Miguel noch nicht entschieden, ob er sein Studium wirklich abbrechen und der Uni den Rücken kehren wollte. „Wir haben deshalb zunächst sehr intensiv darüber gesprochen, wie ich mir meine Zukunft vorstelle“, beschreibt er die ersten Beratungstreffen und ergänzt: „Marcus Voitel hat dabei ganz auf die Sokratische Methode gesetzt: Er hat mir eigentlich nur Fragen gestellt, damit ich selbst Antworten finden und eine Entscheidung treffen kann.“ Nach einigen Gesprächen stand für Miguel fest, dass er in eine Berufsausbildung wechseln wollte. „Mir ist bewusst geworden, dass ich erst einmal etwas Praktisches machen möchte“, begründet er und fügt hinzu: „Außerdem entscheide ich mich damit ja nicht für alle Zeiten gegen ein Studium. Wenn ich meine Ausbildung abgeschlossen habe und mich beruflich weiterentwickeln möchte, kann ich immer noch an die Uni zurückkehren.“ Als die Entscheidung getroffen war, empfahl Marcus Voitel ihm das Beratungs- und Vermittlungsprogramm „Passgenaue Besetzung“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) und dort wurde ihm dann die Markt- und Sozialforschung vorgeschlagen. „Ich hatte vorher noch nie davon gehört, dass es in diesem Bereich auch einen Ausbildungsberuf gibt, konnte mir das aber sofort gut für mich vorstellen“, sagt Miguel.

Neue Motivation zum Lernen

Auch seine Eltern seien froh gewesen, dass er wieder ein Ziel vor Augen habe und nicht mehr so orientierungslos sei. „Ein bisschen schade fanden sie es schon, dass ich mich von der akademischen Lauf-

bahn verabschiedet habe. Aber sie haben mich trotzdem sehr unterstützt und darin bestärkt, das zu machen, was ich für richtig halte“, betont er. Ähnlich sei es auch bei seinen Freunden gewesen. „Viele von ihnen studieren und ich hatte manchmal das Gefühl, dass ich ihnen ein bisschen leidtue, weil ich kein Studium mache. Vielleicht liegt das am Image der Ausbildung, die gesellschaftlich nicht so einen hohen Stellenwert hat“, vermutet er. Doch das habe ihn eher motiviert, ihnen zu zeigen, dass er auch mit der Ausbildung seinen beruflichen Weg finde. Bereut hat er seine Entscheidung bisher jedenfalls nicht. „Ich will die praktische Komponente einfach nicht mehr missen“, betont er. Ein klassisches Studium sei für ihn deshalb gegenwärtig auch nicht er-

strebenswert. Er könne sich aber durchaus vorstellen, später noch ein duales Studium zu absolvieren, bei dem er einerseits an der Uni Theorie lerne und andererseits praktisch in einem Unternehmen tätig sei. „Die Ausbildung fordert mich im Moment inhaltlich nicht so heraus, wie ich es gerne hätte. Ich würde mir manchmal wünschen, noch etwas tiefer in die Statistik oder Datenanalyse einzusteigen oder beispielsweise weitere Programmiersprachen zu lernen“, gibt er zu. „Aber diesen Willen etwas Neues zu lernen, hätte ich ohne die Ausbildung wahrscheinlich gar nicht entwickelt, weil ich dann nicht wüsste, wie ich mein zusätzliches Wissen nutzen sollte!“ fh



Studentenwerk Hannover

Sponsored by
Bafög

**Worauf wartest du noch?
Jetzt Antrag stellen.**

www.studentenwerk-hannover.de

Instagram Facebook YouTube

„Ich bin ein großer Ausbildungs-Fan geworden“

Interview mit Frederike Dormann

Frederike Dormann (26) hat in Göttingen ihren Bachelor im Fach Chemie absolviert und dann den Master in Hannover begonnen. Als sie schon mit den Vorbereitungen für ihre Abschlussarbeit angefangen hatte, hat sie jedoch entschieden, ihr Studium abzubrechen. Jetzt macht sie bei einem Speditionsunternehmen eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Bei dem Wechsel haben ihr die Beratungsprogramme „Umsteigen statt Aussteigen“ der Wirtschaftsförderung der Region Hannover und „Passgenaue Besetzung“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) geholfen. Im Interview mit unserer Redakteurin Franka Haak spricht sie über ihre Erfahrungen und Beweggründe.

Hallo Frederike, kurz vor deiner Masterarbeit hast du dein Chemie-Studium abgebrochen und eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement begonnen. Ganz schön mutig! Hast du diesen Schritt seither bereut?

Nein, keine Sekunde! Das war genau die richtige Entscheidung. Es geht mir jetzt viel besser als in der letzten Phase an der Uni. Das Studium habe ich immer mit nach Hause genommen – jetzt kann ich nach Feierabend, am Wochenende und im Urlaub auch mal richtig abschalten und habe Zeit für mich. Das hat mir die Freiheit gegeben, mich wieder meinen Hobbys zu widmen. Ich bin beispielsweise in einer Brettspielgruppe, gehe mit

meinem Freund gern im Harz wandern und koche viel und gern. Auch wenn ich bei der Arbeit mal einen schlechten Tag habe, endet er um 17 Uhr.

Bist du auch inhaltlich mit deinem beruflichen Neuanfang zufrieden?

Mein Arbeitgeber hat für die Ausbildung jemanden gesucht, der schon etwas reifer ist und mir war es wichtig, von Anfang an Verantwortung zu übernehmen. Neben den üblichen Ausbildungsinhalten bin ich für die gesamte Palettenabteilung zuständig. Da sind sowohl mein Gespür für Zahlen gefragt, als auch mein Organisationstalent. Meine Aufgaben sind abwechslungsreich und machen Spaß. Es tut mir außerdem gut, wieder ein klares Ziel vor Augen zu haben. Ich bin ein großer Ausbildungs-Fan geworden. Studium und Berufswelt sind oft weit voneinander entfernt. In der Ausbildung lernt man hingegen von Anfang an den richtigen Arbeitsalltag kennen und merkt schnell, ob es das Richtige ist.

Zur Ausbildung gehört ja aber auch die Berufsschule. Ist es dir schwergefallen von der Uni wieder auf die Schulbank zurückzukehren?

Das war für mich kein Problem! Ich bin vier Tage pro Woche im Betrieb und einen an der Berufsschule. Der Unterricht dort ist längst nicht so anspruchsvoll wie die Vorlesungen und Seminare an der Uni. Ich freue mich, Neues zu lernen, aber vor allem genieße ich die Pausen mit meinen Freunden. Ich fühle mich in meiner Klasse sehr wohl.

Frederike macht jetzt eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement



Foto: Franka Haak

Kommen nicht viele deiner Mitschüler direkt von der Schule? Ist der Altersunterschied kein Problem für dich?

Ich bin nicht die Älteste in meiner Klasse. Wir absolvieren alle eine verkürzte Ausbildung von zwei Jahren. Weil die Voraussetzung dafür mindestens ein Fachabitur ist, habe ich mehrere Mitschüler, die bereits ein Studium abgeschlossen beziehungsweise abgebrochen oder in einem anderen Beruf gearbeitet haben. Es sind viele interessante Charaktere dabei: von der Profi-Fußballerin, die vom Sport allein nicht leben kann, über die alleinerziehende Make-up-Artistin, die sich nach den Erfahrungen der Corona-Pandemie ein sicheres berufliches Standbein aufbauen will, bis hin zum Büroangestellten, der die Ausbildung macht, um aufsteigen zu können.

Gehen wir noch mal einen Schritt zurück: Du bist gerade mit der Schule fertig und hast dein Abitur in der Tasche. Warum hast du dich damals für ein Chemie-Studium entschieden?

Ich komme aus einer Akademiker-Familie mit vielen Naturwissenschaftlern. Es stand immer außer Frage, dass ich studiere. Chemie war in der Schule mein Lieblingsfach und ich habe es in der Oberstufe auch als Leistungskurs gewählt. Ich fand es irgendwie cooler als Physik oder Biologie.

Wann hast du gemerkt, dass das Chemie-Studium doch nicht das Richtige für dich ist?

Von den Inhalten her war es eigentlich erst einmal genau mein Ding. Das Lernen hat mir Spaß gemacht und fiel mir auch recht leicht. Gegen Ende meines Bachelor-Studiums in Göttingen kamen aber erste Zweifel auf, weil es zwischen

dem Studium und den beruflichen Tätigkeiten eine große Diskrepanz gibt. Das Studium hat mir gefallen, aber ich war mir nicht sicher, ob ich als Chemikerin einen Beruf finden würde, der zu mir passt.

Inwiefern?

Mein Traumberuf in der Chemie wäre wahrscheinlich Projektarbeit in einer Umweltbehörde. Aber es ist nicht einfach, so eine Stelle zu bekommen. Zumal ich nicht bereits wäre, weit weg zu ziehen. Die meisten Chemiker landen in der Industrie oder werden Laborleiter. Vielleicht bin ich ungerecht – es gibt da bestimmt auch viele spannende Tätigkeiten. Aber ich habe mich da irgendwie nicht gesehen.

Trotzdem hast du dich dann erst einmal für den Masterstudiengang eingeschrieben. Warum?

Fachlich hat es mich noch immer interessiert und mir Spaß gemacht. Außerdem war es einfacher, mein Studium fortzusetzen, als mich nach etwas Neuem umzuschauen.

Warum hast du dann doch irgendwann die Notbremse gezogen?

Daran hatte die Corona-Pandemie einen entscheidenden Anteil. Nach dem Bachelor hatte ich mich für den Wechsel nach Hannover entschieden, weil ich mit meinem Freund zusammenziehen wollte. Ich habe das Masterstudium im Wintersemester 2019/20 begonnen und in meinem zweiten Semester kam dann die Pandemie mit Lockdown und Online-Vorlesungen. Im ersten Semester hatte ich zwar einige nette Bekanntschaften gemacht, aber die Kontakte brachen dann schnell weg, und ich habe fast nur noch in meinem Kämmerchen gehockt.

Wie hat sich das auf dein Studium ausgewirkt?

Mir fehlte eine feste Tagesstruktur und ich habe viele Prüfungsleistungen verschleppt. Erst durch meine Forschungspraktika bin ich dann wieder rausgekommen und habe neue Leute kennengelernt. Das tat mir gut – doch inzwischen hatte sich so ein langer Rattenschwanz an unerledigten Aufgaben angesammelt, dass ich am liebsten gar nicht mehr darüber nachdenken wollte. Ich hatte viele Schuldgefühle deshalb.

Das klingt nach einer schweren Zeit. Warum hast du nicht früher die Reißleine gezogen?

Insgesamt hatte ich ja schon viel Zeit und Arbeit in mein Studium investiert. Deshalb habe ich lange mit mir gerungen, ob ich den Master wirklich hinschmeißen soll oder die Zähne zusammenbeiße und es durchziehe. Und irgendwie hatte ich auch ein schlechtes Gewissen meiner Familie gegenüber. Meine Eltern haben schließlich mein Studium bezahlt und es war immer so selbstverständlich gewesen, dass ich eine akademische Laufbahn einschlage. Ich wusste nicht, wie sie reagieren würden, wenn ich abbreche.

Andererseits war mir klar, dass bis zum Abschluss noch ein schlimmes Jahr vor mir liegen würde. Außerdem benötigt man in der Chemie für viele Stellen einen Dokortitel. Ich wollte aber nicht noch weitere drei Jahre promovieren, sondern endlich Geld verdienen – und meinen Freund heiraten.

Wie ging es weiter, nachdem du entschieden hattest, dein Studium abzubrechen?

Es fiel eine große Last von mir ab und ich war wieder voller Tatendrang. Ich habe dann

angefangen, in meinem Studium lose Enden aufzuräumen. Die Daten, die ich bereits für meine Masterarbeit gesammelt hatte, habe ich beispielsweise noch so aufbereitet, dass andere damit weiterarbeiten können. Außerdem habe ich mich mit Professoren und Doktoranden aus den Forschungspraktika getroffen und ihnen meine Beweggründe erklärt. Parallel habe ich begonnen, mir Gedanken zu machen, wie es nun weitergehen sollte.

Wie bist du dabei vorgegangen?

Ich hatte eine grobe Idee, was ich machen wollte – irgendetwas im Bereich Buchhaltung oder Finanzen. Doch es war für mich am Anfang kaum überschaubar, welche konkreten Möglichkeiten ich hatte. Deshalb habe ich nach Beratungsangeboten gesucht und bin auch bald fündig geworden. Marcus Voitell von „Umsteigen statt aussteigen“ hat mir dann konkrete Ausbildungsberufe vorgeschlagen, mich auf offene Stellen aufmerksam gemacht und meine Bewerbungen gelesen. Das war eine große Hilfe!

Für deine Familie war das Studium eigentlich immer eine Selbstverständlichkeit. Wie fielen die Reaktionen aus, als du abgebrochen hast?

Da hätte ich mir gar nicht so einen Kopf machen müssen. Sie waren sehr verständnisvoll und haben meine Entscheidung akzeptiert. Wir haben ein enges Verhältnis und sie hatten wohl schon gemerkt, dass etwas nicht stimmt. Wichtig ist für sie vor allem, dass es mir gut geht. Gerade auch meine Schwester hat mich sehr darin bestärkt, das zu machen, was sich für mich richtig anfühlt.

Studentenwerk warnt vor schwerwiegenden Folgen



Wer studieren will, braucht Geld. Und wer davon nicht genug hat, dem wurde bisher gerne auch der Studienkredit der KfW-Bank empfohlen – doch damit ist jetzt Schluss. „Die steigenden Zinsen sind kaum kalkulierbar, und Studierende, die diesen Kredit in Anspruch nehmen, setzen sich der Gefahr aus, sich hoch zu verschulden“, erklärt Michael Knüppel, Geschäftsführer des Studentenwerks Hannover. Er fordert: „Studierende müssen dringend nachhaltig finanziell entlastet werden.“

Semesterbeitrag, Wohn- und Wohnnebenkosten, Kleidung, Handy, Internet, Lernmittel, Vergnügen – Gelegenheiten zum Geldausgeben gibt es auch für Studierende überall. Oft reicht es aber nicht einmal, um den Kühlschrank beständig zu befüllen. Im Durchschnitt braucht ein lediger, kinderloser Student im Erststudium nach Berechnungen des Deutschen Studentenwerks 1.036 Euro monatlich (Stand: 2021). Tendenz wegen diverser aktueller Teuerungen (Lebensmittel, Energie, Inflation und Co.): steigend. Da wiegt es doppelt schwer, dass der Zinssatz für den KfW-Studienkredit im Oktober 2021 noch bei 3,76 lag, seit Oktober 2023 aber auf 9,01 Prozent geklettert ist. Berichten zufolge denken einige Studierende deshalb über einen Studienabbruch nach. Michael Knüppel sagt: „Studienabbrüche aus Geldmangel kann sich unsere Gesellschaft nicht leisten. Aber manche Studierende zahlen monatlich bereits bis zu

180 Euro allein an Zinsen. Sie versuchen, das mit Jobben auszugleichen, was aber zu Lasten des Studiums geht.“ Ein Zustand, der schnell in der Privatinsolvenz enden kann.

Auf Seiten der KfW-Bank sieht man das offenbar entspannter: Sprecherin Sybille Bauernfeind teilte auf com.unity-Nachfrage mit, die staatliche Förderbank beobachte „aktuell eine stabile Risikolage“ im KfW-Studienkredit „ohne nennenswerte Auffälligkeiten“. Eine Nachfrage, wie diese Aussage zu den sprun-



Studierende, die sich durch die Aufnahme des KfW-Kredits verschuldet haben, suchen vermehrt die Sozialberatung des Studentenwerks Hannover auf

haft gestiegenen Zinssätzen passt, beantwortete die Pressestelle bis zum Redaktionsschluss nicht. Eine Anpassung der Zinssätze nach unten schloss die Sprecherin mit Verweis auf eine dann nicht mehr zu erreichende Kostendeckung aus, schon jetzt würde die KfW-Bank „keine Gewinne“ mit der Studienkreditvergabe erwirtschaften. Das Studentenwerk Hannover fordert dennoch, dass die Zinsen des KfW-Kredits zeitnah „deutlich gesenkt“ und „gedeckelt“ werden. Zudem müssten auch die Studierenden, die sich schon jetzt mit einem Kredit verschuldet haben, „schnell finanzielle Entlastungen“ erhalten. Ein Lösungsansatz, so Michael Knüppel, könnte es sein, wenn der Bund mehr Geld fürs BAföG bereitstelle und „endlich eine grundlegende Strukturreform der staatlichen Studienfinanzierung“ auf den Weg bringe, damit mehr Studierende vom BAföG profitieren können. BAföG erhalten Studierende derzeit beispielsweise nur, wenn sie die Regelstudienzeit einhalten. Diese beträgt in den meisten Fällen beim Bachelor 6 Semester und 4 beim Master. Laut Statistischem Bundesamt schafften 2021 jedoch lediglich knapp 32 Prozent aller Studienabsolventen ihren Abschluss „in time“. Im Schnitt brauchten Erstabsolventen laut statista.de im Jahr 2022 rund 8,1 Semester bis zum Abschluss. Heißt: Sie mussten durchschnittlich zwei Semester komplett ohne BAföG auskommen.

Eine weitere Baustelle macht schließlich die Schuldnerberatungsstelle der Stadt Hannover aus: Dort, berichten die Exper-

ten, falle auf, dass die Vergleichsverhandlungen mit öffentlichen Gläubigern häufig scheitern, da die Zahlungsvorschläge „pauschal“ und ohne Durchführung einer Wirtschaftlichkeitsprüfung abgelehnt würden. Ein Verlust für beide Seiten, denn: Nach einer Ablehnung der außergerichtlichen Einigung bleibe den Ratsuchenden meist nur der Weg in die Verbraucherinsolvenz. In die Schuldenfalle kommen die Studierenden übrigens schnell. In den 1.036 Euro Durchschnittsausgaben sind beispielsweise der Werkstattbesuch, das Weihnachtsgeschenk für den Partner oder die Eltern und der Sommerurlaub noch gar nicht eingerechnet. Der Betrag setzt sich ausschließlich aus 410 Euro Miete, 89 Euro Mobilitätskosten, 31 Euro Lernmittel, 31 Euro Telefon, Internet, Rundfunk- und Fernsehgebühren, 100 Euro Krankenversicherung, 198 Euro Verpflegung, 46 Euro Kleidung, 65 Euro Freizeit, Kultur und Sport sowie 36 Euro Semesterbeitrag zusammen. Erschwerend kommt hinzu: Laut derselben Berechnung verfügen Studierende kaufkraftbereinigt lediglich über monatliche Gesamteinnahmen von 876 Euro. Da wundert man sich, dass 2021 laut Studentenwerk „nur“ jeder siebte Student (14,9 Prozent) einen Kredit aufgenommen hat, um laufende Rechnungen überhaupt weiter bedienen zu können. tow

Studentenwerk Hannover - Sozialberatung

Lodyweg 1C, 30167 Hannover
Tel.: (05 11) 768 89 19
www.studentenwerk-hannover.de/Beratung/sozialberatung

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung der Stadt Hannover

Hamburger Allee 25
30161 Hannover
Tel.: (05 11) 16 84 39 14
www.forum-schuldnerberatung.de
Erstberatung: Mi. 9 bis 12 und Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Michael Knüppel, Geschäftsführer Studentenwerk Hannover

Senat der HMTMH wählt 48-Jährigen
zum neuen Präsidenten

Philipp Ahner soll Rode-Breymann nachfolgen

Der Senat der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) hat in seiner Sitzung am 5. Juli Prof. Dr. Philipp Ahner (48) als neuen Präsidenten der HMTMH gewählt und damit dessen Ernennung durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur vorgeschlagen. Der Hochschulrat hat diesen Vorschlag begrüßt. Ahner soll die Nachfolge von Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann antreten, deren zweite Amtszeit zum 31. März 2024 endet.



„Es ist mir eine besondere Ehre und Freude, diese herausragende Hochschule gemeinsam mit allen Akteurinnen und Akteuren in Musik, Theater und Medien ab dem kommenden Sommersemester zu leiten. Ich freue mich auf die Arbeit in dieser exzellenten künstlerischen und wissenschaftlichen Institution und bedanke mich herzlich für das ausgesprochene Vertrauen durch Senat und Hochschulrat. Nun hoffe ich, dass die anstehenden formalen Fragen für den Wechsel vom Land Baden-Württemberg nach Niedersachsen schnell geklärt werden können

und mit der Zusammenarbeit begonnen werden kann“, erklärt Prof. Dr. Philipp Ahner, aktuell tätig als Professor für Musikpädagogik und Musikdidaktik im baden-württembergischen Landeszentrum Musik-Design-Performance sowie Prorektor für Studium, Lehre und Forschung der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Als Vorstandsmitglied, Koordinator und Experte in Fachausschüssen in renommierten Organisationen wie dem europäischen Netzwerk der Musikhochschulen (AEC) oder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist er international wie national hervorragend vernetzt. Der studierte Musiker und promovierte Wissenschaftler überzeugte durch seine herausragende Expertise und Stärke in der Leitung und Weiterentwicklung von künstlerischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann, die die Hochschule seit April 2010 als Präsidentin leitet und nach dann 14 Jahren im Amt nicht erneut kandidiert hatte, sagt zur Entscheidung des Senats: „Ich gratuliere Philipp Ahner sehr herzlich zur Wahl und freue mich, dass mit ihm ein Kollege mit Hochschulleitungs-Erfahrung und einem interessanten Portfolio von Schwerpunkten gewonnen werden konnte. Somit steht zu erwarten, dass er wichtige Impulse setzen und den mit dem Masterplan 2030 eingeschlagenen innovativen Weg der HMTMH fortsetzen wird.“

Foto: HMTMH Anette Widler

Wintersemester 2023/2024

THE MYSTERY OF BANKSY “A GENIUS MIND”



Ab 20.10.23 HANNOVER | aufhof

Seilwinderstraße 8 | WWW.MYSTERY-BANKSY.COM



Hannoversche Allgemeine (HAZ)

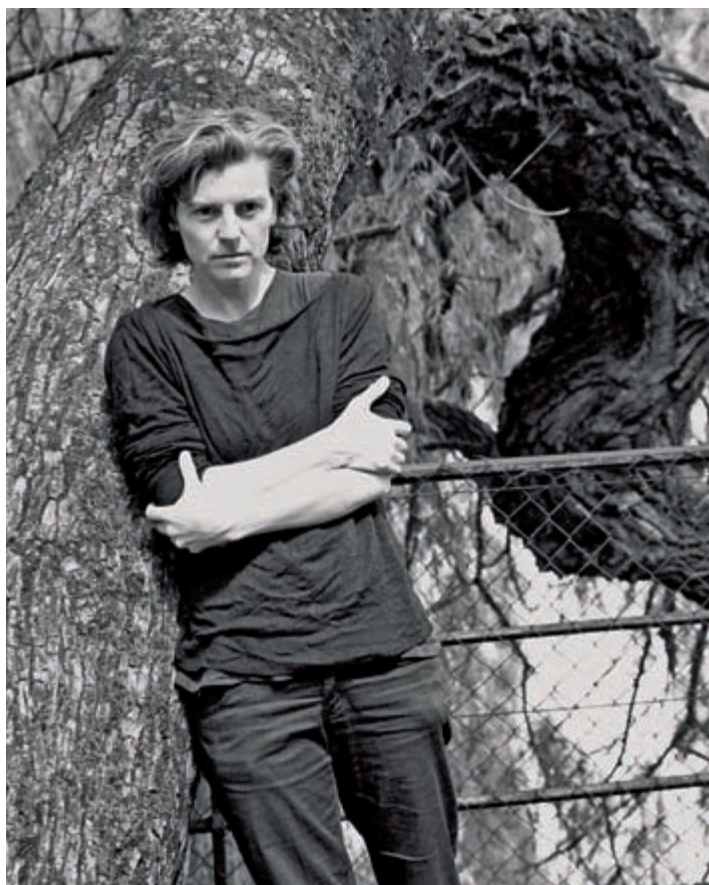


Die zweite Poetikdozentin am Deutschen Seminar heißt Ann Cotten

Die Schriftstellerin Ann Cotten wird im Wintersemester 2023/24 die Poetikdozentin an der Leibniz Universität Hannover und tritt damit die Nachfolge von Lena Gorelik an. Die Großschreibung der Poetikdozentur NEUE DEUTSCHE LITERATUR ist dabei beabsichtigt. Sie soll dem gesellschaftlichen Wandel auch im Themenfeld der Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung mehr Anerken-

nung und Sichtbarkeit verschaffen. „Neue Deutsche“ bezieht sich hierbei nicht nur auf die Eigenschaft der Literatur an sich, sondern auch auf die Personen, die hier in Deutschland leben, arbeiten und schreiben – unabhängig von der Staatsbürgerschaft. Im Fokus steht die Frage, ob ihr Schreiben die neue Realität einer postmigranti-schen Gesellschaft abbildet und adressiert.

Die deutschlandweit einmalige Hannoversche Poetikdozentur wurde im Jahr 2022 vom Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik am Deutschen Seminar der LUH und dem Literaturhaus Hannover ins Leben gerufen. Aktiv begleitet von Studierenden des Fachmasters Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und getragen von der VGH Stiftung soll sie die Vielfalt der Studierendenschaft ebenso abbilden, wie die gesellschafts-politische Relevanz von Literatur und Literaturwissenschaft. Eine Jury, bestehend aus Mitarbeitenden des Lehrstuhls und des Literaturhauses, wählt jährlich, jeweils zum Wintersemester, einen Autoren oder eine Autorin für die Poetikdozentur aus. Der oder die Ausgewählte hält neben einer öffentlichen Vorlesung im Literaturhaus ein Blockseminar für Studierende an der LUH und wird im anschließenden Sommersemester für eine Lesung mit Gespräch erneut zu Gast sein.



Mag sprachliche Experimente: Ann Cotten

Ann Cotten, 1982 in Iowa geboren, lebt und arbeitet in Wien und in Berlin. Ihr Studium der Deutschen Philologie an der Universität Wien schloss sie 2006 ab mit einer Arbeit über die Konkrete Poesie, welche im darauffolgenden Jahr als Buch unter dem Titel „Nach der Welt. Die Listen der konkreten Poesie und ihre Folgen“ erschien. Bereits während ihres Studiums trat Ann Cotten auf Poetry Slams auf, schrieb Rezensionen für verschiedene Magazine und veröffentlichte eigene Gedichte und Prosa.

Ihr erster Gedichtband „Fremdwörterbuchsonette“ erschien 2007 bei Suhrkamp. Ein leicht zugängliches Werk hat die Jury sich für die Poetikdozentur nicht ausgesucht. Die „klügste und schwierigste Dichterin in deutscher Sprache“ nannte sie der österreichische Literaturkritiker Paul Jandl im Rahmen einer Besprechung ihres Versepos „Verbannt!“, erschienen 2016 bei Suhrkamp.

In ihren Reflexionen thematisiert sie hochaktuelle Themen

wie künstliche Intelligenz, geht sprachlich eigene Wege in der Gendering-Debatte, indem sie das von ihr so genannte „Polnische Gendering“ in einigen Gedichten sowie in ihrem Roman „Lyophilie“ (Suhrkamp, 2019) verwendet. Für die Leserinnen und Leser ihres „Zeit“-Freitextes „Drei Wochen in der Normalität“, die dadurch zu „Lesernnnie“ werden, erklärt sie dieses knapp mit „Alle für alle Geschlechter nötigen Buchstaben in beliebiger Reihenfolge ans Wortende“. In ihrem Roman liest sich das

dann als „Teilnehmernnnie“ oder „eien Betrachtern“. Es sind spielerische Sprachexperimente wie diese, die Ann Cottens Arbeiten charakterisieren.

Ihre literarische Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Hugo-Ball-Preis 2017 und dem Gert-Jonke-Preis 2021. Ebenfalls 2021 war sie nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse. „Ann Cottens bisheriges Werk steht vor allem im Zeichen der Spurensuche und der Schöpfung von Sprache“, heißt es in der Begründung der Jury zur zweiten Poetikdozentur, die eine Aussicht auf die Thematik der Veranstaltungen gibt: „Mit unserer ersten Poetikdozentin Lena Gorelik sind wir im Rahmen der von uns postulierten Neuen Deutschen Literatur Zugehörigkeit und Fremdsein und dem Ankommen im Erzählen nachgegangen. Mit Ann Cotten werden wir uns mit globaler Perspektive der Vielsprachigkeit und ihrer Physis sowie unserer Weltwahrnehmung widmen.“

Ann Cottens Antrittsvorlesung mit dem Titel „Text Fur Aliens“ findet am Mittwoch, 29. November, ab 19 Uhr im Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2, statt. Ein Interview mit Ann Cotten zur Poetikdozentur ist auf NDR Kultur nachzuhören und zu lesen: www.ndr.de/kultur/Autorin-Ann-Cotten-wird-neue-Poetikdozentin-in-Hannover,cotten102.html hr

www.ndl-poetik.de

Verabschiedung nach über zwei Jahrzehnten an der Spitze

TiHo-Präsident Gerhard Greif geht in den Ruhestand

Am 26. September hat die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) ihren langjährigen Präsidenten Dr. Dr. h. c. mult. Gerhard Greif mit einer festlichen Veranstaltung in den Ruhestand verabschiedet. Greif trat sein Amt zum 1. Januar 2002 an und verlässt jetzt die TiHo als

dienstältester Präsident einer deutschen Universität. Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs und internationale wie nationale Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter blickten in einer feierlichen Veranstaltung auf sein erfolgreiches Wirken für die TiHo zurück.



Foto: Martin Bühler

„Dr. Gerhard Greif leitete die TiHo über zwei Jahrzehnte mit großem Geschick und hat sie – gemeinsam mit den Mitarbeitenden – zu dem gemacht, was sie heute ist: eine international renommierte, forschungsstarke Einrichtung mit exzellenten tierärztlichen Wissenschaften. Unter seiner Leitung hat die TiHo beispielsweise ihre Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen national und international ausgebaut, bauliche Erweiterungen erfahren, das Studienangebot erweitert und die Ausbildung in der Veterinärmedizin auf eine

neue Stufe gehoben. Dies zeigt deutlich, dass die TiHo unter seiner Führung immer für Innovation stand und sein Wirken weiterhin in der TiHo spürbar sein wird“, lobte Mohrs.

Während seiner Amtszeit setzte Greif viele für die TiHo wichtige Projekte um. Dazu zählen unter anderem die Überführung der Tierärztlichen Hochschule Hannover in die Trägerschaft einer Stiftung des öffentlichen Rechts, der Bau des Klinikums am Bünteweg, die Etablierung des Instituts für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung

(ITAW) für die Biodiversitätsforschung, der Bau des Research Centers for Emerging Infections and Zoonoses, die Arrondierung des TiHo-Campus am Bünteweg, der Erwerb des Forschungsgebäudes von Boehringer Ingelheim in unmittelbarer Nachbarschaft der TiHo und die strategische Ausrichtung der Forschungsschwerpunkte der TiHo.

Für die Nachfolge von Greif hatten sich der Stiftungsrat und der Senat der TiHo im Juli für Professor Dr. Klaus Osterrieder, Professor für Virologie am Fach-

bereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin, ausgesprochen. Durch die Sommerpause haben sich die detaillierten Gespräche zur Amtsübernahme etwas verzögert und ein Amtsantritt zum 1. Oktober war nicht möglich. Bis zur Klärung offener Punkte übernimmt Anna Mikolon als Hauptberufliche Vizepräsidentin die Amtsgeschäfte des Präsidenten.

HANNOVER



umsteigen
statt
aussteigen

LOST IM STUDIUM?

Wir holen dich da raus: Bei „**Umsteigen statt Aussteigen**“ bekommst du die passende Beratung für deine berufliche Zukunft. Vertraulich und kostenfrei.
www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/umsteigen

UMSTEIGEN STATT AUSSTEIGEN – EIN PROJEKT DER
WIRTSCHAFTS-UND BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG



Region Hannover

Wenn Buddys im Tandem an den Start gehen

Inklusion wird beim Hochschulsport Hannover gelebt

Inklusion ist ein Menschenrecht, das auch an der Leibniz Universität gelebt wird. Beim Hochschulsport trägt die Teilnahme gehandicapter Studierender den Namen „Buddy-Projekt“. Bei diesem Projekt kommt dem Begriff „Tandem“ eine ganz besondere Bedeutung zu.



Eines der eingespielten Buddy-Tandems:
Katharina Geldner und die erblindete Nancy Ebeling

Kevin Kitsch, zuständiger Projektmitarbeiter am Zentrum für Hochschulsport, erläutert im Gespräch mit der com.unity: „Wir ermöglichen beim Buddy-Projekt Menschen, die ohne Unterstützung keinen Sport treiben können, eine selbstbestimmte Teilnahme am Sportprogramm. Ein nicht-gehandicapter Sportpartner nimmt zusammen mit dem gehandicapten Studierenden an den Kursen

teil. Und wir schulen auch die Übungsleitenden der Kurse, damit sie auf die besondere Situation der Teilnahme mit Einschränkungen vorbereitet sind.“ Die Idee für das Buddy-Projekt ist ursprünglich aus dem Wunsch einer blinden Studentin entstanden, am Hochschulsport teilnehmen zu können. Sie hat erst die Sportarten Schwimmen und Reiten ausprobiert und ist dann beim Lauffreizeit hingengeblieben. Ein sportliches Vorhaben, das zusammen mit einem sehenden Paten, viel Kommunikation und einem Seil als Hilfsmittel umgesetzt werden konnte. Die Initialzündung für eine Idee, die dann gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Hochschulverband (ADH) und der Techniker Krankenkasse (TK) unter dem Motto „Bewegt studieren – studieren bewegt“ in die Tat umgesetzt worden ist. Das war vor mehr als fünf Jahren, mittlerweile haben zahlreiche Tandems an den inklusiven Sportangeboten der Universität mit etwa 45.000 Studierenden und 14.000 Beschäftigten teilgenommen. Angebote, die übrigens auch Nicht-Studierenden offenstehen. Vorausgesetzt natürlich, dass es freie Kapazitäten gibt. Die meisten Kurse finden

auf dem zentral gelegenen SportCAMPUS statt.

Katharina ist eine dieser Buddys, Sport war für sie nach eigener Aussage schon immer eine „persönliche Ressource“, die sie gern mit anderen teilt. Katharina sagt: „Sport schafft ein Gemeinschaftsgefühl und verbindet.“ Das sieht auch Kevin Kitsch so. Um diese Verbindung und Vertrautheit zu erreichen, müsse es allerdings matchen, beispielsweise in Kennenlernworkshops. Der Begriff des „Werteverständnisses“ hat bei ihm eine ganz große Bedeutung. Kevin Kitsch gibt ein Beispiel: „Wenn ein Teil des Tandems viel Wert auf Pünktlichkeit legt und der andere weniger, kann das durchaus zu Problemen führen.“ Für blinde Personen seien regelmäßige und verlässliche Zeiten und Pünktlichkeit wichtig, um im Alltag zurechtzukommen. Bei den „First Dates“ kämen dann oft ganz unterschiedliche Tandems zusammen, die viel miteinander erleben. „Ein Duo ist sogar schon einmal gemeinsam auf Kletterfreizeit gegangen“, erzählt Kevin Kitsch. Aber die Konstellation sei natürlich nicht in Stein gemeißelt. Falls die Chemie nicht stimme, könne später durchaus noch gewechselt werden. Für Kevin Kitsch, gelernter Sport- und Fitnesskaufmann und Bachelor-Absolvent im Sportmanagement, ist viel Präsenz und Netzwerkarbeit notwendig, um für sein Projekt zu werben. „Dabei ist es oft leichter, Studierende, die unterstützen zu finden, also solche, die Unterstützung brauchen“, so seine Erfahrung.

Das Thema Präsenz sei in der Corona-Zeit natürlich schwierig gewesen, aber bis dahin hatte sich nach Auskunft von Kevin Kitsch schon eine große Community herausgebildet. Die Idee eines Podcasts entstand während des zweiten Lockdowns in der Coronazeit, Kevin Kitsch holte sich eine Moderationspartnerin ins Boot. Ulrike Hepperle ist seit 2010 Mitglied in der Schwerbehindertenvertretung und seit 2014 Vertrauensperson der schwerbehinderten Beschäftigten der Leibniz Universität Hannover. Die beiden laden sich Gäste ein und interviewen sie jeweils eine halbe Stunde. Das koste zwar viel Zeit, aber: „Es entstehen unheimlich spannende Geschichten“, sagt Kevin Kitsch. Sechs Folgen gibt es bereits, zwei sind noch in der Pipeline und bis Jahresende sollen noch vier weitere entstehen. Ein Format, das offensichtlich gut ankommt und für Aufmerksamkeit sorgt, denn: Im vergangenen Jahr hat die Universität für den Podcast „Leibniz inklusiv“ den Ilse-ter-Meer-Preis mit einem Preisgeld von 5.000 Euro vergeben – eine Auszeichnung, die alle zwei Jahre an Projekte zur Förderung der Vielfalt, des Barriereabbaus, der Chancengleichheit und der Diversität vergeben wird. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung, weil so unserer Ansicht nach der wichtige Stellenwert für die Gesellschaft erkannt worden ist.“ Wer Lust und Interesse hat: Der Podcast läuft auf Spotify oder auf dem YouTube-Kanal des Zentrums für Hochschulsport.

ok

Podcast-Macher: Ulrike Hepperle und Kevin Kitsch



Für eine bessere Debattenkultur

Argumentieren lernen im Debattierclub Hannover

Wenn in Deutschland von einer „Debatte“ die Rede ist, dann findet diese häufig nur in den Medien statt und besteht aus Statements, die die Teilnehmer zu unterschiedlichen Zeitpunkten abgegeben haben. Debatten in politischen Talkshows laufen dagegen unorganisiert und

„Deutschland fehlt es an einer echten Debattenkultur“, sagt Daniel Pflieger, der im vergangenen Jahr dem Club beitrug und heute sein stellvertretender Vorsitzender ist. „Hierzulande wird in einer Debatte häufig vor allem versucht, sein Gegenüber zu diskreditieren, anstatt auf dessen Argumente einzugehen und diese zu widerlegen.“ Seit etwa zehn Jahren besteht der Debattierclub und hat mittlerweile etwa 130 Mitglieder, die sich zu einem großen Teil aus dem studentischen Milieu rekrutieren. „Wir haben Mitglieder von 15 bis 60 Jahren und etwa zwei Drittel sind Studenten“, erzählt Pflieger – das jüngste Mitglied ist sogar Teil des Club-Vorstands. Das Alter ist also nicht ganz so wichtig: „Wichtig sind das Interesse an aktuellen Themen und die Bereitschaft, sich mit seinem Gegenüber austauschen zu wollen und dafür auch einmal die eigene Komfortzone zu verlassen.“

Für die Debatten stehen zwei unterschiedliche Systeme, oder „Debattierschulen“, zur Verfügung: Da die Debattenkultur in angelsächsischen Ländern eine sehr viel ältere Tradition hat, wird häufig das „British Parliamentary System“ eingesetzt, das jedem bekannt vorkommen wird, der einmal eine Debatte im Parlament eines Commonwealth-Staates verfolgt hat. Das andere System ist die „Offene Parlamentarische Debatte“. Der Debattierclub wechselt das Format jährlich – derzeit wird nach Art der „Offenen Parlamentarischen Debatte“ gestritten. Dazu werden von zwei Rednern die Pro- und Contra-Positionen zu einer vom Vorstand ausgewählten Frage (z.B.

„Soll der Ukraine sofort der NATO-Beitritt angeboten werden?“ oder „Bußgelder sollen wie in Finnland nach der Höhe des Gehaltes verhängt werden“) vorgetragen. Anschließend können Pro- und Contra-Seite auf die jeweiligen Gegenargumente eingehen. Zwischenfragen aus dem Plenum sind ebenfalls möglich. Das Reden und Argumentieren vor Publikum ist für Anfänger eine große Herausforderung. „Hier wird aber niemand ausgelacht“, unterstreicht Pflieger. „Wir bieten für alle Teilnehmer einen geschützten Raum, jeder bekommt seinen verdienten Applaus.“

Auch Pfliegers erster eigener Debattierversuch war alles andere als perfekt. Erschwerend kommt hinzu, dass die Teilnehmer sich nicht aussuchen können, auf welcher Seite der Debatte sie stehen. Der Vorstand verteilt die Teilnehmer, die sich für die Debatte gemeldet haben auf die Pro- und Contra-Seite, wobei auch darauf geachtet wird, dass beide Seiten etwa gleich stark sind. Über den Sieg entscheiden „weiche“ (z.B. Bühnenpräsenz oder Körpersprache) und „harte“ Faktoren (z.B. Struktur und Stringenz der Argumentation), die den Ausschlag für die Punktervergabe durch eine Jury geben und schließlich über den Gewinner der Debatte entscheiden. Donnerstags wird auf englisch debattiert – wenn denn ausreichend Interessierte kommen: „Zu unseren englischsprachigen Debatterterminen könnten durchaus mehr Teilnehmer erscheinen“, sagt Pflieger. Um die Aufmerksamkeit zu erhöhen, werden daher Aushänge an strategisch güns-

wenig konstruktiv ab. Wer echtes Debattieren und die Fähigkeit, sich sachlich und geordnet mit Argumenten auseinanderzusetzen, lernen möchte, der hat dazu im Debattierclub Hannover die Gelegenheit.

tigen Orten verteilt. Vor allem die zahlreichen Studenten mit der Muttersprache Englisch sollen so angesprochen werden.

Und was genau nützt das organisierte Debattieren, wenn man einmal vom sportlichen Aspekt absieht? Gerade die Pflicht, sich in jedem Fall intensiv mit den Argumenten der Gegenseite auseinanderzusetzen zu müssen, sorgt für deutlich mehr Verständnis anderer Standpunkte, sagt Daniel Pflieger: „Man kann keine Argumente widerlegen, die man nicht kennt und verstanden hat. Egal, auf welcher Seite man in der jeweiligen Debatte steht. Sich so gründlich mit den Argumenten

der anderen Seite auseinanderzusetzen, schafft grundsätzliches Verständnis und Akzeptanz für andere Positionen.“ Wer gelernt hat, nach strengen Regeln zu debattieren, nutzt die ein oder andere dieser Regeln bestimmt auch für den Umgang mit anderen Meinungen im Alltag. Und das kann heutzutage sicherlich nicht schaden. cb

Der Club debattiert jeden Montag um 19 Uhr auf deutsch und donnerstags um 19 Uhr auf englisch in Raum 113 des Conti-Hochhauses am Königsworther Platz. Mehr auf www.debattierclub-hannover.de

Bei gutem Wetter debattiert der Club auch im Freien



Junge Zielgruppe im Fokus

Das Kommunale Kino startet mit neuer Leitung durch

Das Kommunale Kino, kurz KoKi, hat seit dem 1. August eine neue Leitung und möchte in Zukunft noch attraktiver werden – auch für ein junges Publikum. Die neue Doppelspitze besteht aus Wiebke und Johannes Thomsen, die beide einiges an Kinoerfahrung mitbringen und begeisterte Kinofans sind. Sie haben bis 2022 das Lodderbast Programmkino betrieben, viermal in Folge wurden sie für ihre Arbeit mit dem niedersächsischen Kinoprogramm-

preis der nordmedia ausgezeichnet, 2021 bekamen sie den Kinopreis des Kinematheksverbundes für ein Online-Kinoformat während der ersten Corona-Lockdowns. Beide waren aber auch mit ihrem eigenen Filmprojekt „Once upon a time in Germany“ auf Tour und bringen jetzt frischen Wind in die Sophienstraße. Zeit für unseren Redakteur Schorse Schröder, ihnen ein paar Fragen zu stellen.

Wiebke und Johannes, bitte stellt Euch kurz vor und erklärt den Studis, was das Koki ist.

Moin! Wir sind Wiebke und Johannes Thomsen, die neue Leitung im Kommunalen Kino in Hannover. Das KoKi ist das Stadt-eigene Kino, in dem täglich ein aktuelles, spannendes, abwechslungsreiches und immer sehenswertes Kinoprogramm läuft – und das zu äußerst günstigen Preisen. Normalzahler bezahlen bei uns 6,50 Euro, ermäßigt kostet der Besuch nur 4,50 Euro. Der ermäßigte Preis gilt natürlich auch für Studenten. Ob große Hollywood-Blockbuster oder zeitgemäße Tendenzen im internationalen Programm-, Underground- und Festivalkino – wir zeigen all das.

Was wird sich im Gegensatz zu früher unter Eurer Leitung ändern?

Schwer zu sagen, da wir nicht jeden Aspekt der Arbeit unseres Vorgängers kennen oder beurteilen können. Ganz sicher ist, dass wir mit der Tradition der Popcornlosigkeit brechen werden und künftig leckeren gepoppten Mais in mindestens vier verschiedenen Sorten anbieten werden.

Wie wählt Ihr Euer Programm aus. Habt Ihr da völlige Entscheidungsfreiheit?

Ja, wir können absolut frei entscheiden, welches Programm wir im KoKi spielen. Die Programmauswahl beruht auf langjährigen Erfahrungen, die



Starkes Duo: Wiebke und Johannes Thomsen

wir in der Kinoarbeit sammeln durften. Wir sind im engen Austausch mit internationalen Filmfestivals, beobachten neue Entwicklungen in der Filmbranche und stellen ein Programm auf die Beine, das sich irgendwo zwischen unerhört, ungesehen, unerkannt und unerschrocken ansiedelt.

Welche Filmreihen bzw. Veranstaltungen gibt es in den nächsten Monaten?

Da wir immer ein Monatsprogramm machen, können wir das noch nicht genau sagen. Im Oktober ist Black History Month. Da spielen wir Meisterwerke des afroamerikanischen Films, afrofuturistische Produktionen und eine kleine Spike Lee-Retrospektive.

Die Kinokultur gerät ja zunehmend durch das Streaming unter Druck. Ist das für Euch ein Problem?

Das ist für uns überhaupt kein Problem. Ganz im Gegenteil: Wo es möglich ist, versuchen wir, mit den Streamern zusammenzuarbeiten, um unseren Gästen die Möglichkeit zu geben, Filme im Kino sehen zu können und nicht auf das kleine Tablet oder den heimischen Fernseher zurückgreifen zu müssen.

Was macht für Euch persönlich den Reiz des Kinos aus?

Kino ist der einzige Ort, an dem Filme ihre volle Wirkung entfalten können.

www.koki-hannover.de



kino im
künstlerhaus
hannover



Die Meckerecke

Wie auch der Rest des Lebens, ist der Uni-Alltag gespickt mit kleinen und großen Ärgernissen – ob zu wenig Fahrradstellplätze, schlechtes Essen in der Mensa, eine ungerechte Prüfungsordnung oder der Mangel an freien Plätzen im Wohnheim. In unserer Meckerecke bieten wir den Studierenden, ASten und Fachschaften in Hannover eine Plattform, um auf Probleme und Missstände an ihren Unis und Hochschulen hinzuweisen. In dieser Ausgabe äußert sich der AStA der Leibniz Universität Hannover zur Thematik Studium und Armut.



Armutsfalle Studium?

Zur fehlenden BAföG-Reform und steigenden KfW-Kreditzinsen

Laut Paritätischem Wohlfahrtsverband lebt rund ein Drittel der Studierenden in Deutschland in Armut. Das ist doppelt so viel wie die Durchschnittsbevölkerung. Laut Rahel Schüssler, Präsidentin des freien Zusammenschlusses von Student*innen-schaften (fzs) in Deutschland, lebt gar nur ein Drittel aller Studierenden überhaupt über der Armutsgrenze. Die Mehrheit der Studis ist somit finanziell auf Nebenjobs angewiesen – der fzs fordert, mit Beginn des Jahres 2024 den gesetzlichen Mindestlohn auf 14,50 Euro anzuheben.

Hinzu kommt, dass viele studentische Hilfskräfte oft unter schlechten Arbeitsbedingungen, fehlenden Mitbestimmungsrechten, Kettenbefristungen und extrem niedrigen Löhnen leiden. Seit 40 Jahren wird ihnen eine tarifliche Absicherung verweigert. An dieser Stelle kämpft die Kampagne TV-Stud für bessere Arbeitsbedingungen an den Universitäten und hat unter dem Titel „Jung, akademisch, prekär“ eine Studie veröffentlicht, worin 11.000 Hilfskräfte und Tutor*innen befragt wurden. Darüber hinaus sind die Anforderungen an die Studierenden extrem hoch. Ein Vollzeit-Studium wird erwartet und das bitte auch in Regelstudienzeit. Überzieht

du diese, kommen ganz schnell die Langzeitstudiengebühren auf dich zu, in Hannover zu den ohnehin höchsten Studiengebühren des Landes.

Aber kein Problem, es gibt ja BAföG. Naja, also gibt es schon, nur nicht für jeden. Nur wenn es deinen Eltern finanziell schon schlecht genug geht, hast du auch einen Anspruch auf BAföG. Die Ampel-Regierung sagt zwar selbst, dass es schon längst eine BAföG-Reform geben müsste, allerdings hat Chancengerechtigkeit in Deutschland jetzt nicht so die hohe Priorität. Im Gegenteil: Der Haushaltsentwurf des Finanzministeriums sieht sogar vor, das BAföG noch zu kürzen! Nehmen wir einmal an, du bekommst den BAföG-Höchstsatz von 934 Euro. Das sollte für alles reichen beziehungsweise für den Mindestbedarf im Leben. Die durchschnittliche Zimmermiete liegt in Deutschland bei 450 Euro. Falls man den Höchstsatz bekommt, bleiben einem also 484 Euro für alles andere. Wenn du über 25 Jahre alt bist, musst du noch knapp 120 Euro für die Versicherung abziehen, sind wir also bei 364 Euro für gesunde Ernährung, Handyvertrag,

Studienbeiträge und Materialkosten, Sportverein, Kleidung, Medizin und vielleicht ja sogar einmal im Monat ins Kino oder so. Dir bleibt damit als Student weniger als der eh schon lebensfeindliche Hartz IV-Satz. Komm jetzt aber bloß nicht auf die Idee, länger als die Regelstudienzeit zu studieren, nur weil du dir mit einem Nebenjob genug Geld für Essen dazuverdienen willst.

Als Alternative für solch aussichtslosen Momente wird einem dann oft der KfW-Studienkredit nahegelegt. Die Idee klingt erstmal nett, man nehme einen freundlichen kleinen Kredit auf, der einem monatlich in Summen von bis zu 600 Euro ausgezahlt wird. Das Problem ist nur, dass der Zinssatz für diesen vermeintlich einfachen und lohnenden Kredit mittlerweile bei über 9 Prozent liegt. Im Klartext heißt das: Der Studienkredit einer staatlichen Bank hat einen doppelt so hohen Zinssatz wie ein durchschnittlicher Immobilienkredit. Bei maximaler Förderung von 14 Semestern ergibt sich nach dem Studium dann eine Rückzahlungsrate von etwa 500 Euro im Monat. Man kann natürlich verringern und verschieben, aber je länger man das verschiebt, umso mehr muss man auch zahlen – die Krux mit den Krediten.

Der AStA (allgemeine Studierenden-ausschuss) vertritt die Studierenden-schaft in all ihren Belangen und stellt die Schnittstelle zwischen dem Verwaltungsapparat der Hochschule oder Universität und den Studierenden dar. Ihr habt Probleme mit der Prüfungsordnung, Schwierigkeiten beim BAföG-Antrag oder wollt Euch für die Interessen Eurer Kommilitonen einsetzen? Dann seid Ihr bei Eurem AStA genau richtig. Hier bekommt Ihr Unterstützung:

AStA Hochschule Hannover
Ricklinger Stadtweg 120
30459 Hannover
www.asta-hsh.de
Tel. 92 96 11 63
info@asta-hsh.de

AStA Leibniz Universität Hannover
Postadresse:
Welfengarten 1
30167 Hannover
www.asta-hannover.de

Besuchsadresse:
Theodor-Lessing-Haus
Welfengarten 2c
30167 Hannover
Tel. 762 50 61
info@asta-hannover.de

AStA Medizinische Hochschule Hannover
OE 9542
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
info@mhh-asta.de
www.mmh-asta.de

AStA Tierärztliche Hochschule Hannover
Gebäude 106
Bischofsholer Damm 15
30173 Hannover
www.tiho-asta.de
asta@tiho-hannover.de

AStA Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Neues Haus 1
30175 Hannover
Tel. 310 02 36
asta@hmtm.hannover.de

Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover
Studentenparlament
Freundallee 15
30173 Hannover
Tel. 0157 52 24 28 01
kontakt@fhdw-stupa.de



Ihr wollt etwas loswerden? Nehmt Kontakt zu uns auf und werdet Teil unserer Meckerecke!
Tel. 518-2041 / bielke@stroetmann-verlag.de
Stichwort „Meckerecke“

Geld verdienen auf den Laufstegen der großen Modemetropolen

Ob Miete, Lebensmittel, Lehrmaterialien oder auch mal das Feiern gehen: Das studentische Leben ist teuer und ohne einen Nebenjob kaum zu bewältigen. Telefonieren im Callcenter, Lagerarbeiten im Lebensmittelgeschäft, Flyer verteilen in der Stadt oder Kellnern im Restaurant - es gibt zahlreiche klassische Möglichkeiten, das benötigte Kleingeld zu verdienen. Für den 19-jährigen Tim Piglowski aus Hannover ist sein Nebenjob zu einem außergewöhnlichen Glücksfall geworden, da er sein Geld auf dem Laufsteg verdient. „Wenn ich Glück habe, kann ich in relativ kurzer Zeit genug verdienen, um mein gesamtes Studium zu finanzieren“, erzählt Tim.

Es handelt sich jedoch nicht um irgendeinen Laufsteg - Tim wird für die Fashion Weeks der großen Modelabels in Mailand und Paris gebucht. Seine erste große Schau lief er als 18-Jähriger für das Luxuslabel Bottega Veneta, das vor allem für seine außergewöhnlichen, handgefertigten Lederwaren bekannt ist. „Es fühlte sich an wie ein Traum, als auch Kate Moss plötzlich den Laufsteg betrat...“, berichtet Tim, der bei einer Kursfahrt des 12. Jahrgangs der hannoverschen Goetheschule nach Amsterdam entdeckt wurde. „Einen Tag vor unserer Rückfahrt saß ich mit ein paar Freunden in einem italienischen Restaurant, als mich ein völlig Fremder ansprach und Fotos von mir machen wollte“, erzählt Tim. Er war von der Situation ziemlich überfordert, auch wenn der Fremde sich schnell als Model-Agent zu erkennen gab. Das erste Fotoshooting fand dann auf der Straße vor dem Restaurant statt. „Ich fand es in Ordnung und dachte, schlimmstenfalls hat jemand Fotos von mir. Aber als ich gebeten wurde, zu einem richtigen Fotoshooting in die Model-Agentur zu kommen, war ich doch etwas skeptisch und bat um Bedenkzeit“,

berichtet Tim. Zum Glück gab es in seinem Freundeskreis einen Fotografen, der sowohl den Model-Agenten, als auch die Agentur überprüfte und grünes Licht gab. „Meinem Lehrer erzählte ich, dass ich vor der Rückreise noch etwas shoppen gehen wollte, ging aber stattdessen zum Fotoshooting. Schließlich war ich erst 17, daher musste ich eine kleine Notlüge verwenden. Und ich teilte meinen Freunden meinen Standort mit - Sicherheit geht vor“, beschreibt Tim seine Bedenken.

Zurück in Deutschland gestand Tim seiner Mutter die Aktion: „Sie war nicht gerade begeistert, aber mir wurde bereits ein Vertrag zugeschickt, und da ich noch nicht 18 war, benötigte ich ihre Unterschrift.“ Die nächsten Monate verliefen unspektakulär, es gab das eine oder andere Angebot, aber keine Aufträge. Tim machte in der Zwischenzeit sein Abitur und entschied sich, Architektur zu studieren.

Kurz vor seinem 18. Geburtstag und wenige Tage vor der Übergabe seines Abiturzeugnisses meldete sich der Model-Agent bei Tim und fragte, ob er bereit wäre, an seinem Geburtstag nach Mailand zu fliegen, um für eine Firma namens Bottega Veneta zu arbeiten. „Der Name sagte mir nichts, aber ich freute mich und sagte zu, schließlich bekommt man nicht jeden Tag einen bezahlten Flug nach Mailand“, erinnert sich Tim. Das war sein erster richtiger Auftritt. „Ich konnte nicht fassen, dass das wirklich passierte. Es fühlte sich so surreal an, und ich hatte noch keine Erfahrung in dieser Branche. Ich tat einfach, was mir gesagt wurde - heute weiß ich, dass es ein Casting war, aber damals kannte ich den Begriff nicht“, erzählt der heute 19-Jährige.

Drei weitere Monate vergingen, Tim bereitete sich auf sein Studium vor, als das Luxuslabel Bottega Veneta ihn über seinen Model-Agenten für seine erste richtige Show buchte. Vor der eigentlichen Modenschau gibt es sogenannte „Looks“, bei denen die Firmen die letzten Feinabstimmungen an ihren Kreationen

vornehmen. „Bei diesem Job habe ich unglaublich viel gelernt und einige meiner heutigen besten Freunde kennengelernt“, erzählt das junge Model. Seitdem zählt Tim zu den wenigen Models, die im Rahmen einer Fashion Week in Mailand oder Paris auch schon mal mit einem Star wie Kate Moss auf dem Laufsteg zu sehen sind. „Ich habe mich schon immer für Kunst interessiert, und das, was die Luxuslabels auf den Fashion Weeks präsentieren, ist Kunst und außergewöhnliche Handwerkskunst. Ich staune immer wieder darüber, was mit Nadel und Faden alles möglich ist.“ Aus dem studentischen Nebenjob ist vorübergehend ein Vollzeitjob geworden. „Das Modeln ist ja nur eine Zwischenstation, aber solange ich gebucht werde, bleibe ich dabei.“ Wenn er auf dem Laufsteg nicht mehr gefragt ist, hofft Tim, genug verdient zu haben, um ohne finanzielle Sorgen studieren zu können. bs



Tim Piglowski in seinem hannoverschen Lieblings-Café im Hafven

Mein Personal Trainer ist hier.

Mein Job gleich nebenan.

Jobs für
NIEDERSACHSEN



Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Rosarote Aussichten für junge Konzertbegeisterte



NDR Vokalensemble Foto: NDR Marius Engels

Wer unter 30 Jahren alt ist und in Hannover gerne Livemusik hört, aufgepasst! Alle Konzerte des NDR Vokalensembles, der NDR Bigband und der NDR Radiophilharmonie gibt es für junge Konzertbesucher zum halben Preis.

In der Saison 2023/2024 bringt das **NDR Vokalensemble** nach dem bereits erfolgten Auftakt am 6.10. noch drei hochklassige Konzerte in die Chorstadt und UNESCO City of Music Hannover. Am 24.2.24 stehen in der Christuskirche beim Abend unter der Leitung von Marcus Creed romantische Werke von Wilbye, Schubert, Schumann, Bruckner, Brahms u.a. auf dem Programm. Beim dritten Abokonzert gastiert das NDR Vokalensemble am 17.5.24 mit dem FestspielOrchester Göttingen in der Marktkirche und singt Händels „Israel in Egypt“. Zum Abschluss wird am 14.6.24 im Kleinen Sendesaal des NDR die kompromisslose Liebe von Tristan und Isolde als Oratorium gesungen. Frank Martins „Le vin herbé“ wird begleitet vom fabergé-quintett, Dirigent: Klaas Stok.



NDR Bigband Foto: NDR Maik Floeder

Die Konzerte der **NDR Bigband** präsentieren im Kleinen Sendesaal des NDR individuelle Visionen eines fest in der Gegenwart verwurzelten, orchestralen Jazz. Während Nikki Iles am 11.11. mit „A Love of Imperfect Things“ dafür plädiert, die Lebendigkeit des Schöpfungsprozesses höher zu schätzen als die Abgeschlossenheit des Perfekten, schlägt Geir Lysne am 2.2.24 in seinen „Bartók Conversations“, einem fiktiven Dialog mit Béla Bartók, eine Brücke zwischen den Sphären Jazz, folkloristischer und komponierter europäischer Musik. In Percy Pursgloves Aktualisierung des antiken Hades-Motivs vor dem Hintergrund aktueller Flüchtlingstragödien entfaltet sich schließlich am 12.4. ein reichhaltiges Panorama von Klängen, Farben und Zwischentönen musikalischer Zeitverbundenheit.



NDR Radiophilharmonie Foto: NDR Nikolaj Lund

Das Programm der **NDR Radiophilharmonie** in einigen wenigen Sätzen abzubilden, ist unmöglich. Wer die ganze Bandbreite kennenlernen möchte, sollte sich das Schnupper-Abo 3.0 im Großen Sendesaal des NDR sichern, einen Mix aus Sinfoniekonzert (mit Werken von Schostakowitsch, 17.11.), Barockmusik (Weihnachtskonzert mit dem Knabenchor Hannover, 21.12.), Filmmusik (Melodien u.a. aus Gladiator, Matrix und Cast Away, 3.2.24) und Klassik Extra (Andrew Manze dirigiert Werke von Tschaikowsky und Debussy, 2.6.24).

Extra-Tipp: Der Vorverkauf für das nächste **Phil & Chill** am 13.1.24, dem außergewöhnlichen Event aus Pop-Musik, Klassik-Konzert und Party-Nacht, startet am 1.11.23. Welcher Star - nach Zoe Wees im Mai - dann die N-JOY Party bereichern wird, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Mehr Infos zum U30-Angebot und den Konzerten auf www.ndr.de/U30

Konzert Höhepunkte im Wintersemester

Es gibt böse Zungen, die behaupten,
dass Studenten am Uni-Leben vor
allem die Veranstaltungen
drumherum lieben. Das stimmt
natürlich nur in Ausnahmefällen,
aber wer sich nach einer Woche voller
Referate, Seminare und Vorlesungen
mit etwas Musik belohnen möchte,
der wird in diesem Semester
nicht enttäuscht.



Annett Louisan

Foto: Jim Bakete

So kommt mit dem australischen Musiker **Dub FX** (3.11., Faust 60er-Jahre-Halle) ein Künstler nach Hannover, der nur mit seinen Fähigkeiten als Beatboxer und einer Loopstation komplexe Musikstücke improvisiert. Eine ähnlich weite Anreise haben die brasilianischen Jazz- und Funk-Musiker von **Azymuth** (8.11., Jazz Club). Obwohl zwei der Gründungsmitglieder in den vergangenen Jahren unerwartet verstarben, gilt die Band noch immer als ein Nonplusultra, wenn es um die Verbindung von Jazz und südamerikanischen Sounds geht. Nicht von der anderen Seite der früheren Zonen-grenze kommen trotz ihres Namens **Ostzonensuppenwürfelmachenkrebs** (10.11., Béi Chéz Heinz). Die 1989 gegründeten Indierock-Legenden reisen aus Hamburg an, während die **Mad Caddies** (14.11., Faust 60er-Jahre-Halle) aus Kalifornien einfliegen und in Linden explosiven Ska-Punk spielen. Ruhigere Töne werden beim Konzert der mit einer wirklich feenhaften Stimme gesegneten **Annett Louisan** (17.11., Kuppelsaal im HCC) erklingen. Am gleichen Tag kommen mit **And One und Royce** (17.11., Capitol) zwei elektronische Allzweckwaffen nach Hannover, die die Tradition von Kraftwerk oder Depeche Mode fortführen. Bei der Liedermacher-Supergroup

Monsters of Liedermaching (18.11., Musikzentrum) kommen dagegen naturgemäß weniger elektronische Klangerzeuger zum Einsatz. Die Formation aus Solo-Liedermachern feiert in diesem Jahr übrigens ihren 20. Geburtstag. **Muff Potter** (21.11., Faust 60er-Jahre-Halle) könnte sogar den 30. Band-Geburtstag begehen, aber die vier Punkrocker hatten die Band zwischendurch mal für aufgelöst erklärt – es müssen also neun Jahre abgezogen werden. Schlechter klingen die vier dennoch nicht.

75 Jahre zählt Jazz-Saxofonist **Marc Copland** (22.11., Jazz Club). Die sieht und vor allem hört man dem Amerikaner aber nicht an. In Hannover steht er mit Drew Gress (Bass) und

Anthony Pinciotti (Drums) auf der Bühne. Zu Gast ist außerdem der Jazz-Geiger Mark Feldman. Einen ganz eigenen Stil haben auch **Raum 27** (24.11., Faust 60er Jahre Halle) entwickelt: Der Indiepop des jungen Duos aus Bremen klingt mal sanft, mal heftig, und die intensiven deutschen Texte haben der Band eine große Fangemeinde und mittlerweile auch hohe Chartplatzierungen beschert. Als Indie muss man auch die Musik von **Maël und Jonas** (24.11., Béi Chéz Heinz) bezeichnen. Die beiden Freunde aus Koblenz schafften es 2020 bei der Castingshow „The Voice of Germany“ auf den dritten Platz und gehen nach einer vollständig ausverkauften Debüt-Tour wieder auf Konzertreise. **Ottolien** (1.12., Musikzentrum),

zwei Brüder, die rockigen, handgemachten und deutschsprachigen Pop spielen, **The Baylor Project** (1.12., Jazz Club), ein Ehepaar, das Soul, Funk und Jazz vereint, und **Fuffifufzich** (1.12., Béi Chéz Heinz), die mit einer Sonnenbrille im Gesicht zur Welt kam und sphärischen Elektropop über Ferraris, mehr Zeit, die Liebe und die Polizeizeit macht, läuten den letzten Monat des Jahres 2023 ein.

Nur einen Tag später kann man sich bei den **Softboys** (2.12., Béi Chéz Heinz) ein wenig wie auf einer Blockparty im Miami des Jahres 1985 fühlen. Der Unterschied: Die vier Rapper mit Graffiti-Hintergrund kommen aus Berlin – die Bässe sind aber ähnlich tief! Wer es etwas gitarrenlastiger mag, der kann sich bei **Thundermother** (2.12., Capitol) eine Ladung schwedischen Hardrock genehmigen. **Rainer von Vielen** (9.12., Faust 60er-Jahre-Halle) lehnt es ab, als Deutschrapper bezeichnet zu werden. Der Allgäuer nennt seine Musik daher einfach Bastard-Pop. Musikalischen Support bietet Orange, die ihre Musik als „Natural Trance“ titulieren. Dem italienischen Elektro-Projekt **Kirlian Camera** (14.12., Lux) gelingt seit 1980 der Spagat, clubtauglich live zu spielen. Die **Leftovers** (14.12., Faust Mephisto) kommen auch aus



Maël & Jonas

Foto: Yvette Robol

Kulturhöhepunkte im Wintersemester...

dem Süden und gehören zu einer ganzen Reihe österreichischer Rockbands, die außerhalb der Alpenrepublik großen Erfolg haben. **Arne Jansen** (16.12., Jazz Club) kommt dagegen aus der nördlichsten Großstadt Deutschlands (Flensburg). Gemeinsam mit dem Cellisten und Bassisten Stephan Braun spielt er mit einem Hauch Rock versetzten Jazz. Viel für den Jazz hat auch Ausnahmetrompeter **Till Brönner** (20.12., Kuppelsaal) geleistet. Kurz vor Weihnachten spielt er Songs aus seinem Album „Christmas“. Ebenso beschwingt dürften die beiden Konzerte **B.B. & the Blues Shacks feat. Greger Andersson** (21.12. + 22.12., Jazz Club) werden, und für das Konzert von **Die Fette kann fliegen** (22.12., Béi Chéz Heinz) vereinen die Indie- und Punkrockers von Ich Kann Fliegen und Fat Belly ihre Fähigkeiten für ein gemeinsames Konzert.

Weihnachten ist eine Zeit der Traditionen und eine davon ist die Bagaluten-Wiehnacht von **Torfröck** (25.12., Capitol), die in diesem Jahr zum 32. Mal stattfindet. Ebenfalls auf einer Weihnachtstour sind **Extrabreit** (29.12., Musikzentrum) – wer im alten Jahr noch einmal richtig abrocken möchte, der dürfte bei den NDW-Pionieren auf seine Kosten kommen. Wer dann den Silvester-Stress und die ersten guten Vorsätze hinter sich gelassen hat, der wird gleich zu Beginn des Jahres vor eine schwere Entscheidung gestellt: Geht man zu **Emil Bulls** (12.1., Capitol), um sich bayrischen Metal zu geben, oder entscheidet man sich für kolumbianischen Ska-Rock von der Gruppe **Doctor Krapula** (12.1., Béi Chéz Heinz)? Am folgenden Tag kommen die österreichischen MCs **Mace und Karl Kayzer** (13.1., Lux) in die Stadt und zeigen, wie im Süden die Genregrenzen gesprengt werden. Am selben Tag holen **Keimzeit** (13.1., Musikzentrum) endlich ihr Konzert nach und geben eine Retrospektive auf 40 Jahre Schaffen. Fast 30 Jahre sind **Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys** (14.1., Theater am Aegi) jetzt unterwegs und glänzen mit skurril-verrückter Tanzmusik mit um die Ecke gedachten Texten. Wenn die **Hafensaengers** (19.1., Faust Mephisto) schließlich aus Hamburg nach Linden kommen, um dort mit ihrem Fernweh-Punk die Lust aufs Reisen zu wecken, dann ist die Vorlesungszeit schon fast wieder vorbei. cb

Streifzug durch die Museen

Die Zeit um 1900 brachte etliche große Künstler hervor. Eine der ganz großen war Paula Modersohn-Becker. Das **Landesmuseum** widmet ihr die Ausstellung **Ich werde noch was**, in der vom 27.10.23 bis zum 25.2.24 erstmals alle 38 Gemälde von Modersohn-Becker gezeigt werden, die sich im Besitz des Landesmuseums befinden. Eine Geschichte der Geschwindigkeit, die Ausstellung **Tempo. Tempo! Tempo?** können die Besucher des Hauses noch bis zum 4.2.24 erleben.

Neben der ohnehin beeindruckenden Dauerausstellung bietet die Sonderausstellung **Personaggi | Persönlichkeiten im Museum August Kestner** einen Blick in den Alltag der Frauen im antiken Griechenland. Noch bis zum 10.3.24 steigen die griechischen Damen aus ihren Vasenbildern. Thematisch dazu passt die bis zum 14.1.24 laufende Ausstellung **Ein gut Theil Eigenheit**, welche die Rolle und die Leistungen von Frauen in der Archäologie untersucht.

Weihnachten wir häufig mit den Begriffen „Ruhe“ und „Frieden“ assoziiert. Dass das nicht so sein muss, beweist die Ausstellung **Oh, du fröhliche... im Museum Wilhelm Busch**. Sie soll Freude und Schrecken des Festes dokumentieren und aufzeigen, was einige Menschen bereit sind, für ein paar besinnliche Tage zu opfern. Inflation, Krieg und mehr verstärken die soziale Schieflage in unserem Land. Die besten Karikaturen zu dem Thema werden in der Ausstellung **Heizt du noch oder frierst du schon?** versammelt. Denn wenn die Politik schon keine guten Antworten liefert, vielleicht kommen sie von den Zeichnern. Beide Ausstellungen laufen vom 11.11. bis zum 3.3.24.

Das **Sprengel Museum Hannover** ist eines der bedeutendsten Museen für zeitgenössische Kunst und hat wie üblich eine große Zahl neuer Ausstellungen vorbereitet: **Adrian Sauer**, Preisträger des SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie, wird bis zum 14.1.24 mit der Ausstellung **Truth Table** geehrt. Das Muse-

umsgebäude ist der Hauptdarsteller in Lotte Lindners und Till Steinbrenners Intervention **Was hat das mit mir zu tun?**, die noch bis zum 18.2.24 besucht werden kann. Der Gewinner des Sprengel Preises, **Christian Retschlag**, stellt vom 18.11. bis 3.3.24 seine auf einer Reise in die Provence entstandenen Fotografien unter dem Titel **Hannover – Mont Ventoux** aus. Etwa 120 Fotografien aus der Zeit von 1920 bis 1930 werden für die Ausstellung **Fotografien aus der Moderne** aus dem Magazin des Museums ausgesucht und können vom 29.11. bis 25.2.24 betrachtet werden. Die Arbeiten der brasilianischen Künstlerin **Jaqueline Lisboa** beschäftigen sich mit den Themen Migration, Rassismus und Kolonialismus und werden vom 25.11. bis 4.2.24 in der Ausstellung **How To Be An Artist Like Me** bei Feinkunst e.V. (Roscherstr. 5) ausgestellt.

Der als Sohn nigerianischer Eltern 1946 in Oxford geborene und heute in Berlin lebende Künstler **Akinbode Akinbiyi** wird vom 11.11. bis zum 21.1.24 im **Kunstverein Hannover** ausstellen. Unter dem Titel **Manchmal heißt verloren sein gefunden werden** zeigt Akinbiyi eine beeindruckende Zahl von Fotografien, die bei seinen Wanderungen durch die Randgebiete so unterschiedlicher Großstädte wie Berlin, Bamaki, Kairo oder Dakar entstanden sind.

Vier wie gewohnt sehr unterschiedliche Kunst-Angebote hat die **Kestner Gesellschaft** vom 4.11. bis zum 18.2.24 im Programm: Die Ausstellung **situated listening** des multidisziplinären Künstlers **Samson Young** verbindet Video- und Installationsarbeiten mit Sound und Musik. Ruinen, Verfall, Sehnsucht und Ekel sind die Motive, die **Rebecca Ackroyd** zu ihrer Ausstellung **Period Drama** inspirierten. Auf die Besucher warten Malerei und skulpturale Arbeiten, die zu traumartigen Landschaften zusammengesetzt wurden. Im Projekt **Shifting Present** wird Kunst unter dem Titel **Eine Welt aus Tau, Und in jedem Tautropfen eine Welt des Kampfes** gezeigt. Die Fassade der Kestner Gesellschaft wird in dem angegebenen Ausstellungszeitraum von **Tracey Emin** gestaltet. Titel: **It's Different When You Are in Love**. cb



Thundermother
Foto: Mats Vassfjord

Die Bretter, die die Welt bedeuten

Noch bis zum 11.11. wird im **Neuen Theater** Armelle und Emmanuel Patrons Komödie **Die lieben Eltern** gezeigt, aber das nächste Stück ist bereits in den Stadtlöchern: Bei **Tratsch im Treppenhaus** steht tatsächlich ein Treppenhaus im Mittelpunkt, in dem all der Tratsch, die Gerüchte, die Irrungen und Wirrungen eines Miethauses kulminieren. Die Komödie von Jens Exler wird vom 16.11. bis zum 13.1.24 aufgeführt. Eine Ausnahme wird am 31.12. gemacht: Um 17 und 21 Uhr steht dann Florian Battermanns Stück **Oma wird verkauft** auf dem Programm, die bereits erfolgreich im Neuen Theater lief und den Ärger einer in Geldnot befindlichen Bestatterfamilie mit ihrer entschlafenen Oma thematisiert.

Im GOP läuft die Show **Sentimientos**, die das Feuer Spaniens nach Hannover geholt hat, noch bis zum 5.11., bevor dann eine der größten Geschichten der Weltliteratur an die Georgstraße kommt: Anlässlich des **10. GOP Kinderweihnachtsmusicals** wird vom 5.11. bis zum 7.1.24 nämlich **Das Dschungelbuch** aufgeführt. Kinder ab vier Jahren können dann die Abenteuer von Mogli und Balu, dem Bären erleben. Vertont wurde diese Bühnenfassung des Buches von Rudyard Kipling aus dem Jahr 1894 von Konstantin Wecker. Die brandneue Show **Handmade** findet im gleichen Zeitraum statt und bringt Illusionisten, Kontorsionisten, Jongleure und Komödianten zusammen. Den Rahmen um das Bunte Programm der Weltklasseartisten schaffen die Moderatoren Frau Bonse und der Ferdinand.

Wer in Hannover studiert und gerne ins Theater geht, der sollte die Theaterflatrate des **Staatstheaters** nutzen. Alle Immatrikulierten können Dank der Kooperation des Theaters mit den hiesigen Universitäten ab drei Tage vor einer Vorstellung Tickets für sagenhafte null Euro buchen. Mit etwas Glück können universitäre Theaterfreunde auf diesem Weg brandneue Stücke wie Vincenzo Bellinis Opernfassung von **Romeo und Julia** (Premiere 11.11.), Suzie

Millers **Prima Facie** (Premiere 24.11.) oder Leo Meiers **Zwei Herren von Real Madrid** (Premiere 19.1.24) besuchen, ohne einen Cent zu bezahlen. cb

Für Partysanen und Weihnachtsmänner

Was eignet sich besser, um die herbstliche Kälte und die norddeutsche Nässe zu überwinden als eine durchtanzte Nacht? Das **Outside World Festival** (28.10.) findet im Cloud9, dem ehemaligen Funpark an der Expo Plaza 9, statt und versammelt mit DJs wie Kai Tracid, DJ Quicksilver, Da Hool, B.B.E., den Bonzai Allstars, Revil O. und vielen anderen eine große Zahl Repräsentanten der klassischen Techno-Musik. Housiger wird es am 18.11. im Kuppelsaal des HCC. Die nächste Ausgabe der Partyreihe **Glitterbox** glänzt mit dem britischen Produzenten und DJ Dave Lee aka Joey Negro. Außerdem mit dabei sind Harry Romero, Mousse T., Sophie Lloyd und Jamie 3:26 aus Chicago. **Fritz Kalkbrenner** produziert ebenfalls House und ist am 23.12. im Capitol zu Besuch.

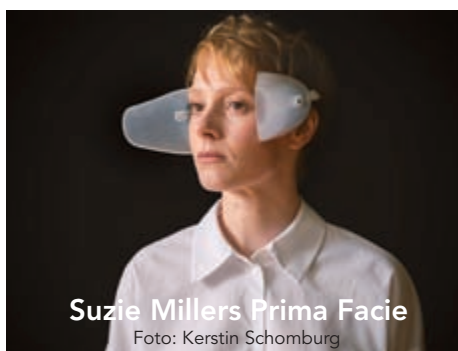
Der **Christmas Garden** läuft vom 17.11. bis 7.1.24 im Zoo. Wie immer wird die Umgebung prächtig illuminiert und bietet den Besuchern einen spektakulären Rundgang durch einen kaum wiederzuerkennenden Zoo. Der **Weihnachtszirkus** auf dem Schützenplatz geht mit dem „Grand Prix der Artisten“ in die fünfte Runde. Headliner der atemberaubenden Show sind die italienischen Clown-Brüder Steve & Jones. Die von ihnen präsentierten Gäste bringen den Glamour des Circus von Monaco direkt ins Herz der Landeshauptstadt. Und selbstverständlich sind auch die Weihnachtsmärkte geöffnet und locken mit dem Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln. Der **Winterzauber in Herrenhausen** läuft vom 1.11. bis 5.11. in der Galerie Herrenhausen. Der **Weihnachtsmarkt an der Marktkirche** lädt vom 27.11. bis zum 22.12. in die Altstadt. Mit einem ganz neuen, vom Circus-Theater Roncalli entwickelten Konzept, wird der Ernst-August-Platz vor dem Hauptbahnhof vom 27.11. bis 30.12. zum **Weihnachtsdorf Hannover** mit Gastronomie,

Kunsth Handwerk und weiteren Attraktionen. Und wer das vollständige Winterfeeling erleben möchte, der kann von Ende November bis Ende Februar den Raschplatz für eine Runde **Eisstockschießen und Schlittschuhlaufen** besuchen. cb

Literarischer Salon

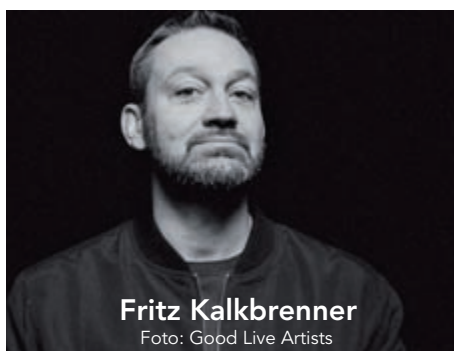
Am Literarischen Salon führt in Hannover kein Weg vorbei, wenn man sich für aktuelle Bücher und gesellschaftliche Debatten interessiert. Das aktuelle Programm hat wieder jede Menge interessante Themen zu bieten. So liest **Beliban zu Stolberg** am 2.11. aus ihrem Debütroman „Zweistromland“. Am 6.11. sprechen **Paulita Pappel** und **Madita Oeming** über das Tabuthema Pornografie. Oeming hat zu diesem Thema das Buch „Porno. Eine unverschämte Analyse“ vorgelegt. Mit „Wir konnten auch anders“ hat die Historikerin **Annette Kehnel** eine „kurze Geschichte der Nachhaltigkeit“ verfasst, die sie am 13.11. vorstellt. Der Roman „Sauhund“ steht im Mittelpunkt des Salons am 16.11., wenn Autor **Lion Christ** zu Gast ist und sein Erstlingswerk mit Salon-Moderatorin Mariel Reichard bespricht. Am 21.11. stellt **Tilo Wesche** sein Buch „Die Rechte der Natur“ und die Forderung nach einem ökologischen Grundgesetz vor. Die Macher des Erfolgspodcasts „Die Lage der Nation“, **Philip Banse** und Richter **Ulf Buermeyer**, kommen am 27.11. zu Besuch, und über das liebe Geld spricht Millionenerbin **Marlene Engelhorn** am 4.12.. Am 7.12. bekommt **Sven Pfitzenmaier** zum Ausklang des Jahres den Literaturpreis der Landeshauptstadt Hannover verliehen. Der Philosoph **Fabian Bernhardt** spricht am 18.1. über sein Buch „Rache. Über einen blinden Fleck der Moderne“. Die Online-Satiriker der **Datteltäter** sprechen am 22.1. über den Kampf für die Aufklärung und eine Woche später, am 29.1., kommt die Astrophysikerin **Sibylle Anderl** in den Salon, um über „Dunkle Materie“ zu sprechen. Die Salon-Saison endet am 5.2.: Die Kulturwissenschaftlerin **Gesche Gloystein** berichtet dann über die aktuelle Situation und die Zukunft des Plattdeutschen.

Mehr auf www.literarischersalon.de cb



Suzie Millers **Prima Facie**

Foto: Kerstin Schomburg



Fritz Kalkbrenner

Foto: Good Live Artists



Christmas Garden

Foto: Christmas Garden

uni.A.B.C.

DAS KLEINE HOCHSCHUL-LEXIKON

A

ADRESSÄNDERUNG

Wer umzieht, muss dies der Hochschule bei der Rückmeldung mitteilen. Formulare gibt's beim Immatrikulationsamt. Wer außerdem BAföG bekommt, sollte die Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks so schnell wie möglich informieren.

AKADEMISCHE AUSLANDSÄMTER

sind an wissenschaftlichen Hochschulen eingerichtete Beratungsstellen für alle Auslandsbeziehungen der Hochschule. Beratung suchen kann hier sowohl jeder ausländische Student, der in Hannover studieren will, als auch jeder Deutsche, der ein Auslandsstudium plant. Das Amt ist ebenfalls zuständig für Partnerschaften mit ausländischen Unis.

ALUMNI

Absolventen einer Hochschule werden Alumni genannt. Nach dem Studium werden die Ehemaligen oft zu Alumni-Tagen oder anderen Veranstaltungen eingeladen. Das Ziel des Alumni-Netzwerks ist es, die Beziehung zwischen den Absolventen aufrecht zu erhalten und eine Verbindung zwischen Ehemaligen und Hochschule herzustellen. Oft werden Alumni auch zu Veranstaltungen über den Berufseinstieg nach dem Studium eingeladen, um von ihren Erfahrungen zu berichten.

ASTA

Allgemeiner Studierendenausschuss: eine Art selbstverwaltete Studierendenregierung, die offiziell vom StuPa (s.u.) gewählt wird. Der AstA setzt sich aus den studentischen Vertretern der Fachschaften zusammen. Er vertritt laut Gesetz die kulturellen, musischen und sportlichen Belange der Studenten. Beim AstA kann man sich unter anderem auch zu sozialen Belangen wie BAföG beraten lassen.

AUSLANDSAUFENTHALT

Ein Auslandsaufenthalt ist eine Zusatzqualifikation, bei der nicht nur die Sprachkenntnisse verbessert werden, sondern auch kulturelles und soziales Neuland betreten wird. In der Regel dauert ein Auslandsstudium ein bis zwei Semester. Es besteht die Möglichkeit, Auslandssemester auch über das Sokrates-/Erasmus-Programm zu absolvieren. Das Ziel dieses Programms ist, die Hochschulzusammenarbeit in Europa zu intensivieren. Die Uni Hannover pflegt derzeit Partnerschaften und Kooperationen mit 139 Hochschulen in 40 Ländern.

B

BACHELOR/MASTER

Mit dem Abschluss eines Bachelor-Studienganges erwirbt Ihr einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Laut § 19 Absatz 2 des Hochschulrahmengesetzes beträgt die Regelstudienzeit von Bachelor-Studiengängen mindestens drei und höchstens vier Jahre. Auf ein erfolgreich absolviertes Bachelor-Studium kann ein Master-Studium folgen, dessen Regelstudienzeit mindestens ein, höchstens zwei Jahre beträgt. Außer der fundierten wissenschaftlichen Ausbildung sind die Vermittlung von praxisnahen Studieninhalten, berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikationen wie Fremdsprachen und Schlüsselqualifikationen wie kommunikative Kompetenzen Schwerpunkte von Bachelor- und Master-Studiengängen.

BAFÖG

Die Höchstförderung pro Student beträgt im Moment 934 Euro, die durchschnittliche Förderung je Student beträgt rund 579 Euro. BAföG-Empfänger dürfen im Bewilligungszeitraum (12 Monate) bis zu 6.251 Euro brutto verdienen, ohne dass dies zu Abzügen beim BAföG führt. Mehr Informationen dazu beim Studentenwerk oder www.bafög.de

BELEGVERFAHREN

Für fast alle Veranstaltungen, die man belegen will, muss man sich online in das Belegverfahren eintragen. In der vorlesungsfreien Zeit gibt es immer eine Frist von ca. drei Wochen, in der die gewünschten Veranstaltungen für das nächste Semester ausgewählt und online eingetragen werden können. Im Anschluss an diese Frist wird dann bekannt gegeben, wer einen Platz in der Veranstaltung bekommen hat. Gab es mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung stehen, muss in den meisten Fällen gelost werden, wer die Veranstaltung belegen darf.

BEURLAUBUNG

Für eine Beurlaubung muss ein triftiger Grund vorliegen. In der Regel wird man nur wegen Krankheit, Schwangerschaft, Auslandsaufenthalt oder aus Studiengründen beurlaubt. Die Zeit der Beurlaubung sollte zwei Semester nicht übersteigen. Die Anträge sind schriftlich beim Studentensekretariat einzureichen. Fristen beachten! Ein Urlaubssemester kostet den Studi weniger, weil der Semesterbeitrag ordentlich schrumpft.

BLUT SPENDEN

Soziales Engagement ist ein ganz wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Eine schnelle und kostenlose Möglichkeit, Gutes zu tun, ist das Blutspenden. Beim Blut- und Plasmaspendenzentrum Hannover in der Georgstraße 14 sowie dem Blutspendedienst in der MHH könnt Ihr mit Eurer Spende Leben retten! Nähere Infos gibt es unter www.tmd-blutspende.de und unter www.mhh-blutspendedienst.de.

C

COM.UNITY

Erscheint zweimal jährlich. Das kostenlose Hochschulmagazin: unentbehrlich für alle Erstsemester und Langzeitstudenten.

CREDIT POINTS

Leistungspunkte, die Studenten an europäischen Hochschulen erhalten. Sie dienen dazu, bestandene Kurse und Module zu dokumentieren und anzurechnen. Bis zum Abschluss müsst Ihr je nach Studienfach eine bestimmte Anzahl davon sammeln. In einem sogenannten Studienkatalog listen die Hochschulen die Zahl und Art der Credits auf, die für den jeweiligen Abschluss erforderlich sind. Grundlage für die Berechnung der von den Hochschulen festgelegten Punkte ist der durchschnittlich zu leistende Arbeitsaufwand, der so genannte „Work Load“, der in Stunden gemessen wird. Basierend auf der Annahme von 1500-1800 Stunden Arbeitsaufwand pro akademischem Jahr (60 Leistungspunkte), entspricht ein Leistungspunkt zwischen 25 und 30 Arbeitsstunden. Das Credit-Point-System soll für eine bessere Vergleichbarkeit der Leistungen von Studenten bei einem Hochschulwechsel im In- und Ausland sorgen.

CUM TEMPORE (C.T.)

Eine der Lateinfloskeln des Uni-Alltags, wörtlich übersetzt mit Zeit, was nichts anderes heißt, als dass einem noch eine akademische Viertelstunde vergönnt ist. Die meisten Veranstaltungen beginnen c.t., d.h. bei der Angabe 9 bis 11 Uhr im Vorlesungsverzeichnis müssen die Studenten erst um 9.15 Uhr auf der Matte stehen. Sollte die Veranstaltung um Punkt 9 Uhr beginnen, wird dies mit s.t. (sine tempore, ohne Zeit) gekennzeichnet.

D

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst. Hier werden Stipendien vergeben, die es deutschen Studenten ermöglichen, ein Auslandsstudium, einen Feriensprachkurs oder einen fachbezogenen Ferienkurs im Ausland zu absolvieren. Außerdem unterstützt der DAAD finanziell Hochschulabsolventen für Ergänzungs- oder Aufbaustudien, Postdocs u.ä. im Ausland. Informationen gibt es beim Akademischen Auslandsamt (s.o.).

DARLEHEN

Studenten, die finanziell absolut abgebrannt sind, können beim AstA-Darlehensausschuss, Finanzreferat, ein kurzfristiges Darlehen bis maximal 450 Euro erhalten. Auch beim Studentenwerk gibt's Unterstützung: Wer BAföG beantragt, kann zur Überbrückung der Zeit bis zur tatsächlichen Bewilligung ein kurzfristiges zinsloses Darlehen erhalten. Für besonders Bedürftige, die kurz vor dem Abschluss stehen, vergibt das Studentenwerk auch langfristige Darlehen, um das Examen zu erleichtern. Nähere Informationen gibt es bei der Sozialberatungsstelle des Studentenwerks.

DEKAN

Der Dekan ist der aus dem Kreis der Profs für ein Jahr gewählte und mit der Geschäftsführung betraute Leiter einer Fakultät. Das Dekanat ist die Fakultätsverwaltung, die Dienststelle eines Dekans.

E

E-LEARNING

Das E-Learning-Portal Stud.IP ist ein Web-Tool für alle Studenten der Leibniz Uni. Hier könnt Ihr Euch für Lehrveranstaltungen anmelden, Seminarunterlagen hoch- und herunterladen, Euch untereinander zwecks Lerngruppen vernetzen und vieles mehr. Die Zugangsdaten bekommt Ihr zusammen mit den Studienunterlagen zu Anfang des Semesters.

EXMATRIKULATION

Egal aus welchem Grund, wenn man die Hochschule verlässt, sollte man sich exmatrikulieren, d.h. aus der Liste der Studenten streichen lassen. Den Exmatrikulationsantrag stellt man beim Immatrikulationsamt. Damit man nicht automatisch exmatrikuliert wird, sollte man sich fristgerecht rückmelden.

F

FACHSCHAFT

Die Studenten eines bestimmten Studienfachs heißen in ihrer Gesamtheit Fachschaft. Die Fachschaften sind die Keimzellen studentischer Selbstverwaltung, sie sind an die jeweiligen Fach-

bereiche gebunden und arbeiten im Idealfall an der Verbesserung der Studienbedingungen. Offiziell wird der Fachschaftsrat gewählt, inoffiziell kann in der offenen Fachschaftsarbeit jeder mitmachen.

FACHWECHSEL

Prinzipiell ist der Wechsel von einem zum anderen Fach möglich. Allerdings gelten bei zulassungsbeschränkten Fächern die gleichen Fristen wie bei Neubewerbern. Einfacher geht's bei zulassungsfreien Fächern: Unter Vorlage des Studienbuches und des ausgefüllten Fachwechselbogens ist der Wechsel schnell erledigt. Aufgepasst: BAföG-Empfänger sollten sich frühzeitig bei der Abteilung Ausbildungsförderung des Studentenwerks über die entsprechenden Modalitäten und vor allem Fristen informieren.

FAKULTÄT

Bezeichnet zusammengehörende Wissenschaftsgebiete innerhalb der Hochschule. Häufig werden jedoch auch kleinere Institute trotz fehlender Verwandtschaft zu Verwaltungseinheiten zusammengefasst.

FERNSTUDIUM

Im Gegensatz zu einem Präsenzstudium wird im Fernstudium das Lernangebot überwiegend über schriftliche und audiovisuelle Medien vermittelt. Dies ist interessant für diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen eine Hochschule nicht besuchen können. Auch für Berufstätige ist es eine Möglichkeit, ein Erst- oder Aufbaustudium berufsbegleitend zu absolvieren und akademische Abschlüsse zu erwerben. Fast alle Hochschulen bieten ein Fernstudienangebot an, häufig ist dieses jedoch kostenpflichtig. Für Fragen und die Betreuung der Studenten stehen meist Fachmentoren zur Verfügung.

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Zum Glück gibt's nicht nur das BAföG, auf das man hoffen kann. Tipps zur finanziellen Unterstützung durch Stiftungen, Gewerkschaften, die Kirche usw. geben Studienführer und Vorlesungsverzeichnisse. Weitere Infos und Adressen enthält das Buch Förderungsmöglichkeiten für Studenten, herausgegeben

vom Deutschen Studentenwerk, Verlag K.H. Bock, erhältlich im Buchhandel und in Bibliotheken.

FREISCHUSS

ist ein Prüfungsversuch, der die Studenten schneller aus den Hörsälen befördern soll - und zwar nach acht Semestern Studium. In Jura wurde die Freischuss-Regelung eingeführt: Wer das erste Examen nach acht Semestern versucht, darf es wiederholen, falls der Schuss danebengeht.

G

GASTHÖRER

Personen, die ein besonderes Interesse an einem Thema haben, können in Eigeninitiative Veranstaltungen an Universitäten besuchen. Sie müssen dabei keine Leistungen erbringen oder Prüfungen ablegen. Eine Gasthörerschaft ist lediglich registriert, nicht immatrikuliert, allerdings dennoch meistens kostenpflichtig. Gaststudenten wiederum können in anderen Studiengängen oder an anderen Universitäten Veranstaltungen besuchen und sich prüfen lassen, um diese in ihr eigenes Studium einzubringen.

GLEICHSTELLUNGSBÜRO

Das Gleichstellungsbüro erfüllt die Aufgabe, die Chancengleichheit für Frauen und Männer zu realisieren und im Hochschulalltag durchzusetzen. Zielgruppenorientiert werden dafür Programme und Projekte konzeptionalisiert und institutionalisiert. Bereits fest verankert sind spezielle Mentoring- und Coaching Programme, die auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten sind.

GREMIEN

sind die verschiedenen Selbstverwaltungsorgane der Hochschule, z.B. Senat und Konzil oder auf Fachbereichsebene Studienkommission und Prüfungsausschuss. Jede Gruppe an der Uni, also Studenten, Professoren, wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter, wählt eine bestimmte Anzahl von Vertretern. Die Gremien sind allerdings nicht paritätisch besetzt, sondern mit professoralen Mehrheiten, womit die realen Wirkungsmöglichkeiten der Studenten sehr eingeschränkt sind.

H

HABILITATION

bezeichnet den Erwerb der Lehrberechtigung für eine Professur an wissenschaftlichen Hochschulen. Voraussetzung ist der Dokortitel. Auf einer Assistentenstelle an der Hochschule kann man schließlich habilitieren. Der Regelfall sieht eine Habilitationsschrift vor.

HANNIBAL

Das Medizinstudium in Hannover erfolgt über den Modellstudiengang Hannibal (Hannoversche integrierte berufsorientierte adaptive Lehre). Dabei geht es um besonders viel Praxisnähe und den Umgang mit Patienten. Die Struktur dieses Studiengangs unterscheidet sich von der anderer Studienfächer: Das Studienjahr ist in drei zehnwöchige Tertiare unterteilt, das gesamte Studium in drei Studienphasen. Die Studenten müssen den ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1) nicht belegen. Alle Prüfungen der ersten beiden Studienjahre ersetzen das M1-Staatsexamen. Der zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M2) markiert den Abschluss des Modellstudiengangs am Ende des fünfjährigen Studiums. Danach folgt ein praktisches Jahr und eine mündlich-praktische Prüfung am Ende des Gesamtstudiums.

HAUSMARKE

An dieser Vorteilskarte beteiligen sich zahlreiche Geschäfte, Dienstleister, Kneipen, Restaurants, Museen, Theater und Fitness-Center. Erhältlich ist die Karte ganz einfach durch Vorlage des Personalausweises oder Passes samt Immatrikulationsbescheinigung bei der Tourist Information gegenüber vom Hauptbahnhof (Ernst-August-Platz 8).

HOBSY

Das freundliche Wort Hobsy ist die Abkürzung für Hannoversches Online-Bibliotheks-System. In diesem System sind die Bibliotheks-Bestände aller hannoverschen Uni-Bibliotheken, der Landesbibliothek und der Stadtbücherei zusammengefasst, die mit der Hobsy-Karte genutzt werden können. Das Ausleihen, Verlängern und Suchen von Büchern kann, dank Hobsy, via Internet vom heimischen PC erledigt werden.

IMMATRIKULATION

bedeutet die Einschreibung in die Liste der Studenten und somit die Aufnahme an der Hochschule. Mit der Einschreibung wird der Student in das Matrikel, eine Art Stammbuch der Hochschule, aufgenommen. Das Immatrikulationsamt schickt zu Beginn jedes Semesters die I-Bescheinigungen aus, mit denen Ihr z.B. bei der Krankenkasse oder dem BAföG-Amt nachweist, dass Ihr ordnungsgemäß eingeschrieben seid.

INTERNATIONALER STUDIERENDENAUSWEIS

Ermöglicht Vergünstigungen im Ausland. Die ISiC (International Student Identity Card) gibt es für 15 Euro u.a. beim Reisebüro STA Travel in der Hauptmensa oder beim AStA. Der Ausweis gilt für max. 12 Monate. Mehr Infos gibt es auch beim Studentenwerk und unter www.isic.de

K

KINDERGARTEN

Studenten mit Kindern haben's oft schwer: wohin mit den lieben Kleinen, wenn gerade während der Veranstaltung keiner aufpassen kann? An der Leibniz Uni gibt es dafür verschiedene Angebote: Familien- und Kinderkrippen, Campus-Kindergärten und Ferienbetreuungen. Alle Infos dazu bekommt man beim Familienservicebüro der Uni.

KINDERGELD

Eltern erhalten für studierende Kinder Kindergeld, solange diese unter 25 Jahren sind. Über das 25. Jahr hinaus wird Kindergeld gezahlt, wenn sich die Ausbildung aufgrund des Grundwehr- oder Zivildienstes (bzw. entsprechend anerkannter Dienste) verzögert hat. Das Kindergeld wird dabei maximal um die Dauer des geleisteten Grund- oder Zivildienstes gezahlt. Darüber hinaus geleistete Dienstzeiten werden nicht berücksichtigt. Und: Seit dem 1.1.12 entfällt die Prüfung des studentischen Einkommens. Es ist also egal, wie viel Studenten verdienen – das Kindergeld an die Eltern wird trotzdem gezahlt.

KOLLOQUIUM

Dabei handelt es sich um eine Lehrveranstaltung. Die Teilnehmer diskutieren über ein vorher bestimmtes Thema zwecks Übung in wissenschaftlicher Argumentation und Erfahrungsaustausch. In der Regel sind Kolloquien examensvorbereitend.

KRANKENVERSICHERUNG

Laut einer gesetzlichen Regelung von 1975 müssen alle Studenten krankenversichert sein. Die Altersgrenze für die Familienversicherung beträgt 25 Jahre. Ab 25 muss man auf jeden Fall eine eigene Versicherung abschließen. Die Pflichtversicherung endet, wenn entweder das 14. Fachsemester abgeschlossen oder 30 Lenze erreicht sind.

L

LITERARISCHER SALON

Seit 1992 holt eine engagierte Gruppe jeden Montag prominente und auch weniger bekannte Gäste aus Literatur, Kultur und Medien an die Uni. Die Veranstaltungen finden jeweils montags um 20 Uhr regulär im Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1, statt. Programminformationen und Hinweise auf Termine, die nicht an den Montagen stattfinden, gibt es regelmäßig im Internet unter: www.literarischer-salon.de.

LEIBNIZCARD

Die elektronische Studierendenkarte wurde im Laufe des Wintersemesters 2017/2018 eingeführt. Sie erleichtert das Portemonnaie um die bis dahin genutzten Chipkarten und den lästigen Papierausweis und vereint alle Funktionen des Uni-Alltags ganz bequem auf einer Karte. Darin begriffen ist also der Studierendenausweis, die SemesterCard (s.u.), der Bibliotheksausweis, die Bezahlfunktion für das Studentenwerk (MensaCard) und alle Funktionen des Hochschulsports. Außerdem dient sie als Schließmedium für Schließfächer und Garderobenschränke in den Bibliotheken und im Zentrum für Hochschulsport. Also am besten nicht verlieren!

LEIBNIZ LANGUAGE CENTRE

Das Leibniz Language Centre bietet Studenten aller Fakultäten die Möglichkeit, an einem fachsprachlichen oder allge-

meinsprachlichen Fremdsprachenkurs teilzunehmen. Es befindet sich nahe des Hauptgebäudes der Uni im Otto-Klüsener-Haus. Fachsprachlich orientierte Fremdsprachenkurse werden in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch und Japanisch angeboten.

M

MAGASCENE

Das Stadt- und Veranstaltungsmagazin magaScene ist seit 38 Jahren fester Bestandteil Hannovers und liegt an etwa 550 Stellen kostenlos aus. Monat für Monat ein unverzichtbares Werkzeug für die Freizeitgestaltung der Hannoveraner und der Stachel im Sitzfleisch aller Couch-Potatoes.

MATRIKEL

Ist das Verzeichnis der an einer Hochschule eingeschriebenen Studis. Diese bekommen bei der Immatrikulation eine persönliche Kennziffer verpasst, die so genannte Matrikelnummer.

MENSAFREITISCH

Studenten, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden, können vom Studentenwerk jeweils für ein halbes Jahr kostenlose Mittagsverpflegung in den Mensen zur Verfügung gestellt bekommen. Für die Vergabe der Freitische sind die ASten zuständig.

N

NC

Den Numerus Clausus müssen alle Bewerber erfüllen, die einen Studiengang studieren möchten, der zulassungsbeschränkt ist. Der lateinische Begriff bedeutet grob übersetzt „beschränkte Anzahl“ und steht dafür, dass nur diejenigen Bewerber angenommen werden, die diesen NC erreichen. Oft wird fälschlicherweise die Abiturnote NC genannt, das ist allerdings nicht richtig, da sich die Zulassungsgrenzen aus unterschiedlichen Parametern zusammensetzen. Dazu zählen die Leistungsquote, also die Abiturdurchschnittsnote, die Zahl der Wartesemester und individuell von der Hochschule festgelegte Kriterien, wie Berufspraxis, Einzelfachnoten oder Auswahlgespräche.

N.N.

Eine häufig gebrauchte Abkürzung, die für Nomen nescio (Name unbekannt) steht und besagt, dass der Veranstaltungsleiter bei Drucklegung noch nicht feststand.

Q

QUEREINSTIEG

Dies bezeichnet den Wechsel von einem Studiengang in einen anderen (verwandten) Studiengang unter Anrechnung von Scheinen des vorherigen Studiengangs.

R

RECHTSBERATUNGSHILFE

Die Rechtsberatungshilfe wird einkommensabhängig gewährt, so dass auch Studenten mit geringen Einkünften diese Unterstützung beantragen können. Mit der Beratungshilfe können Rechte außerhalb eines gerichtlichen Verfahrens wahrgenommen werden. Ratsuchende erhalten beim Amtsgericht ein so genanntes Berechtigungsschreiben, mit dem sie einen Rechtsanwalt ihrer Wahl aufsuchen können. Dort muss eine Gebühr entrichtet werden, die aber erlassen werden kann, wenn sie schwer aufzubringen ist. Nähere Informationen gibt es bei der Rechtsantragsstelle im Amtsgericht Hannover, Volgersweg 1 (Zimmer 2004, Altbau), 30175 Hannover, Tel. 0511/3470, Mo-Fr 9-12 Uhr.

REGELSTUDIENDAUER

Sie steht in der Prüfungsordnung und bezeichnet die Zeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, wenn es nur nach der Studienordnung ausgerichtet wird.

RÜCKMELDUNG

Jeder Student muss sich für das jeweilige Semester zurückmelden, um das Studium fortsetzen zu können. Wichtig ist vor allem die Einhaltung der von den Studentensekretariaten ausgegebenen Rückmeldetermine, die Bezahlung des so genannten Semesterbeitrags und die Vorlage eines Krankenversicherungsnachweises. Wer die Rückmeldefrist nicht einhält, muss eine zusätzliche

Verwaltungsgebühr zahlen. Auch eine Beurlaubung muss spätestens bei der Rückmeldung beantragt werden.

S

SEMESTERCARD

Mit dem Semesterbeitrag bezahlt jeder Student die SemesterCard (in der LeibnizCard enthalten, s. o.) für die öffentlichen Verkehrsmittel, mit der man beliebig durch den Großraum Hannover fahren kann. Außerdem umfasst der Gültigkeitsbereich der Karte alle Züge des Schienenpersonennahverkehrs in Niedersachsen und Bremen. Im Semesterbeitrag ist auch eine Gebühr für folgende Fahrradwerkstätten enthalten, bei denen der eigene Drahtesel verbiligt oder kostenlos repariert wird: Pro Beruf GmbH – Die Fahrradwerkstatt, Bonifatiusplatz 1–2, Tel. 633293; ASG, Heisterbergallee 99, Tel. 443232. In der Fahrradwerkstatt Glocksee (Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, Tel. 713335) kann man sein Fahrrad unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren. Sollte man sich mit anderen Personen ein Auto teilen wollen, ist das TeilAuto bei Ökostadt e.V. für Studenten sehr günstig. Infos: www.oekostadt.de.

SERVICECENTER

Das ServiceCenter in der Leibniz Universität ist die zentrale Anlaufstelle für Studenten und Studieninteressierte. Mitarbeiter aus verschiedenen Einrichtungen beantworten Fragen rund ums Studium und erleichtern die Orientierung an der Leibniz Universität. Das ServiceCenter befindet sich im Hauptgebäude der Universität und schließt auf der Ebene 01 direkt an den Lichthof an.

SOZIALBERATUNG

Die Sozialberatung des Studentenwerkes hilft bei Problemen und Fragen rund ums Studium, wie z.B. Studienfinanzierung, Versicherungen, Studieren mit Kind, speziellen Problemen ausländischer Studenten oder Studenten mit Behinderungen. Adresse: Lodyweg 1C, Tel. 768 89 22, 768 89 19 oder 76 88 935.

STIPENDIEN

Es gibt in der Bundesrepublik eine Vielzahl von Stipendien staatlicher, kommunaler, gewerkschaftlicher und priva-

ter Einrichtungen sowie politischer Parteien. Informationen gibt es bei der Abteilung Ausbildungsförderung und Sozialberatung des Studentenwerkes, der AStA-Sozialberatung sowie den Studienberatungen oder unter www.studentenwerk.de.

STUDENTENWERK

Diese Anstalt des öffentlichen Rechts ist zuständig für die sozialen Belange der Studenten. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören die Mensen, Cafeterien, Studentenwohnhäuser, Ausbildungsförderung, Soziales und Internationales.

STUDIENORDNUNG

Sie regelt den formalen Ablauf des Studiums, d. h. welche Vorlesungen, Praktika, Übungen usw. die Studenten in jedem Fall belegen müssen und wie viele Credit Points letztendlich dabei herauskommen. Erstellt wird sie von dem jeweiligen Institut, ihren Segen erhält sie allerdings vom Wissenschaftsminister höchstpersönlich.

STUPA

Die Studenten in Hannover wählen, wenn sie sich denn überhaupt an den Wahlen beteiligen, Kandidaten hochschulpolitischer Gruppen oder nicht-organisierte Studenten in das Studentenparlament (StuPa). Dieses wählt offiziell wiederum den AStA (s.o.).

SWS

ist die Abkürzung für Semesterwochenstunden. Ob und wie viele SWS nachgewiesen werden müssen, regelt wiederum die Prüfungsordnung.

T

THEATER-FLATRATE

Seit dem Sommersemester 2018 können Studenten der Uni und der Hochschulen für lau ins Theater und die Oper gehen. Das Schauspiel und das Opernhaus Hannover hat eine Theaterflatrate eingeführt, die mit nur 50 Cent über den Semesterbeitrag abgerechnet wird. Einfach per Telefon (9999 1111) oder an den Kassen des Staatstheaters registrieren lassen. Mit der persönlichen Kundennummer gibt es ab drei Tagen vor der jeweiligen Vorstellung eine Freikarte gegen Vorlage von Studenten- und Personalausweis.

U

UNFALLVERSICHERUNG

Sämtliche Studenten Hannovers sind automatisch versichert bei Unfällen, die im Zusammenhang mit dem Hochschulbetrieb stehen. Auch der direkte Weg zur Hochschule und nach Hause ist versichert. Wenn sich einmal ein Unfall ereignet hat, sollte man ihn unverzüglich beim Immatrikulationsamt melden. Handelt es sich dabei um einen Freizeitunfall, sollten sich die Studenten unverzüglich an die Sozialberatungsstelle des Studentenwerkes wenden.

V

VV

Abkürzung für Vollversammlung. Es lohnt sich, vorbeizuschauen und bei in jedem Fall unterhaltsamen und manchmal sogar konstruktiven Zusammenkünften gemeinsam zu beschließen, was zu tun ist - theoretisch wenigstens.

W

WOHNGELD

Die meisten Studenten sind nicht wohngeldberechtigt, weil sie entweder BAföG erhalten oder ihr eigenes Einkommen bzw. das ihrer Eltern zu hoch ist. Allerdings besitzen diejenigen einen Anspruch auf Wohngeld, die dem Grunde nach nicht BAföG-berechtigt sind. Das sind Studenten, die die Altersgrenze von 30 bzw. 35 Jahren zu Beginn des Studiums überschritten haben, ohne anerkannten Grund ihre Ausbildung bzw. Fachrichtung gewech-

selt haben, die Förderungshöchstdauer überschritten haben, eine nicht förderungsfähige Ausbildung begonnen haben (z. B. eine Zweitausbildung), die erforderlichen Leistungsnachweise nach § 48 BAföG nicht erbracht haben, Kinder zu betreuen haben. Detaillierte Infos unter <http://www.studentenwerk-hannover.de/wohngeld.html>.

Z

ZSB

Zentrale Studienberatung: Allen Studenten in Hannover steht diese Anlaufstelle zur Verfügung, wenn es um Rat und Hilfe geht. In den offenen Sprechstunden erhalten Studenten und Studieninteressierte Beratung zu Problemen wie Studienwahl, Zulassungsbeschränkungen und Studienfachwechsel. Auch persönliche Schwierigkeiten wie Kontakt-, Arbeits- und Prüfungsprobleme finden hier ein offenes Ohr. Studenten der HsH können sich zudem an die ASB (Allgemeine Studienberatung) wenden (Adresse siehe Serviceteil).

ZWEITSTUDIUM

Wer nach seinem abgeschlossenen Studium noch ein zweites dranhängen will, hat schlechte Karten. Dann gibt es nämlich kein BAföG mehr und erhöhte Studiengebühren, von denen man nur befreit wird, wenn man nachweisen kann, dass das Zweitstudium eine sinnvolle Ergänzung zum ersten ist.

...X.Y.Z.

ONLINE-BERATUNG

www.frauentreffpunkt-hannover.de

 **Frauentreffpunkt**
Anlauf- und Beratungsstelle

Psychosoziale Beratung für Frauen

Jakobstr. 2 · 30163 Hannover · Tel. (0511) 33 21 41
info@frauentreffpunkt-hannover.de

Was.Wo.Wichtig

Universität Hannover

FACHBEREICHE / DEKANATE

Fakultät für Architektur und Landschaft
Herrenhäuser Str. 8
Tel. 762 54 95
www.archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie
Callinstr. 34, 1.OG
Tel. 762 24 47
www.fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Appelstr. 11
Tel. 762 196 45
www.et-inf.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau
An der Universität 1, Garbsen
Tel. 762 41 65
www.maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik
Appelstr. 11A
Tel. 762 54 99
www.mathphys.uni-hannover.de

Juristische Fakultät
Königsworther Platz 1
Tel. 762 81 04
www.jura.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät
Appelstr. 11A
Tel. 762 24 19
www.naturwissenschaften.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät
Schloßwender Str. 1
Tel. 762 173 11
Geschäftszimmer Studiendekanat:
Wilhelm-Busch-Str. 4
Tel. 762 54 93
Geschäftszimmer Forschungsdekanat:
Schloßwender Str. 5+7
Tel. 762 174 86

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Königsworther Platz 1
Tel. 762 56 58
Mo-Fr 10-12 Uhr
www.wiwi.uni-hannover.de

ASTA

ASTA-Zentrale
Welfengarten 2c
Theodor-Lessing-Haus
Tel. 762 50 61
Mo-Fr 10-14, Di-Do 14-18 Uhr
ASTA-Servicebüro: Bücherbörse
internat. Studentenausweise
Mensafreitische, Callinstr. 23,
Hauptmensa, Tel. 762 50 66
Mo 12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr
Semesterferien:
Aushänge beachten.

AusländerInnenkommission
Tel. 762 50 64
auslaenderinnenkommission@
stud.uni-hannover.de

Fachrat Elektrotechnik und Informationstechnik
Callinstr. 34 (3.OG)
www.fet.uni-hannover.de

Fachrat Informatik
Callinstr. 34 (3. OG)
www.finf.uni-hannover.de

Fachrat Mechatronik
Callinstr. 34 (3. OG)
Tel. 762 74 01
www.fmec.uni-hannover.de

Fachschaft Architektur
Herrenhäuser Str. 8
Tel. 762 34 55
www.archifachschaft.wordpress.com

Fachrat Bau- und Umweltingenieurwesen
Callinstr. 34 (EG Links)
Tel. 762 74 95
www.fsr-bau.uni-hannover.de

Fachrat Berufspädagogik
Schloßwender Str. 1
www.ifbe.uni-hannover.de

Fachschaft Bildungswissenschaften
Schloßwender Str. 1, Raum 119

Fachrat Biologie
Herrenhäuser Str. 2A, Raum F112,
www.naturwissenschaften.uni-
hannover.de/de/studium/fachschaft/
fachrat-biologie

Fachschaft Chemie / Biochemie / Life Science
Callinstr. 9, Raum 084a
Tel. 762 74 94
tnt.nawi.uni-hannover.de

Fachschaft Deutsch und Darstellendes Spiel
Königsworther Platz 1
Conti-Hochhaus Raum 134

Fachrat Englisch
Königsworther Platz 1
Conti-Hochhaus Raum 608
www.engsem.uni-hannover.de

Fachschaft Evangelische Theologie
Appelstr. 11A, Raum W1

Fachrat Pflanzenwissenschaften
Herrenhäuser Str. 2,
Gebäude 4105, Raum F 216,
Kontakt: kontakt@fachratpflawi.de,
www.naturwissenschaften.uni-
hannover.de/de/studium/fachschaft/
fachrat-pflanzenwissenschaften

Fachschaft Geodäsie und Geoinformatik
Nienburger Straße 1
Tel. 762 44 10

Fachrat Geographie
Schneiderberg 50, Raum V 406,
www.naturwissenschaften.uni-
hannover.de/de/studium/fachschaft/
fachrat-geographie

Fachrat Geowissenschaften
Nienburger Straße 17, Turmzimmer
www.naturwissenschaften.uni-
hannover.de/de/studium/fachschaft/
fachrat-geowissenschaften

Presse und Öffentlichkeit
Tel. 762 53 55 (Pressesprecher) o.
Tel. 762 50 61 (Geschäftszimmer)

Sozial- und BAföG-Beratung
Welfengarten 2c, Tel. 762 50 62
Mo-Mi 10-14 Uhr, Do 14-18 Uhr
In den Semesterferien Di-Do 11-
13 Uhr, Do 16-18 Uhr, Beratung in
der Infothek im Hauptgebäude
(Welfengarten 1), jeden Do 17-18
Uhr, vorherige Anmeldung per
Telefon oder E-Mail notwendig

Sportreferat
Am Moritzwinkel 6
Tel. 762 38 01
Di und Do 16.30-18 Uhr
Semesterferien: Mi 17-18 Uhr

PRAKTIKANTENÄMTER

ASTA-Servicebüro
Bücherbörse, internat. Studenten-
ausweise, Mensafreitische,
Callinstr. 23, Hauptmensa
Tel. 762 50 66,
Mo 12-16 Uhr, Di, Do, Fr 10-14 Uhr
Semesterferien:
Aushänge beachten

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT
International Office der Universität - Admissions
Zulassungsstelle, Beratung
ausländischer Studierender,
Tutorien, Welfengarten 1
Service Center, Tel. 762 20 20
Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-15 Uhr
www.uni-hannover.de

SONSTIGES Akademisches Prüfungsamt
Welfengarten 1
Tel. 762 20 20
Mo-Do 9-17 Uhr
Fr u. vor Feiertagen 9-15 Uhr
www.uni-hannover.de

Ev. Studentengemeinde
Kreuzkirchhof 1-3
Tel. 35 77 81 84
Sprechzeiten nach Vereinbarung
www.esg-hannover.de

Hochschulbüro für Chancenvielfalt
Wilhelm-Busch-Str. 4
Tel. 762 40 58

Immatrikulationsamt
über das Service Center zu
erreichen, Welfengarten 1
Tel. 762 20 20
Mo-Fr 9-14 Uhr

Psychologisch-Therapeutische Beratung
für Studierende
Im Moore 2c
Tel. 762 37 99

(Anmeldung und Info),
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo-Do 14-16 Uhr
(Nachmittags nur im Semester)

Zentrale Studienberatung
Service Center, Welfengarten 1
Erdgeschoss, Kontakt zum
Geschäftszimmer der Beratung:
Tel. 762 55 80
Kurzinfo Mo-Fr 10-14 Uhr
offene Beratung Do 14.30-17 Uhr
Infothek Mo-Do 10-17, Fr 10-15 Uhr

Zentrum für Hochschulsport
Am Moritzwinkel 6
Tel. 762 21 92
Mo u. Mi 16-18 Uhr
Di u. Do 11-13 Uhr, Fr 13-15 Uhr
www.hochschulsport-hannover.de

Hochschulen

Dr. Buhmann Schule
Weiterbildung, Mitte,
Prinzenstr. 13
Tel. 30 10 80
www.buhmann.de

FAHMODA
Zeißstraße 14,
Tel. 353 40 36
www.fahmoda.de

FH Mittelstand
Lister Straße 17
Tel. 533 58 80
www.fh-mittelstand.de/
campus hannover/

FHDW - Fachhochschule für die Wirtschaft
Freundallee 15
Tel. 284 83 70
www.fhdw-hannover.de

GISMA Business School
Goethestraße 18
Tel. 546 09 0
www.gisma-hannover.de

Hochschule für Musik, Theater und Medien
Immatrikulationsamt

Hindenburgstr. 2-4
Tel. 31 007-223/224
Mo-Fr 9.30-12 Uhr
Di, Do 14-15.30 Uhr
www.hmt-hannover.de
ASTa, Neues Haus 1, Raum 227
Tel. 31 00-236, Termine nach
Vereinbarung, asta@astahmt.de
Büro für Gleichstellung
Frauenförderung u. Beratung
Tel. 31 00-620
Mo-Do, 10-12 Uhr und
nachmittags nach Vereinbarung
frauenbuero@hmt-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 60 18
Mo, Di, Do und Fr 9-12 Uhr
Di 14-15.30 Uhr
www.mh-hannover.de
ASTa, Carl-Neuberg-Str. 1
(Vorklinik, neben der Cafeteria),
Tel. 532 54 14
Mo, Di, Do 12.15-13.45 Uhr
Gleichstellungsbüro
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 65 01

Oskar Kämmer Schule
Büttnerstraße 19
Tel. 213 80 90
www.oks.de

SAE Institute Hannover
Am Marstall 1A
Tel. 84 30 03 0
hannover.sae.edu

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
Dezernat für studentische u.
akademische Angelegenheiten,
Bünteweg 2
Tel. 953 60
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr
Di 13-16 Uhr
www.tiho-hannover.de,
ASTa, Bischofsholer Damm 15
Tel. 856 77 04
Mo-Do 11-14 Uhr
Gleichstellungsbüro
Tel. 953 79 80, -79 81, -80 33
(Gleichstellungsbeauftragte)
Mo-Do 8-12.30 Uhr

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT
HMTMH International Office
Loebensteinst. 2
Tel. 31 00 73 69
Mo-Do 9.30-12 Uhr
www.hmt-hannover.de

Studentensekretariat der MHH
Carl-Neubert-Str. 1
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Di 14-15.30 Uhr
(Di nicht in den Semesterferien)
Eingeschränkte telefonische
Erreichbarkeit, Anliegen per Mail an:
info.studium@mh-hannover.de

TiHo Akademisches Auslandsamt
Bünteweg 2,
Onlinesprechstunde jeden
Mittwoch zwischen 10.00 und
11.00 Uhr, online beitreten über
website: tiho-hannover.de



HOCHSCHULE HANNOVER

ASTA der Hochschule Hannover

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 31 19
www.asta.hs-hannover.de

Fakultät I: Elektro- und Informationstechnik

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 12 01 oder -12 06
www.hs-hannover.de

Fakultät II: Maschinenbau u. Bioverfahrenstechnik

Abt. Maschinenbau,
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 13 01, -13 02
Mo-Fr 9-12 Uhr
Abt. Bioverfahrenstechnik,
Heisterbergallee 10a
Tel. 92 96 22 01, -22 02
Fax 92 96 22 10
Mo-Fr 9-12 Uhr
dekanat-f2@fh-hannover.de

Fakultät III: Medien, Information u. Design

Abt. Design und Medien, Expo-Plaza 2, Kurt-Schwitters-Forum,
Tel. 92 96 23 04 od. 92 96 23 08
Mo-Fr 9-12 Uhr
Abt. Information und Kommunikation, Expo-Plaza 12
Tel. 92 96 26 01, Fax 92 96 26 03
Di-Fr 9-11 Uhr
dekanat-f3@fh-hannover.de

Fakultät IV: Wirtschaft u. Informatik

FB Wirtschaft
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 15 02, -15 03
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo, Di und Do 14-15.30 Uhr,
FB Informatik
Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 18 04, Fax 92 96 18 10
dekanat-f4@fh-hannover.de

Fakultät V: Diakonie, Gesundheit und Soziales

Blumhardtstr. 2
Tel. 92 96 31 03
Mo-Do 7-21 Uhr, Fr 7-20 Uhr
Sa 7-14 Uhr

Immatrikulationsamt

Ricklinger Stadtweg 120
Raum 1163, 1165, 1166
Tel. 92 96 10 42, -10 43
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mi 14-15 Uhr

Internationales Büro der Hochschule

Bismarckstr. 2
Tel. 92 96 37 63
Di 13.30-16.30 Uhr, Mi 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung,
www.fh-hannover.de/international

Prüfungsamt

Ricklinger Stadtweg 120,
Raum 1163
Tel. 92 96 10 42, -10 50
Mo-Fr 10-12 Uhr, Mi 14-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Prüfungsamt Maschinenbau
Frau Becker, Raum 1304.
Prüfungsamt Elektrotechnik
Herr Rittmüller, Raum 1164.
Prüfungsamt Wirtschaft
Raum 1503.
Prüfungsamt Design und Medien
Frau Schöning, Raum C.2.15
Tel. -23 02,
Prüfungsamt Sozialwesen
Frau Fündler, Raum 3.004
Tel. -31 75.
Prüfungsamt Informatik
Frau Macholt, Raum 4.14
Tel. -26 02 (Expo Plaza)

Studierendenverwaltung

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 11 22
Mo-Fr 9-12 Uhr, Mo-Do 13-15 Uhr

Zentrale

Ricklinger Stadtweg 118
Tel. 92 96 0
www.hs-hannover.de

ZLB - Language Center

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 46 64

ZSW - International Office

Bismarckstraße 2
Tel. 92 96 37 63

ZSW - Language Center

Bismarckstraße 2
(Gebäude V, Raum 6305/227)
Tel. 92 96 20 95

Studentenwerk

Abteilung Ausbildungs-förderung (BAföG)

Callinstr. 30A
Tel. 768 81 26
Mo u. Fr 10-12 Uhr, Di 13-17

Mensaverwaltung

Callinstr. 23
Tel. 768 80 34
Mo-Fr 9-15 Uhr

Sekretariat

Jägerstr. 3-5
Tel. 768 80 22
www.studentenwerk-hannover.de

Servicebüro im ServiceCenter

Welfengarten 1, Lichthofebene
im Uni-Hauptgebäude
Tel. 768 89 55
Mo-Do 10-17 Uhr Fr 10-15 Uhr

Sozialberatung

Lodyweg 1c,
Tel. 768 89 19, 768 89 22,
768 89 35
Mo u. Mi 13-15 Uhr,
Di u. Do 10-13 Uhr

Soziale und internationale Projekte, Kulturförderung

Lodyweg 1
Tel. 768 89 30
Termine nach Vereinbarung

Wohnhausverwaltung

Jägerstraße 5,
Tel. 768 80 48, 768 80 29
Mo u. Fr 9-12 Uhr,
Di 13.30-15 Uhr

Bibliotheken

Bereichsbibliothek Geschichte und Religionswissenschaft

Im Moore 21, Hinterhaus
Tel. 762 57 38
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Bibliothek der Hochschule für Musik, Theater und Medien

Neues Haus 1 (3. Stock)
Tel. 310 02 79,
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr
Semesterferien: Mo-Fr 10-13 Uhr
bibliothek@hmt-hannover.de

Bibliothek der Hochschule Hannover

Zentralbibliothek, Ricklinger
Stadtweg 118, Tel. 92 96 10 86
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr
Semesterferien: Mo-Mi 9-16 Uhr
Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr,
www.fh-hannover.de/bibl

Bibliothek der Medizinischen Hochschule Hannover

Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 33 26
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa u. So 9-18 Uhr
www.mh-hannover.de/
bibliothek.html

Bibliothek der Tierärztlichen Hochschule Hannover

Bünteweg 2, Haus 262
Tel. 953 71 00
Mo, Mi, Fr 11-19 Uhr
Di, Do 9-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.tiho-hannover.de

Bibliothek des Niedersächsischen Landtages

Hannah-Arendt-Platz 1
Tel. 30 30 20 65
Mo-Do 8.30-16.30 Uhr
Fr 9-13 Uhr,
bibliothek@lt.niedersachsen.de
eingeschränkte öffentliche
Benutzung, z.B. an Plenartagen
und Parlamentsferien

Bibliothek im Kurt-Schwitters Forum

Gemeinsame Bibliothek von
HMTMH und Hochschule
Expo Plaza 12
Tel. 92 96 26 40
Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr, Di, Do 9-19 Uhr
Semesterferien Mo, Mi, Fr
10-15 Uhr, Di 10-17 Uhr
www.kurt-schwitters-forum.de/
bibliothek

Bioverfahrenstechnik Hochschule Hannover

Heisterbergallee 10a
Tel. 92 96 22 49, Di, Do 9-13,
Mi 13-17 Uhr,
Semesterferien: Mi fällt weg,
www.fh-hannover.de/bibl

Fachbibliothek Erziehungswissenschaften

Königsworther Platz 1B,
Tel. 762 38 38,
Mo-Fr 9-16.30 Uhr, So 12-18 Uhr
(Lesesaal und Leihstelle)
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Erziehungswissenschaften/ Allgemeine Lehrerbücherei

Königsworther Platz 1B
Tel. 762 38 38 (Auskunft),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr
So 12-18 Uhr
Fachauskunft: Mo-Fr 9-16.30 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Literatur- und Sprachwissenschaften

Königsworther Platz 1B
Tel. 762 35 82, -
29 25 (Auskunft) -
51 72 (Leihstelle),
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr,
So 12-18 Uhr,
Fachauskunft Mo-Fr 9-16.30 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Rechtswissenschaften

Königsworther Platz 1b
Tel. 762 81 28 (Auskunft) -
51 72 (Benutzung/Leihstelle)
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr
So 12-18 Uhr
Fachauskunft Mo-Fr 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Sozialwissenschaften

Welfengarten 2c,
Theodor-Lessing-Haus
Tel. 762 46 96
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr
www.tib.uni-hannover.de

Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften

Königsworther Platz 1b
Tel. 762 53 49 (Auskunft),
- 51 72 (Leihstelle)
Mo-Fr 13-16.30 Uhr,
www.tib.uni-hannover.de

Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek

Niedersächsische Landesbibliothek
Waterloostr. 8, Tel. 12 67-
0 (Zentrale Vermittlung)
www.gwlb.de, Auskunft, Kataloge
Lesesäle: Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa 10-15 Uhr
Leihstelle u Rückgabe:
Mo, Di, Do, Fr 9-19 Uhr, Mi 10-19
Sa 10-15 Uhr
Bestellungen: Mo-Fr bis 18 Uhr
Sa bis 14 Uhr

Stadtbibliothek Hannover

Hildesheimer Str. 12
Tel. 16 84 21 69
Mo - Sa 11-19 Uhr
www.stadtbibliothek-hannover.de

Technische Informationsbibliothek (TIB) und Universitätsbibliothek (UB)

Welfengarten 1b
Tel. 762 22 68 (Auskunft)
www.tib.uni-hannover.de
Auskünfte, Kataloge, Lesesäle
Lehrbuchsammlung:
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Büchereien

Fahrbücherei

(verschiedene Standorte)
Tel. 168 465 64

Jugend- und Stadtbibliothek List

Lister Str. 11/12
Tel. 168 435 70, Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Nordstadtbibliothek

Engelbosteler Damm 57
Tel. 168 440 68
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Mi,
Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Oststadtbibliothek

Lister Meile 4 (Pavillon),
Tel. 168 439 59
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Schul- und Stadtbibliothek Roderbruch

Rotekreuzstr. 21a
Tel. 168 487 80
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

Stadt- und Schulbibliothek Badenstedt

Plantagenstr. 22
Tel. 168 465 64, Mo
Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr
Zuständig für die Fahrbibliothek

Stadt- und Schulbibliothek Bothfeld

Hintzehof 9 (Schulzentrum)
Tel. 168 482 55
Mo, Do, Fr 11-19 Uhr, Di 11-17 Uhr

Stadt- und Schulbibliothek Mühlenberg

Mühlenberger Markt 1
Tel. 168 495 41
Mo, Do 11-19 Uhr, Di, Fr 11-17 Uhr

Stadtbibliothek Am Kronsberg

Thie 6 (im Stadtteilzentrum KroKus),
Tel. 168 342 55
Mo, Di, 13-18 Uhr
Do 13-19 Uhr, Fr 10-13 Uhr
jd. 1. Sa im Monat 14-18 Uhr

Stadtbibliothek Döhren

Peiner Str. 9
Tel. 168 491 40
Mo, Di, Do 10-18 Uhr
Mi, Fr 10-14 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Stadtbibliothek Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 52
Tel. 168 476 87
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Kleefeld

Rupsteinstr. 6-8
Tel. 168 442 37
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Linden

Am Lindener Marktplatz 1
Tel. 168 421 80
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Misburg

Waldstr. 9
Tel. 168 322 57
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Ricklingen

Anne-Stache-Allee 7
Tel. 168 430 79
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenheide

Wartburgstr. 10
Tel. 168 498 49
Di 10-12 u. 15-18 Uhr

Stadtbibliothek Vahrenwald

Vahrenwalder Str. 92
(im Freizeithaus)
Tel. 168 438 15
Mo, Do 11-19 Uhr
Di, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Mensen

Contine

Königsworther Platz 1
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 12-14 Uhr

Hauptmensa

Callinstr. 23
Mo-Do 11.30-15 Uhr
Fr: 11.30-14.30 Uhr
Semesterferien:
Mo-Fr 11.40-14.10 Uhr

Mensa Blumhardtstraße

Blumhardtstr. 2
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-14.30 Uhr

Mensa Caballus

Bischofsholer Damm 15
Mo-Fr 9-15 Uhr

Mensa Campus Linden

Ricklinger Stadtweg 120
Mo-Fr 7.30-16 Uhr

Mensa Große Pause

Expo-Plaza 10
Mo-Fr 8-15 Uhr

Mensa Hochschule für Musik, Theater und Medien

Neus Haus 1
Mo-Fr 9-17 Uhr

Mensa MH

Carl-Neuberg-Str. 1,
Mo-Fr 11.30-14.15 Uhr,
Sa, So u. feiertags (eingeschränktes
Angebot) 12-14 Uhr

Mensa PZH

An der Universität 2 (Garbsen)
Mo-Fr 9-14.30 Uhr

Mensa TiHo-Tower

Bünteweg 2
Mo-Fr 9-13.30 Uhr

CAFETERIEN

Café Seeblick

Expo Plaza 2
Mo-Do 8.30-16 Uhr
Fr 8.30-14.30 Uhr

Café-Bar in der Contine

Königsworther Platz 1
Mo-Fr 11-18 Uhr

Cafeteria Herrenhausen

Herrenhäuser Str. 8
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-14.30 Uhr

Coffee-Shop Appelstr.

Appelstr. 9A
Mo-Do 7.45-11.45
und 12.15-14.45 Uhr
Fr 7.45-11.45
und 12.15-14.15 Uhr

Moccabar

Königsworther Platz 1
Hörsaalgebäude
Mo-Do 7.15-17 Uhr
Fr 7.15-15 Uhr

Sprengelstube

Welfengarten 1, Hauptgebäude
Mo-Fr 8-17.30 Uhr

Wohnheime

Clemensburse e.V.

Platz an der Basilika 4
Tel. 35 77 25 51
www.clemensburse.de

Hermann-Ehlers-Haus

Spinnereistr. 1A
Tel. 12 31 39 90
www.heh.uni-hannover.de/

Kolpinghaus Hannover e.V.

(nur männlich), Escherstr. 12
Tel. 131 76 36

Schwesternhaus

Schwesternhausstr. 10
Tel. 85 21 79
www.schwesternhaus.de
Bewerbungen nur pers. in
Zimmer 2A

Studentenwerk Hannover

Wohnhausverwaltung
Jägerstr. 5
Tel. 768 80 48/768 89 72
Jägerstr. 3-5
Tel. 768 80 22
Privatwohnraumvermittlung:
Tel. 768 80 29
Mo, Fr 9-12, Di 13.30-15 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Wohnhäuser: Am Georgengarten,
Am Papenhof 10, Bischofsholer
Damm 85, Callinstr. 25 & 18,
Dorotheenstr. 5-7, Emdenstraße,
Heidjehof 1-3, Hufelandstr.
16/16a, Jägerstr., Karl-Wiechert-
Allee 15, Lodyweg 1, Mensching-
str. 8, Nobelring 10-12, Schneide-
berg 18, Ritter-Brüning-Str. 41

Studentenwohnheim Haus Humanitas

Otto-Brenner-Str. 22
Tel. 16 76 91 77

The Fizz

Am Kläperberg 11
www.the-fizz.com

Wohnen

Abteilung Studentisches Wohnen

des Studentenwerks
Jägerstr. 5, Tel. 768 80 29
Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 13.30-15 Uhr,
sowie nach Vereinbarung,
www.studentenwerk-hannover.de
Wohnheimverwaltung: 768 80 48

Deutscher Mieterbund Hannover e.V.

Herrenstr. 14
Tel. 121 06 0
Mo, Di, Do 8-17.30 Uhr
Mi 8-18.30 Uhr, Fr 8-16 Uhr,
Sa 10-13 Uhr,
Rechtsberatung: nach
telefonischer Vereinbarung
www.dmb-hannover.de

Hannover Wohnt

Lange-Feld-Str. 1
Tel. 95 44 20
www.hannover-wohnt.de

hanova

Otto-Brenner-Str. 4
Tel. 64 67 - 0
Mo-Fr 8-18 Uhr, Fr 8-15 Uhr
www.hanova.de

HomeCompany

Vermittlung von Zimmern,
Wohnungen und Häusern auf
Zeit, Weißkreuzstr. 18
Tel. 194 45
Mo-Fr 8.30-17 Uhr
www.hannover.homecompany.de

Interessenverband Mieterschutz e.V.

Lister Meile 50
Tel. 62 62 93 62
Mo-Mi 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr
Fr 9-13 Uhr (Mittagspause
zwischen 13-14 Uhr)
www.iv-mieterschutz.de

Jugendherberge Hannover

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 1
Tel. 12 35 90 80
www.jugendherberge.de/hannover

Mieterhilfe Hannover e.V.

Rühmkorfstr. 18
Tel. 990 49 49
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-13 Uhr
www.mieterhilfe-hannover.de

Mieterladen e.V.

Elisenstr. 45/Ecke Leinaustr.
Tel. 45 62 26
Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Mo u. Do. zusätzlich 17-19 Uhr
www.mieladen-hannover.de

Spar- und Bauverein

Arndtstr. 5, Tel. 91 14-0
www.spar-undbauverein.de/
www.dietollewohnung.de

Wohnangebote der Arbeiterwohlfahrt

für Schwangere und
alleinerziehende Mütter u. Väter
in Döhren, Familien- und
Sozialberatung, Marienstr. 20
Tel. 260 92 10
www.awo-hannover.de

Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen

Königsworther Platz 2
Tel. 97 19 60
Mo 8-12 u. 14-18, Di 8-15.30
Do 8-12 u. 14-18, Fr 8-12.30 Uhr
www.wgh-herrenhausen.de

Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz

Berckhusenstr. 16
Tel. 53 00 20
www.kleefeldbuchholz.de

Zeitwohnen

Berliner Allee 66
Tel. 32 23 22, Mo-Fr 9-17 Uhr
www.zeitwohnen-hannover.com

Jobs

Adecco Personaldienstleistung GmbH

Luisenstr. 4
Tel. 301 79 10
Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-17 Uhr
www.adecco.de

Agentur für Arbeit

Brühlstr. 4
Tel. 0800 455 55 00
www.arbeitsagentur.de
Servicehotline: 01801/ 55 51 11

BUHL

Gastronomie-Personal-Lösungen
Arnswaldstr. 31
Tel. 12 35 95 60
www.buhlgps.de

Career Service / ZEW

Leibniz Universität Hannover
Schloßwender Str. 5
Tel. 7 62 45 48
www.career.uni-hannover.de/
www.jobfit-hannover.de

Delta Personalservice Schäffer

Berliner Allee 14
Tel. 39 93 91 30
www.delta-personal.de

I.K.Hofmann

Königstr. 52
Tel. 336 51 30
Infoline 0180 323 72 36
www.hofmann.info

Institut für berufliche Bildung

Büttnerstraße 13
Tel. 93 76 99 30,
www.ibt.com

Manpower

Lister Straße 15
Tel. 16 99 96-0
Mo-Fr 8-17 Uhr, Do 8-18 Uhr
www.manpower.de

Messejobs

Agentur für Arbeit Hannover,
Job-Messe, Hilfskräfte, Stand-
hilfen, Hostessen, Europaallee
(Messegelände), Bürohaus 6
Tel. 892 03 30
Mo-Fr 8.30-12 Uhr, Gesellschaft
für Verkehrsförderung (GVF) mbH
Parkplatzverwaltung,
Messegelände, Tel. 893 35 99
Mo-Fr 9-12 Uhr (tel. Bewerbung)
Ansprechperson Fr. Heidecke

Personality Hannover

Messegelände Halle 4 / 1.0G
Tel. 77 55 00,
www.personality-hannover.de

Piening GmbH

Georgstraße 11
Tel. 39 08 82 0
www.pieninggmbh.de

Randstad Deutschland

Am Lindener Hafen 21
Tel. 999 712 0
www.randstad.de
Vermittlung von gewerblichen
Kräften und Facharbeitern in IT
und Engineering, Finance und im
kaufmännischen Bereich.

Rasant-Personal-Leasing

Zeißstraße 10
Tel. 167 69 13
www.rasant-personal-leasing.de

Wollny Personal

Schillerstr. 31, Tel. 30 64 66
www.wollny-personal.de

ZAG-Zeitarbeitsgesellschaft

Georgstr. 2
Tel. 126 07 20
www.zag.de
gewerblich und
technisches Personal:
Tel. 167 49 60
kaufmännisches und
medizinisches Personal:
Tel. 126 07 20

Zeit-, Personal- und Studentenvermittlung der Agentur für Arbeit Hannover City-Job

Studentenjob- und
Zeitarbeitsvermittlung, Brühlstr.4,
Tel. 919 15 40,
JOB Studenten 919 15 08
Mo-Fr 8-12.30 Uhr
www.arbeitsagentur.de

Gesundheit

Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten und Aids

der Region Hannover
(Fachbereich Gesundheit),
Weinstr. 3
Tel. 616 431 48

Blut- und Plasmapendenzentrum

Georgstr. 14
Tel. 123 56 93
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr
www.blutspende.today

Fachbereich Gesundheit

Weinstr. 2
Tel. 61 64 34 34
Öffnungszeiten tel. erfragen:
Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

des Diakonischen Werkes
Berliner Allee 8
Tel. 878 138 0,
Di 15-17 Uhr (offene Sprechstunde)
tel. Beratung Mo-Fr 9-12 Uhr

Medizinische Hochschule

Immunologische Ambulanz
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 532 36 37
Station 78 (Infektions-Station)
Tel. 532 32 69
Institut für Transfusionsmedizin
Blutspendedienst, Gebäude K1
Hotline 0800 532 53 25
www.mnh-blutspendedienst.de

Plasmazentrum

Mitte, Schillerstr. 23
Tel. 374 83 20
Mo-Fr 9-19 Uhr

Beratung & Hilfe

Anonyme Alkoholiker

Kontaktzentrum, Kronenstr. 47A
Tel. 39 08 55 14
www.anonyme-alkoholiker.de

Anstoß Beratungsstelle

gegen sexualisierte Gewalt an
Jungen und männlichen
Jugendlichen
Ilse-Ter-Meer-Weg 7,
Tel. 12 35 89 11
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
www.anstoss.maennerbuero-
hannover.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Petersstr. 1-2
Tel. 35 85 40
Mo-Fr 7-16.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Arbeits- und Berufsberatung

Team Akademische Berufe
Beratung für Schüler und
Studenten, Brühlstr. 4,
Tel. 919 23 23
www.arbeitsagentur.de/Hochschul
region Hannover, Beratung:
Tel. 919 20 05;
Beratung im ServiceCenter,
Unihauptgebäude,
Welfengarten 1, Lichthofebene
Tel. 919 21 14

AWO Familien- und Sozialberatungsstelle

Familien-, Paar-, Einzelberatung
Schwangerschafts- und
Schwangerenkonfliktberatung
Erziehungsberatung, Trennungs-
und Scheidungsberatung
Marienstr. 20
Tel. 260 92 10
www.awo-hannover.de

BAföG- und Sozialberatung des AstA

Am Welfengarten 2C
Tel. 762 50 62
Termine nur nach Vereinbarung
unter www.asta-hannover.de
bafog@asta-hannover.de

Balance e.V.

Kontaktstelle und Tagesstätte
Hannover für psychisch Erkrankte

Goethestr. 23 (Tagesstätte)
Tel. 22 00 57 30
www.balance-ev.com

Beratungs- und Therapiezentrum

Lebensberatung, Bödekerstr. 65
Tel. 66 10 66
Termine nach tel. Vereinbarung
www.btz-hannover.de

Beratungsstelle Sallstr.

Gesellschaft für pädagogisch-
psychologische Beratung e.V.
Sallstr. 24
Tel. 85 87 77
Bürozeiten Mo-Do 9-15 Uhr
www.gppb.de
Paartherapie, Einzel- und Gruppen-
beratung, Schwangerschaftskonflikt
beratung, Lesbe- und Rechtschreib-
schwäche, Erziehungsberatung

beta89

Verein für betreuendes Wohnen
und Tagesstrukturierung
psychisch Gesunder e.V.
Günther-Wagner-Allee 13,
Tel. 34 92 50, www.beta89.de
Betreutes Wohnen:
Rotermundstr. 27
Tel. 16 74 88 60
Kontaktstelle: Spichernstr. 11
Tel. 16 74 88 80

Bürgertelefon

städtische Auskunft- und
Beratungsstelle
Tel. 168 452 52
Mo-Do 8.30-16 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr
www.hannover.de

donum vitae

Schwangeren-Konflikt-Beratung,
Allerweg 10
Tel. 450 05 56
www.donumvitae.org

DROBS

Jugend- und Suchtberatung
Calenberger Esplanade 6
Tel. 70 14 60
Sprechzeiten mit vorheriger
Terminabsprache Mo-Fr 9-17 Uhr
www.drobs-hannover.de

Evangelisches Beratungszentrum

Oskar-Winter-Straße
Lebensberatung & Jugendhilfe,
Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28, www.diakonisches-
werk-hannover.de/
evberatungszentrum.html

Fachdienst Sozialpsychiatrischer Dienst

Fachdienstleiter, Gradestr. 20
Tel. 616 432 84
Termine nach tel. Vereinbarung

FAM

Fachambulanz für Alkohol-
und Medikamentenabhängige
Lange Laube 22
Tel. 70 03 10 90
www.step-niedersachsen.de

FamilienServiceBüro der Landeshauptstadt

Joachimstr. 8
Tel. 168 427 86

Hannöversche Aids Hilfe

Lange Laube 14
Tel. Beratung: 0700
44 53 35 11 u. 194 11
Büro: 360 696-0
www.hannover.aidshilfe.de

HIB - Hochschul Informationsbüro

Hochschul-Informations-Büro
Gewerkschaften und Hochschule
Ricklinger Stadtweg 118/120,
Tel. 700 07 81
Di 13-15 Uhr, Do 14-16.30
(Vorlesungszeit)
Do 14.30-16.30 Uhr

(vorlesungsfreie Zeit)
www.hib-hannover.de,
info@hib-hannover.de

Jugendberatung Hinterhaus

Schneiderberg 19A
Tel. 70 33 77
Mo u. Do 14-19 Uhr
Di u. Fr 14-17 Uhr
www.jugendberatunghinterhaus.de

ka:punkt

Beratungsstelle der Caritas
Krebsberatung, Sucht- und
Lebensberatung, Gruppenstr. 8
Tel. 27 07 39 40
Mo-Fr 14-16 Uhr
www.ka-punkt.de

KIBIS

Kontakt-, Informations- und
Beratungsstelle im Selbsthilfe-
bereich, Gartenstr. 18
Tel. 66 65 67
Mo, Di, Do 9-12 u. 13-16 Uhr,
Mi 16-19 Uhr
www.kibis-hannover.de

Männerbüro Hannover e.V.

allgemeine Lebensberatung für
Männer, Paarberatung, Beratung
bei Gewaltverfällen in der Familie,
Arbeit mit Tätern, Beratung von
sex. traumatisierter Männer,
Ilse-Ter-Meer-Weg 7
Tel. 123 58 90
Mo, Do u. Fr 10-12 Uhr
Mo 16-17 Uhr, Di 13-15 Uhr
www.maennerbuero-hannover.de

Narcotics Anonymous

Tel. 0800 445 33 62,
www.narcotics-anonymous.de

Neues Land

Christliche Drogenarbeit
Steintorfeldstr. 11
Tel. 33 61 17 30,
www.neuesland.de

Phoenix e.V.

Fachberatungsstelle für
Sexarbeitende, Escherstr. 25
Tel. 89 82 88 01
Di 10-12 u. Do 14-16 Uhr,
Termine nach Vereinbarung
www.phoenix-beratung.de

Praxis für Psychoziale Beratung e.V.

Marienstr. 6, Tel. 81 03 00
tel. Beratungszeiten:
Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-15 Uhr
www.beratungmarienstrasse.de

Pro Familia

Beratungsstelle, Dieterichstr. 25A
Tel. 36 36 06,
Mo, Di, Do u. Fr 9-13
Mi 12.30-14 Uhr
www.profamilia.de

S/M Info- und Beratungstelefon

BDSM Hannover e.V.
info@bds-m-hannover-ev.de

SIDA e.V.

Integrierte Versorgung für
chronisch Kranke, Rundestr. 10
Tel. 66 46 30
www.sida-hannover.de

STEP Stellwerk

Anlaufstelle für Drogenkonsumen-
ten mit der Möglichkeit, mit-
gebrachte Drogen zu konsumieren;
Hilfe und Beratung bei
Problemen im Zusammenhang
mit dem Drogenkonsum; nur für
BesucherInnen aus der Region
Hannover, Augustenstraße 10
Tel. 36 73 95 60
Mo-Fr 13-19 Uhr
www.step-niedersachsen.de

Telefonische Aidsberatung

Tel. 0180 33 194 11
Mo-Fr 9-21, Sa u. So 12-14 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 01 11, 24 Stunden
www.telefonseelsorge-hannover.de

Treffpunkt

Tageswohnung für Wohnungslose
und von Wohnungslosigkeit
Bedrohte, Köthnerholweg 9
Tel. 211 06 34
Mo-Fr 9-14 Uhr
www.karl-jemmermann-haus.de

Verbraucherberatung der Verbraucherzentrale

Herrenstr. 14, Tel. 911 96 0
Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-14 Uhr

Verein Psychiatrie-Erfahrene

Beratung bei psychiatrischen
Problemen (nach Vereinbarung,
Rückertstr. 17, Tel. 131 88 52
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr
Teestube: Mo-So 10-18 Uhr

Berufliche Orientierung und Sozialberatung für Arbeitslose

der Arbeitsberatungsgesellschaft
e.V. (ASG), Walter-Ballhause-Str. 4,
Tel. 44 24 21
www.asg-hannover.de

Frauen

AG Frauen und Gleichstellung

Bündnis 90/Die Grünen,
Senior-Blumenberg-Gang 1
Tel. 168 488 90,
www.gruene-hannover.de

Amanda

FrauenTherapie- und
Beratungszentrum, Roscherstr. 12
Tel. 88 59 70, www.amanda-ev.de

ASF

AG Sozialdemokratischer Frauen
SPD Hannover, Odeonstr. 15/16
Tel. 167 42 24

Die Distel

Frauen-Lesben-Werkstatt
Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 44 50 42
jeden ersten Fr im Monat
16-20 Uhr
www.frauenlesbenwerkstatt.de

Donna Megabyte

EDV-Bildungs- und Beratungs-
zentrum für Frauen e.V. Königstr. 31
Tel. 348 06-06
www.donna-megabyte.de

Frauen-Beratungsstelle

Verein zum Schutz misshandelter
Frauen und Kinder e.V.
Marienstr. 61, Tel. 32 32 33
Mo-Fr 9-10 Uhr (tel. Beratung)
Offene Sprechstunde Di 9-10 Uhr

Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt

in der Region Hannover
Postfach 810 601
30506 Hannover
Tel. 22 11 02
frauenhaus@awo-hannover.de

Frauenhaus Hannover

Frauen helfen Frauen e.V., Zuflucht
u. telefonische Beratung für von
Gewalt betroffene Frauen
Postfach 20 05, 30020 Hannover,
Tel. 66 44 77 (24h Notruf)

Frauennotruf

Notruf für vergewaltigte Frauen
und Mädchen Hannover e.V.
Goethestr. 23, Tel. 33 21 12
telefonische Sprechzeiten:
Mo 15-17, Mi 10-12
Fr 10-13 Uhr,
www.frauennotruf-hannover.de

Frauen-Projekt Sina

Nordfelder Reihe 23
Tel. 330 99 60
www.sina-hannover.de

Frauen-Treffpunkt

Beratung und Therapie für Frauen
Jakobstr. 2
Tel. 33 21 41,
Telefonprechzeiten:
Di 10-12 Uhr u. Do 17-19 Uhr,
www.frauentreffpunkt-hannover.de

Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Hannover

Trammplatz 2
Tel. 168 453 00
Mo-Do 8.30-15.30 Uhr, Fr 8.30-13 Uhr und nach Vereinbarung

Gleichstellungsbüro der Hochschule Hannover

Ricklinger Stadtweg 120
Tel. 92 96 76 87

La Rosa

Internationaler Frauentreff
Zur Bettfedernfabrik 1
(im Kargah/Faustgelände)
Tel. 12 60 78 41, jeden zweiten
Dienstag im Monat ab 16 Uhr
www.kargah.de

La Strada

Anlauf- und Beratungsstelle für
drogenabhängige Mädchen und
Frauen, Escherstr. 25, Tel. 140 23
Mo u. Fr 10-15, Di u. Do 15-20 Uhr
www.la-strada-hannover.de

Mädchenhaus Komm

Engelbosteler Damm 87
Tel. 71 30 44 11
www.maedchenhaus-hannover.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Hannah-Arendt-Platz 2
Tel. 120 0
Termine nach Vereinbarung,
www.ms.niedersachsen.de

Szenia

Tagestreff und Anlaufstelle für
Frauen, Hilfen in existenziellen
Notlagen und Wohnungsnot
Volgersweg 6
Tel. 21 90 31 50
Mo u. Di 9-14.30, Mi 13-16
Do u. Fr 9-14.30 Uhr

Unternehmerinnen-Zentrum

Büroräume und Konferenzraum
Ausstellungsflächen
Hohe Straße 9 und 11
Tel. 924 00 10, www.uzhannover.de

LGBTQ+**Anders(a)um**

Bar und Café, Astenstr. 2
Tel. 34 00 13 46
www.andersraum.de

HuK

Ökumenische Gemeinschaft
Homosexuelle und Kirche
Hannover e.V.
Schuhstr. 4 (Marktkirche)
Tel. 363 29 78
www.huk-hannover.de

Lag Queer

Bündnis 90/Die Grünen
lag-queer@gruene-niedersachsen.de

Referentin für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung
Hannah-Arendt-Platz 2
Tel. 120 30 41 (Kristina Lunk)

Schwule Sau

Schwul-lesbisches Kultur-u.
Veranstaltungszentrum mit Bar
Schaufelder Str. 30a
Tel. 700 05 25

Fr u. Sa, je nach Veranstaltung ab
21/22 Uhr
www.schwulesauhannover.de

SLS Leinebagger

Schwul-lesbischer Sportverein
Sportarten: Aerobic, Badminton
Fitness, Laufen, Schwimmen
Tischtennis, Volleyball
Ricklinger Str. 54
Tel. 16 58 03 88
www.leinebagger.de

ASTA**Autonomes Frauen- und Lesbenkollektiv**

Welfengarten 1
Tel. 762 50 65, Mo-Fr 12-14 Uhr

Behinderte**Arbeitsagentur**

Berufsberatung für Menschen mit
Behinderungen, Brühlstr. 4
Tel. 0800 455 55 00

BDH

Bundesverband für Rehabilitation
Greitstraße 18-29
Tel. 21 95 04 45
www.bdh-hannover.de

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V.

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
Tel. 12 68 51 00, www.bsn-ev.de

Christlicher Blindendienst

Lothringer Str. 30
Tel. 806 099 03

Deutsches Taubblindenwerk

Albert-Schweitzer-Hof 27
Tel. 51 00 80
www.taubblindenwerk.de

Eingliederungshilfe

Fachbereich Soziales der Stadt
Hannover, Hamburger Allee 25
Tel. 168 424 72
Mo, Di, Do 8.30-15, Fr 8.30-12 Uhr

gGis Fahrdienst für Behinderte

Tel. 35 88 10

Hannoversche Werkstätten (HW)

gemeinnützige GmbH
Thumthiststraße 1
Tel. 530 50
Zweigstellen:
Emil-Meyer-Str.
Tel. 16 358 14 30
Kühnstr. 18
Tel. 51 04 23

Zur Sehlwiese 3, Rethen
Tel. 05102 930 98 277

ProSenis

Fahrdienst für Senioren
und Behinderte, Kanalstr. 14
Tel. 05137 825 36 0

Team Behindertenberatung und Sozialmedizin

Podbielskistr. 156A
Tel. 30 03 34 22

Internationale & Ausländer**AIESEC Hannover**

Königsworther Platz 1
Gebäude I, Raum 105
Tel. +49 157 53 84 74 97
www.aiesec.de/lcs/hannover

Amnesty International

Fraunhoferstr. 15
Tel. 66 72 63, www.amnesty-
hannover.de, Kontakt unter
info@amnesty-hannover.de

AWO Region Hannover

Deutsch- und Integrationskurse
Wilhelmstr. 7
Tel. 8114 0
www.awo-hannover.de

Caritas

Jugendmigrationsdienst
für 12-27-jährige Menschen mit
Migrationshintergrund
Engelbosteler Damm 72
Tel. 760 77 79 30,
www.caritas-hannover.de

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Gesundheitsprävention und
gesundheitliche Förderung für
und mit Migranten, Vermittlung
von Dolmetschern bei Ämter-
gängen und in anderen sozialen
Bereichen, Königsstr. 6
Tel. 168 410 20
Mo-Fr 9-12.30 und 13.30-17 Uhr
www.ethno-medizinisches-
Zentrum.de,
www.interkulturelle-Suchthilfe.de

Ev. Studentengemeinde (ESG)

Beratung für ausländische
Studierende, Kreuzkirchhof 1-3
Tel. 35 37 49-31, Sprechzeiten:
Di 15-17 Uhr, Do 10-12 Uhr

IAF

Verband binationaler Familien
und Partnerschaften Charlottenstr. 5
Tel. 44 76 23, Mo-Do 10-13.30
Uhr, Mi 10-13.30 u. 15-18 Uhr

Internationaler Ausschuss

Blumenauer Str. 5,
Tel. 168 452 72
Antidiskriminierungsstelle
168 412 32

ISK

Institut für Sprachen und
Kommunikation, Lützowstr. 7
Tel. 12 35 63 60
Mo-Fr 9-13
u. Mo-Do 15-18 Uhr
www.isk-hannover.de
Deutsch als Fremdsprache
Prüfungsvorbereitung
Konversationskurse, DSH-
Vorbereitung, Fremdsprachen

Kargah e.V.

Flüchtlingsbüro Hannover,
Zur Bettfedernfabrik 1
Tel. 12 60 78-0, -19
Mo-Do 10-13 Uhr u. 14-17 Uhr
Offene Sprechstunde:
Di, Do 10-13 u. 14-17 Uhr
www.kargah.de,
Bildungsangebote, Sprachkurse
Flüchtlingsbetreuung

Nadelöhr

Deisterstr. 85
Für Jugendliche von 18-25 Jahren
Tel. 219 78 101, -102
Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr
www.awo-hannover.de,
Qualifizierungsmaßnahmen für
Frauen aller Nationalitäten

Refugee Law Clinic

Kostenlose Rechtsberatung von
Jurastudierenden für Geflüchtete
mit anwaltlicher Unterstützung
Königsworther Platz 1, Conti-
Hochhaus, 13. Etage, Raum 1332
Nicht unangekündigt vorbeikommen!
www.rlc-hannover.de

Türkisches Kulturzentrum

Fössestr. 43
Tel. 51 94 82 88

Umwelt**aha-Zweckverband Abfallwirtschaft**

Abfallberatung z.B. bei Sperr- und
Sondermüllbeseitigung,
Beschwerden

Karl-Wiechert-Allee 60c
Tel. 0800 999 11 99
(kostenlose Hotline)
Mo-Do 7-16.30 Uhr,
Fr 7-15 Uhr, www.aha-region.de

B.A.U.M.

Bundesdeutscher Arbeitskreis für
umweltbewusstes Management
e.V., Astenstr. 16 (Regionalbüro
Hannover),
Ansprechpartner: Dieter Brübach
Tel. 165 00 21, www.baumev.de

B.U.N.D. Region Hannover

Goebenstr. 3A
(Hinterhaus, Parterre)
Tel. 66 00 93
www.bund-hannover.de

Bürgerinitiative Umweltschutz (BiU)

Stephanustr. 25, Tel. 44 33 03
Mo-Do 11-18 Uhr, Fr 11-16 Uhr
www.biu-hannover.de

Fachbereich Umwelt u. Stadtgrün Bereich Umweltschutz der Stadt Hannover

Arndtstr. 1, Tel. 168 438 01

Greenpeace

Gruppe Hannover, Hausmannstr. 9-10
Umweltzentrum
Tel. 164 03 32
Di 18-19 Uhr (Bürozeit),
www.greenpeace-hannover.de

Gut Adolphshof

biologisch-dynamische
Landwirtschaft, Direktvermarktung
31275 Lehrte-Hämlerwald
Tel. 05175-45 35
Mo - Sa 9-13 Uhr, Mo - Fr 15-18 Uhr
www.adolphshof.de
Sozialtherapeutische Lebens-
u. Arbeitsgemeinschaft
Tel. 05175 95 30 21,
Sozialtherapie@Adolphshof.de

Janun Hannover

Jugend-Aktionsnetzwerk für
Umwelt- und Naturschutz
Fröbelstr. 5
Tel. 590 91 90
www.janun-hannover.de

NABU

Alleestr. 36
Tel. 911 05 0
www.NABU-niedersachsen.de

NaturFreunde Hannover

Stresemannallee 12
Tel. 519 60 67 13
www.naturfreunde-hannover.de

Naturschutzverband Niedersachsen

Alleestr. 1
Tel. 700 02 00
www.naturschutzverband.de

Netzwerk Taubenrettung e.V.

Versorgung hilfsbedürftiger
Tauben im Stadtgebiet
Versorgung eines Taubenschlags
Tel. 0175 826 68 32,
www.taubenrettunghannover.de

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt- und Klimaschutz

Archivstr. 2
Tel. 120 34 22/-23
www.umwelt.niedersachsen.de

PARE e.V.

Projekt Aktive
Regenwalderhaltung e.V.
Hausmannstr. 9-10
Umweltzentrum
Tel. 04703 92 04 73

proKlima der energycity-Fonds

Ilmeplatz 2
Tel. 430 19 70
Mo-Fr 9-12 Uhr
www.proklima-hannover.de
www.proklima-projekte.de

Schutzzgemeinschaft Deutscher Wald

Johannsenstr. 10
Tel. 36 35 90, www.sdw-nds.de

Stadtmobil Hannover

Karmarschstrasse 30-32
üstra Service Center City
Tel. 270 42 40
Mo-Fr 10-18 Uhr,
www.stadtmobil.de

Umweltzentrum Hannover e.V.

Hausmannstr. 9-10
Tel. 164 03 0 (Infothek),
www.umweltzentrum-hannover.de
Umweltberatung u. Literatur, Ener-
gie-, Solarenergie- und Abfall-
beratung, Freiwilligenzentrum

Wissenschaftsladen Hannover e.V.

Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 44 19 16
www.wissenschaftsladen-
hannover.de

Märkte**Badenstedt**

Badenstedter Markt/Schildstr.
Mi 14-18 Uhr

Bothfeld

Einkaufspark Klein Buchholz,
Sutelstraße, Fr 14-18 Uhr
(Bauernmarkt)

Bult

Rimpastr./Melanchtonkirche,
Sa 9-12.30 Uhr

Davenstedt

Davenstedter Markt
Fr. 14-18 Uhr

Döhren

Fiedelerplatz, Fr 8-13 Uhr
Di 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Altstadtflohmarkt

Am Hohen Ufer, Sa 10-18 Uhr
Aufbau 8 Uhr

Groß-Buchholz

Bussestr./ Guerickestr.
Fr 14-18 Uhr

Groß-Buchholz

Di 14-18 Uhr

Groß-Buchholz

Roderbruchmarkt/ Nußriede,
Di, Fr 14-18 Uhr

Hannover-Mitte

Klagesmarkt, Di, Sa 8-13 Uhr,
Ernst-August-Platz,
Mo. u. Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Herrenhausen

Herrenhäuser Markt/Meldastr.,
Sa 8-13 Uhr

Kirchrode

Kleiner Hillen, Fr 9-13 Uhr
(Bauernmarkt)

Kleefeld

Schaperplatz, Do 8-13 Uhr,
Kantplatz, Di. 14-18 Uhr
(Bauernmarkt)

Linden

Lindener Marktplatz,
Di, Sa 8-13 Uhr,
Lindener Schmuckplatz,
Fr 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Linden-Nord

Pfarrlandstr., Sa 8-13 Uhr

List

Klopstockstr., Fr 8-13 Uhr

List/Moltkeplatz

Moltkeplatz/Voßstraße, Mi 8-13
Uhr, Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Misburg

Kardinal-Galen-Schule,
Sa 8-13 Uhr

Mittelfeld

Rübezahlplatz, Mi 8-13 Uhr

Mühlenberg

Mühlenberger Markt,
Mi 14-18 Uhr

Nordstadt

An der Lutherkirche,
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Oberblicklingen

Butjerbrunnenplatz, Do 8-13 Uhr



Oststadt
Lister Meile/Gretchenstr.,
Do 14-18 Uhr

Ricklingen
August-Holweg-Platz, Do 8-13 Uhr

Sahlkamp
Hägewiesen/Sahlkampmarkt,
Do 14-18 Uhr

Stöcken
Stöckener Markt, Fr 8-13 Uhr

Südstadt
Stephansplatz/Geibelstraße,
Fr 8-13 Uhr

Vahrenwald
Jahnplatz/Auf dem Dorn,
Mi 8-13 Uhr

Zentrum
Hanns-Lilje-Platz (Marktkirche),
Do 14-18 Uhr (Bauernmarkt)

Zoo
Platz an der Friedenskirche,
Schackstr. 4, Di 8-13 Uhr,
Sa 8-13 Uhr (Bauernmarkt)

Fahrrad

ADFC
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-
Club Region Hannover e.V.
Hausmannstr. 9-10
Tel. 164 03 12,
Do 11-14, 15-18 Uhr
www.adfc-hannover.de
Radtouren, Fahrradcodierung
offene Treffen

ATB Sport
Bikes & Cruiser, Marienstr. 3,
Tel. 307 67 40 (Bikes), -
30 (Cruiser)
Mo-Fr 11-13 und 14.30-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr
www.atb-sport.de

B.O.C.
www.boc24.de
Vahrenwalder Str. 150
Tel. 37 44 48 80
Mo - Sa 10 - 19 Uhr
Behnstr. 4 / Hildesheimer Str.
Tel. 876 56 90 0
Mo-Sa 10-19 Uhr

Bikers Base
Nordstadt,
An der Lutherkirche 3-4
Tel. 35 39 56 56
Di-Fr 9-19, Sa 10-16 Uhr
www.bikers-base.com

Bothfelder Fahrradshop
Bothfeld, Sutelstraße 48
Tel. 649 09 39,
Mo-Fr 9-13 & 15-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
www.bothfelder-fahrrad-shop.de

**Burckhardt -
Das Rad & Pedelec-Haus**
Podbielskistr. 183
Tel. 69 17 71
Di-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr
www.fahrrad-burckhardt.de

Calenberger Radkultur
Calenberger Neustadt
Calenberger Straße 25
Tel. 89 70 07 98
Di - Fr 10-18, Sa 10-14 Uhr
www.calenberger-radkultur.de

Dreambikes
Nordstadt, Schneiderberg 12
Tel. 0177 690 05 14
Mo-Fr 11-18.30, Sa 11-14 Uhr
www.dreambikes-hannover.de

E-Motion-Technologies
E-Bikes, Rüsterburg 3
Tel. 47 53 29 40
Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.emotion-technologies.de

Enjoy your Bike
Eleonorenstr. 20
Tel. 20 02 90 90
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.enjoyyourbike.com
Andere Termine nach Absprache

Fahrrad Alex
Alte Döhrener Str. 28 u.30
Tel. 88 23 96
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.fahrrad-alex.de

Fahrrad-Kontor
Spichernstr. 7/Ecke Kriegerstr.
Tel. 39 15 73
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.fahrradkontor.de

Fahrrad-Selbsthilfswerkstatt
Glocksee e.V., Klaus-Müller-Kilian-
Weg 2 (Bürgerschule Nordstadt),
Tel. 71 33 35
Mo, Mi , Fr 17-20 Uhr

Feine Räder
Volgersweg 12
Tel. 348 15 12
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.feine-raeder-hannover.de

Keha Sport
Goseriede 1
Tel. 161 27 59
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
www.keha-sport.de

Lindenrad
Kötnerholzweg 16
Tel. 76 38 63 29
Mo-Fr 10-13, 14-19 Uhr
Mi 10 - 15 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Facebook: Lindenrad

Pilos Fahrradshop
Berckhusenstr. 15
Tel. 55 88 06
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.pilos-fahrradshop.de

Pro Rad
Friesenstr. 48, Tel. 31 39 67
Mo-Fr 10.30-13 u. 14-18 Uhr
Sa 10.30-13 Uhr,
Mi vormittag geschlossen
www.proradhannover.de

Rad Concept
Südstadt, Heidornstraße 19
Tel. 85 29 21
Mo, Di, Do, Fr 10-13 Uhr u.
14.30-18 Uhr, Mi & Sa 10-13 Uhr
www.rad-concept.de

Räderwerk
Spezialräder wie Falträder
Liegerräder, Lastenräder usw.
Hainholzstr. 13/Nordfelder Reihe
Tel. 71 71 74
Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr
Mi 14-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.raederwerk.com

Radgeber Linden
Wunstorfer Str. 22
Tel. 44 26 94, Di-Fr 10-14 und
14.30-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr
www.radgeber-linden.de

Radhaus Schauerte
Hildesheimer Str. 53
Tel. 803 99 47
Mo-Mi 10-18 Uhr
Do, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.radhaus-schauerte.de

Rad-Magazin
Südstadt, Marienstr. 105/107
Tel. 81 30 70
Mo, Di, Do, Fr 10-13 u. 14.18
Mi 14-18, Sa 10-13.30 Uhr
www.radmagazin-broja.de

Städtisches Fundbüro
Versteigerungen aller Art
auch Fahrräder
Tel. 168 424 57, Besuche nur mit
vorheriger Terminvereinbarung!

Stahlross
Guts-Muths-Str. 24
Tel. 53 98 14 05
Mo, Di, Do u.Fr 10-13 u.
15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Mi. geschl.,
www.stahlross-hannover.de

welovebikes.de
Anderten, Scheibenstandsweg 5C
Tel. 952 33 57
Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.welovebikes.de
Design-Fahrräder

Zweirad Stadler
Göttinger Str. 33
Tel. 23 51 00 0, Mo-Fr 10-20 Uhr
Sa 10-20 Uhr
www.zweirad-stadler.de

Reisen

Explorer-Fernreisen
Röselerstr. 1/Ecke Osterstr.
Tel. 307 72 00 (Touristik)
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.explorer.de

First
Nordmannpassage 6
Tel. 70 09 50

Fjordtra Reisebüro
Volgersweg 5
Tel. 388 34 34
www.fjordtra.de

Flixbus
Mein Fernbus, Rundesstraße 12
Tel. 030 300 13 73 00
www.flixbus.de

Mitfahrzentrale
Tel. 194 44
Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa u. So 10-16 Uhr
www.mitfahren.de/Hannover/ od.
www.citynetz-mitfahrzentrale.de

R.U.F. e.V.
Jugendreisen, Bielefeld
Boulevard 9
Tel. 0521 96 27 20
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
info@ruf.de

Reisebüro Travelmax
Kleine Düwelstr. 3/Eingang Sallstr.
Tel. 85 15 63
Mo-Fr 10-13.15 u.13.45-18 Uhr
www.travelmax.de

Robinson Club
Karl-Wiechert-Allee 23
Tel. 56 78 01 04, Mo-Fr 8-17 Uhr
www.club-robinson.de

STA Travel
Röselerstraße 1
Tel. 131 85 31
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Stattreisen Hannover
Alternativer Stadttourismus,
Escherstr. 22
Tel. 169 41 66
www.stattreisen-hannover.de

Travel Box Reisen GmbH
Lister Meile 17
Tel. 34 41 51
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.travelbox-reisen.de

Vamos
Eltern-Kind-Reisen,
Loebensteinstraße 27
Tel. 400 79 90
Mo-Fr. 9-13 und 14-18 Uhr
Samstag geschlossen
www.vamos-reisen.de

White Elephant Reisen
Lister Meile 44
Tel. 283 39 92, Mo-Fr 11-16 Uhr
www.we-reisen.de

Buchhandel

Annabee
Frauen- Schwulen- u. Lesben-
literatur, Stephanusstr. 12-14
Tel. 131 81 39
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.annabee.de

Arte P Buchladen
Limmerstr. 85 und Velberstr. 15
Tel. 210 21 00
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
www.arte-p.de

Bücher-Konertz
Lister Meile 88
Tel. 66 39 18, 62 44 88
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr
www.konertz-buch.com

Buchhandlung Beeck
Lister Meile 85A
Tel. 66 37 75
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Comix
Am Steintor/Goseriede 10
Tel. 169 40 49
Mo-Fr 9.30-19, Sa 9.30-18 Uhr
www.comix-hannover.de

Erich W. Hartmann
Medizin, Psychologie, Belletristik
Südstadt, Sallstr. 29 Tel. 85 47 32
Mo-Fr 9-13 u. 14.30-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
www.hartmannbuch.de

**Fachbuchhandlung
Herrmann**
Recht, Steuern, Wirtschaft,
Volgersweg 4A,
Tel. 357 27 70
Mo-Fr. 9-16 Uhr

fachbuch-schaper.de
Veterinärmedizin, Bünteweg 2
Tel. 283 25 04
Mo-Di 10-16 Uhr, Mi 10-13 Uhr
www.fachbuch-schaper.de

Hugendubel
Bahnhofstr. 14
Tel. 089 - 30 75 75 75
Mo-Sa 9.30-20 Uhr
Ernst-August-Galerie (UG)
Mo - Sa 10-20 Uhr

**Internationalismus-
Buchladen**
Engelbosteler Damm 4
Tel. 710 04 41, 71 52 71
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
www.internationalismus.de

Kleefelder Buchhandlung
Kirchröder Str. 107
Tel. 363 27 37
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**Lehmanns
Fachbuchhandlung**
Medizin, Veterinärmedizin
Psychologie, Belletristik
Carl-Neuberg-Str. 1
Tel. 53 06 00
Mo-Fr 9-18.30 Uhr, Sa. geschl.
www.LoB.de

Leuenhagen & Paris
Lister Meile 39
Tel. 31 30 55
Mo-Fr 9.30-19 Uhr
Sa 10-16 Uhr
www.leuenhagen-paris.de

MaschaKascha
An der Lutherkirche 19
Tel. 37 07 86 65
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.maschakascha.com

**Sternschnuppe
Buchhandlung**
Silberstr. 7
Tel. 54 01 45
Mo - Fr 10 - 13 Uhr und
15 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Tao-Buchhandlung
Lister Meile 19
Tel. 31 79 54
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.tao-buchhandlung.de

Thalia
Marktstr. 51/52:
Tel. 364 76 10
Mo-Sa 10-19 Uhr,
www.thalia.de
Falkenstr. 10:
Tel. 44 18 93
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Laatzen (im LEZ):
Tel. 82 20 00
Mo-Sa 10-19 Uhr

UniBuch Witte
Königsworther Str. 6
Tel. 169 10 61
Mo-Fr 9-16 Uhr

Computer

AfB
gemeinnütziges IT-Systemhaus
Meelbaumstr. 14
Tel. 12 38 303, www.afb24.com
geprüfte Gebraucht-Hardware mit
Garantie

Apple Store
Bahnhofstraße 5
Tel. 936 207 00
www.apple.de

Brinn Computer
Ricklinger Stadtweg 13
Tel. 410 43 00
Di-Fr 14-18 Uhr
www.brinn-computer.de,
Verkauf und Reparaturen

Gravis
Store Hannover, Ernst-August-
Galerie, Ernst-August-Platz 2
Tel. 161 23 58
Mo-Sa 10-20 Uhr
www.gravis.de/filialen/hannover/
Der Apple-Händler in Hannover

Copy-Shops

Baumgart - die Printagentur
Diplom- und Doktorarbeiten,
Digitalprint,
Rendsburger Straße 20
Tel. 458 12 11
Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-16 Uhr
Sa geschlossen
www.print-agentur.de

Copy Excellent
Dissertationen, Diplomarbeiten
Bindungen aller Art, Arndtstr. 6
Tel. 53 31 669
Mo-Fr 8.30-19.30 Uhr
Sa 9.30-16 Uhr
www.copyexcellent.de

Copy Print Center
Lange Laube 22/ Ecke
Hausmannstr., Tel. 131 82 12
Mo-Fr 9-14 Uhr und 15-18 Uhr
Samstag geschlossen
www.copypricenter.de

Copysop Druckservice
Nelkenstr. 21
Tel. 22 80 04 02
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.digitaldruck-hannover.de

Diaprint
Druckerei, Diplomarbeiten
Ronnenberg/Empelde
Planetenring 7

Tel. 43 88 90
Mo-Do 7.15-16 Uhr,
Fr 7.15-13 Uhr,
www.diaprint.de

**Druck & Servicecenter
Hannover**
Sallstr.76/Ecke Geibelstr.,
Tel. 39 08 05 33
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Fösse Druck
Fössestr. 14
Tel. 44 22 43
Mo-Fr 10-18 Uhr
www.foessedruck.de

HRD Reprodienst
Digitaldruck, Scanservice,
Großkopien, Pettenkoferstr. 3
Tel. 358 83 55
Mo-Fr 8-17 Uhr, www.hrd.de

Kopier-Center Döhren
Fiedelerstr. 9
Tel. 37 35 79 88
Mo-Fr. 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Lister Copy und Büro
Service GmbH**
Podbielskistraße 96
Tel. 96 54 60
Mo-Fr 9-16 Uhr
www.lister-copy.de

LPS Digitaldruck GmbH
Sandstr. 12
Tel. 45 10 05
Mo-Do 7.30-18 Uhr
Fr. 7.30-15.30 Uhr
www.lps-digital.de

**Print Xpress Copy
und Digitaldruck**
Hildesheimer Str. 35
Tel. 88 68 33
Digitaldruck: 980 50 43
www.print-xpress.net
Walsroder Str. 156 (Langenhagen)
Tel. 73 92 10

Prisma Print Xpress GmbH
Ferdinand-Wallbrecht-Str. 38
Tel. 760 77 10
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr
www.prisma-hannover.de

Rediko
Podbielskistraße 96
Tel. 39 07 10
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

RT Reprotechnik
Herschelstr. 32
Tel. 30 40 40
Mo-Fr 8-16.30 Uhr

**Stempel- und
Kopierzentrum Linden**
Bindungen, Dissertationen und
Textildruck, Linden, Limmerstr. 12
Tel. 44 79 01
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
www.kopierzentrum-linden.de

Stork GmbH
Buchbindungen, Fotokopien
von A4 bis A0, PC-Ausdrucke
Körnerstr. 3, Tel. 161 18 90
Mo-Fr 8-23.30 Uhr,
Sa 8-23.30 Uhr, So 14-21.45

Umweltdruckhaus
Klusriede 23
Tel. 47 57 670
www.printshop-hannover.de

Tattoo

A Hurricane Ink
Hildesheimer Straße 25
Tel. 437 04 10
Mo, Di, Do, Fr 14-20 Uhr
Sa 13-17 Uhr
www.hannover-tattoos.de

Barry's Tattoo Twister

Celler Str. 24-26
Tel. 34 56 49, Mo-Fr 13-19 Uhr
Sa 11-17 Uhr
www.barrys-tattoo-twister.de
Vahrenwalder Str. 93
Tel. 35 31 611

Endlich Ohne

Tattoo-Entfernung, Thie 1
Tel. 105 358 59
Termine nach Vereinbarung
www.endlich-ohne.de

Eternal Delight

Podbielskistr. 245
Tel. 397 07 73
Di-Fr 13-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr
www.eternal-delight.de

Kustom Kings Tattoo & Piercing

Bahnhofstr. 12
Tel. 53 93 72 82
Mo-Fr 10-18 Uhr www.kustomkings.de

La Ligne

Kramerstraße 8-9
Tel. 306 88 18
Mo-Fr 13-19.30 Uhr, Sa 11-18 Uhr,
www.la-ligne.de

Sport

aquaFit

Hildesheimer Str. 118
Tel. 86 02 49 10
www.aquafit-laaten.de

Bergsportzentrale Hannover

Jakobistr. 8
Tel. 31 31 30
Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr,
www.bzh-hannover.de

Bladerunner

Goseriede 1, Tel. 154 85
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15 Uhr
info@bladerunner-sport.de

Blue Sky

Outdoor-Ausrüster, Kurt-Schumacher-Str. 9
Tel. 32 58 69
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.bluesky-outdoor.de

Bowling World

Zentrum, Osterstr. 42
Tel. 56 86 84 99
Mo-Do 14-22 Uhr, Fr. 14-01 Uhr
Sa 12-01 Uhr, So 12-20
www.bowlingworld.de/hannover

Caribbean Dance Salsa

Weddigenufer 23
Tel. 0151 50 59 62 09, www.cdsalsa.de

Chen Do

Chen Tai Chi, List, Wedekindstr. 26/27
Tel. 215 50 40
tägl. Kurse, Anfänger u. Fortgeschrittene
www.chen-do-schule.de

Kenpokan Classic Sports

Hannoversche Str. 34, Isernhagen
Tel. 61 33 44, www.classic-sports.de

Daily Fitness

Studio City: Plathnerstr. 5B
Tel. 23 53 723
Mo, Di, Do 7-22 Uhr, Mi, Fr 9-22 Uhr
Sa, So 9-19 Uhr
Studio Bothfeld: Sutelstr. 12
Tel. 26 09 090
Mo, Mi, Fr 7-22 Uhr, Di, Do 9-22 Uhr
Sa, So 9-19 Uhr
dailyfitness.de

Easy Fitness

Studio Hannover-List:
Hamburger Allee 2-4
Tel. 45 96 09 42
Mo - Fr 7 - 24 Uhr, Sa, So 8 - 21 Uhr
Studio Hannover-Südstadt:
Anna-Zammert-Str. 27,
Tel. 54 55 60 88
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa, So 8-20 Uhr

Studio Hannover-Wettbergen:

Berliner Str. 6B,
Tel. 438 83 95 00
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr
Studio Hannover-Lahe:
Rendsburger Str. 18
Tel. 53 86 88 08
Studio Seelze: Hannoversche Str. 65
Tel. 909 61 11
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-16 Uhr
Studio Hannover-Misburg: Anderterstr. 53
Tel. 64 21 31 44
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr
Studio Mellendorf: Wedemarkstr. 6,
Tel. 05130 928 70 99
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa, So 10-17 Uhr
www.easyfitness.club

Eisenhauer Training

Fitnessstudio, Goseriede 1-5
Tel. 16 15 585
Mo-Fr 7.30-22 Uhr, Sa-So 9-18 Uhr
eisenhauer-training.de/
fitnessstudio-hannover-mitte/

Eisstadion am Pferdeturm

Hannover Indians GmbH, EC Hannover
Indians e.V., Am Pferdeturm 7
Tel. 55 02 00
www.hannover-indians.de

Escaladrome

Am Mittelfelde 39
Tel. 475 64 44
Mo-So 10-23 Uhr, www.escaladrome.de

Fallschirmsportverein Hannover

Am Teiche 3, Garbsen
Tel. 05131 473 75 08
www.meido.de, Sprungplatz Meißenfeld

Fitness Future

Mo-Fr 7-23 Uhr, Sa, So 10-20 Uhr
Studio Hannover:
Vahrenwalder Str. 205-209
Tel. 96 86 00
Studio Hannover-City: Arndtstr. 1,
Tel. 45 00 51 10
Studio Hannover-Misburg:
Buchholzer Str. 3-5
Tel. 89 89 68 64
Studio Hainholz:
Schulenburg Landstr. 118
Tel. 89 94 44 81
Studio Laatzen: Hildesheimer Str. 47
Tel. 87 65 49 90
www.fitness-future.de

Fitness Park Hemmingen

Carl-Zeiss-Str. 26, Hemmingen
Tel. 42 50 50
Mo-Fr 7-22 Uhr, Sa, So 9-18 Uhr
www.fitness-park-in-hemmingen.de

Glücksgefühl

Fitness Für Frauen, Gabelsbergerstr. 16
Tel. 96 77 29 44
Mo-Fr 9-22, Sa, So 10 - 17 Uhr
www.glücksgefühl-fitness.de

Hannover 96-FanShop

Robert-Enke-Str. 1
Mo-Fr 10-19, Sa 10-15 Uhr

Just Run - Der Laufshop

Lavesstr. 3
Tel. 32 34 36
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.laufshop.de

KletterBar

Reinhold Schleese-Straße 21
Tel. 47 31 30 13
Mo-Fr 10-23 Uhr, Sa u. So 9-22 Uhr
www.kletterbar-hannover.de

McFit

24 Stunden geöffnet,
www.mcf.it.com/de, Studio Südstadt:
Hildesheimer Str. 45-47
Tel. 16 91 98 49
Studio Vahrenheide:
Vahrenwalder Str. 254
Tel. 35 73 63 37
Studio Garbsen: Bauboulevard 1
Tel. 05131 44 76 977

Physical Park

Pelikanplatz 13
Tel. 96 51 00
Mo-Fr 6.30-23 Uhr, Sa-So 9-21 Uhr
www.physicalpark.de

S F U

Outdoor-Ausrüster, Schillerstr. 33
Tel. 450 30 10
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.sfu.de

Schrader Camping

Wandern, Trekking, Campen
Herschelstr. 34
Tel. 13 13 34
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Schule für Atmung und Bewegung

Dieterichsstr. 42
Tel. 32 42 07, www.taideo-hannover.de

Snoobi Freizeit-Center

Varrelheidering 1-3, Altwarmbüchen
Tel. 615 19 13, Di-Fr 17-23 Uhr

Sport Kaufmann

Weidendamm 6
Tel. 700 00 20
Mo-Fr 10-19.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr (ab 1.11. 10-18 Uhr)

SportScheck

Große Packhofstr. 31-33
Mo-Sa 10-20 Uhr
Karmaschstr. 31
Mo-Sa 10-19 Uhr, www.sportscheck.com

Surfer's Paradise

Steinhuder Meer, Mardorf, Ladenstr. 19
Tel. 05036 98 81 19
www.steinhudermeer.surfers-p.de

Tango Milieu

Zur Bettfedernfabrik 1
(gegenüber Leinaustr. 25)
Tel. 44 02 02, www.tango-milieu.de

Zenkarate

Schule für Kampfsport, Südstadt
Stephansplatz 12
Tel. 980 57 19
www.zenkarate.de

Zentrum für Hochschulsport

der Uni Hannover, Am Moritzwinkel 6
Tel. 76221 92
Mo-Fr 8-13 Uhr, Sa-So 10-20 Uhr
www.hochschulsport-hannover.de

Waschsalons

Knitterfrei

Vinnhorst, Schulenburg Landstr. 232
Tel. 74 88 80
Mo-Fr 8-15 Uhr

Limberg

Nordstadt, Schaufelder Str. 4
Tel. 70 41 01
Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Waschcenter

Nordstadt, Engelbosteler Damm 37
Tel. 05606 563 45 42
Mo-Sa 6-23 Uhr

Waschsalon

Kleefeld, Dohmeyerweg 8
tägl. 6-22 Uhr

Second Hand

25 Music

Platten, CDs, DVDs, Neu- u.
Gebrauchtware, Kronenstr. 12
Tel. 33 13 30
Mo. 15-18 Uhr, Di, Mi 11-18 Uhr,
Do, Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

edelKreis

Kleidung
Oststadt, Friesenstraße 57
Tel. 59 05 37 38
Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-14 Uhr
www.edelkreis.de

E.G.V. Haus-, Gastro-, Gewerbegeräte

Verkauf und Technik
Buchholzer Str. 20
Tel. 69 44 55
24-Stunden-Hotline: 0172 510 93 94
Hausgeräte, Gastronomiegeräte,
Gewerbegeräte (neu und gebraucht),
Werkshändler aller deutschen Marken;
Linden: Posthornstr. 30
Tel. 44 31 32, Fax 62 95 61
egv-hannover@t-online.de

Elektro-Fundgrube

Königstr. 32
Tel. 31 99 12
Mo-Sa 10-18 Uhr, www.elektro-
fundgrube-hannover.de

Elfie und Ignaz

Kleidung, Accessoires und Möbel
Oberstraße 9
Tel. 0157 77 91 37 11
Di-Sa 12-19 Uhr
www.elfie-ignaz.de
@elfiegnaz

Exklusive Second Hand und Kunst

Damen- und Herrenkleidung
Osterstraße 59
Tel. 363 20 30
Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa und Di 11-15 Uhr
@exklusive_second_hand

Fach-Handel

Mietregalshop, Kleidung und Accessoires
Calenberger Esplanade 6a
Tel. 59 20 41 85
Di-Fr 10-14 und 15-17:30 Uhr
Samstag & Sonntag geschlossen
www.fach-handel-hannover.de

fairkauf

Hannovers soziales Kaufhaus:
Hausrat, Mobiliar, Bekleidung u.v.m.,
Limburgstraße 1 (Altstadt),
Tel. 357 65 90
Mo-Sa 10-18 Uhr
Hildesheimer Str. 47 (Laatzen)
Tel. 35 76 59 35,
Mo-Fr 09.30-19 Uhr, Sa 09.30-18 Uhr
Marktplatz 5 (Langenhagen),
Tel. 35 76 59 45
Mo-Sa 09.30-20 Uhr
Deisterstr. 77 (Linden)
Tel. 35 76 59 41
Mo-Fr 10-18 Uhr
Tresckowstraße 18B (Mühlenberg)
Tel. 35 76 59 87
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr
Lager & Verkauf:
Vahrenwalder Str. 207
Tel. 35 76 59 32
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.fairkauf-hannover.de

Frau Schröder

Kötnerholzweg 33A
Tel. 60 54 99 15
Mo,Mi,Fr 11-18 Uhr, Do 14-19 Uhr
Sa 12-15:30 Uhr
www.frau-schroeder-hannover.de

Gänseblümchen

Kinderkleidung
Bertha-von-Suttner-Platz 27
Tel. 807 79 22
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr

Hab + Gut

Der Kaufladen für Antikes
Otto + Trebeljahr GbR,
Pfarrlandstr. 6
Tel. 123 68 00
Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Verkaufslager: Linden, Fössestr. 101
Tel. 0175 444 38 51
Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

K & K Boutique

Roscherstr. 7
Tel. 01515 580 81 00
Di-Fr 12-16 Uhr

Kinderklötten

Kinder- und Erwachsenenkleidung
Elisenstraße 44
Tel. 45 59 06
Di-Fr 9-12 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Leine-Laden

Kleidung und Möbel
Hildesheimer Straße 37
Tel. 26 07 23 70
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.leine-laden.de

Malinu

Designer-Mode, Königstraße 55
Tel. 89 71 15 35
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.malinu.com

MooiMoin

Interior,
Rambergstraße 32
Tel. 161 28 19
Do 15-19Uhr, Sa 11-15 Uhr
@mooimoin

Ohrwurm

An- und Verkauf von CDs und DVDs
Deisterstr. 32
Tel. 45 42 65
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.ohrwurm-cds.de/

Oxfam

Für eine gerechte Welt ohne Armut
Karmarschstr. 38, Tel. 123 48 27
Mo-Fr 10-19 Uhr u. Sa 10-15 Uhr
www.oxfam.de

Querbeet

Möbel, Bücher und Schallplatten
Podbielskistraße 7
Tel. 65 02 48
Mo-Fr 16.30-19 Uhr, Sa 12-14 Uhr
www.querbeet-hannover.de

Soho Vintage

Kleidung
Schlägerstraße 41
Tel. 84 40 15 44
Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.sohovintage.business.site
@vintage.soho

Südstadt-Trödelei

Kleidung, Höltystraße 2
Tel. 21 95 75 01
Mo, Mi-Fr 10-18 Uhr, Di 10-14 Uhr
www.suedstadt-truedelei.de



TauschTreff

Kleidung, Deko, Haushaltswaren, u.v.m.
Heinrich-Heine-Straße 27
Tel. 59 05 22 67
Di u. Do 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr
www.tauschtreff.com

Vallintage

Engelbosteler Damm 49
Tel. 0511 21 55 43 66
Mo-Sa 11-19 Uhr
@vallintage

Vintagedriver

Oldtimer-Zubehör und -Kleidung
Ulmer Str. 2
Tel. 165 89 71 21
Mo-Fr 9-17 Uhr
www.vintagedriver.de

Vintage Queen

Markenkleidung und Accessoires
von internationalen Designern
Knochenhauerstraße 20
Tel. 48 97 79 83
Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.vintagequeen-hannover.de

Waschbär

Hausgeräte, Seydlitzstr. 12
Tel. 66 22 68
Mo-Fr 9.30-13 Uhr und
14.30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Wohnraum

Vintage-Möbel der 50er, 60er, 70er
Lutherstraße 40
Tel. 56 95 85 75
Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr
und nach Vereinbarung
www.wohnraum-hannover.com

Zweite Liebe

Kleidung, Anderter Straße 24
Tel. 60 77 99 25
Mo-Di, Do-Fr 10-13 Uhr und
15.30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Mi geschlossen

Mode

24 Colours

Limmerstr. 45
Tel. 261 540 30
Mo-Sa 11-19 Uhr,
Engelbosteler Damm 28
Tel. 45 01 42 30, Mo-Sa 11-19 Uhr
www.24colours.de

Allerweltsladen

Limmerstr. 44
Tel. 210 88 87,
Mo-Fr 10-14 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa 10-16 Uhr
www.allerweltsladen.de

Anne Behne

Stephanusstr. 17
Tel. 261 55 50
Mo-Sa 11-14 Uhr
Mo-Fr 15-18.30 Uhr, Do vorm. geschl.
www.anne-behne.de

Designkombinat

Paulstr. 1A /
Ecke Engelbosteler Damm
Tel. 0511 763 54 45
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.design-kombinat.com

ey Linda

Stephanusstr. 23
Tel. 920 86 55
Mo-Sa 11-14 Uhr, Mo-Fr 15-18.30
Uhr, www.eylinda.de
Outlet: Stephanusstr. 23

Feinbein

Textilien, Schmuck, Accessoires
Limmerstr. 61
Tel. 44 02 31
www.kaufhausfeinbein.com

Greenality

Fair Trade & Organic, Osterstr. 1
Tel. 13 22 36 00
Mo-Fr 11-19.30 Uhr, Sa 10-19 Uhr
www.greenality.de/store-hannover

Jäger & Sammler

Engelbosteler Damm 25
Tel. 374 36 31
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
Stephanusstr. 27
Tel. 897 07 46
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 10.30-17 Uhr
www.facebook.com/jaegersammler

Karla

Sedanstr. 35
Tel. 348 02 07
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.karla-shop.de

Kauf Dich Glückliche

Limburgstr. 8
Tel. 51 94 83 80
Mo-Sa 10.30-20 Uhr
www.kaufdichgluecklich-shop.de

Kiwi

Sedanstr. 36
Tel. 388 36 93
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.kiwi-hannover.de

Liebbabereien

Osterstr. 3, Tel. 473 99 74
Mo-Sa 12-18 Uhr
www.liebbabereien.com

Marie Jo

Ballhofplatz 3
Tel. 36 31 009
Mo-Fr 11-19 Uhr Sa 11-17 Uhr,
www.marie-jo-modeboutique.de

Mira Michi

Lister Meile 67
Tel. 30 03 45 93, Mo-Fr 10-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr
www.miramichi.de

Noa Noa Shop

Lister Meile 52
Tel. 568 74 22,
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 11-16 Uhr
www.noanoa-hannover.de

Nur für Dich

Fashion und Lifestyle
Lister Meile 58
Tel. 37 36 35 37
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr
www.nur-fuer-dich.eu

Riva Maison

Lindener Marktplatz 9
Tel. 30 02 36 03
Mo-Fr 11-18.30 Uhr, Sa 10-15
Uhr, www.rivashop.de

Salon

Lindener Marktplatz 12
Tel. 47 39 991
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr
www.damen-und-herren-salon.de

Sputnik

Limmerstr. 81
Tel. 210 70 45
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr
www.sputnik-mode.de

Stilglück

Fiedelerpl. 1
Tel. 84 88 71 09
Mo 16.30-18.30 Uhr, Di-Fr
10.30-13 Uhr und 15.30-18 Uhr
Sa 10.30-13.30 Uhr
www.facebook.com/Stilglueck

Stilista

Jakobistr. 3
Tel. 70 03 77 88
www.stilista.de

Super Nice

Sallstr. 31
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
www.facebook.com/supernice

Susas

Mode und Lebensart,
Lindener Marktpl. 10
Tel. 763 55 215
Mo-Sa 10-14 Uhr
Mo-Fr 14.30-18 Uhr
www.susas-mode.de/

Titus

Goseriede 13A
Tel. 269 59 44
Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr
www.titus.de

Tom & Co.

Ernst-August-Galerie 1.0G
Ernst-August-Platz 2
Tel. 270 16 16
www.tom-co.de

UVR Connected

Davenstedter Str. 8
Mo-Fr 10.30-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr

Viviry

Karmarschr. 42
Tel. 030 45 95 67 69
Mo-Sa 11-19 Uhr, www.viviry.de

Museen

Historisches Museum

Zentrum, Pferdestr. 6/
Eingang Burgstr.,
Tel. 168 430 52, -423 52,
Di-So 11-18 Uhr
www.hannover-museum.de
Geschichte und Kulturgeschichte
der Region und Sonderausstel-
lungen; Führungen auf Anfrage:
Dr. Urban, Tel. 168 452 89

Kestneregesellschaft

Zentrum, Goseriede 11
Tel. 701 20 0
täglich 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr
Montags geschl.,
zeitgenössische Kunst;
Führungen: Mi 13 Uhr (nur 30
Min.), Do 19 Uhr, Sa 15 Uhr
So 11 u. 15 Uhr, englische
Führungen nach Vereinbarung

Kubus

Zentrum, Theodor-Lessing-Platz 2
Tel. 168 457 90
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa u. So 11-18 Uhr

Kunstverein Hannover

Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 169 92 78 0
Di-Sa 12-19 Uhr, So 11-19 Uhr
Fr 15-22 Uhr
www.kunstverein-hannover.de

Landesmuseum Hannover

Zentrum, Willy-Brandt-Allee 5
Tel. 980 76 86 (Infotelefon)
Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen
www.nlmh.de, KunstWelten,
MenschenWelten, NaturWelten
und Sonderausstellungen

Leibnizhaus

Veranstaltungshaus, Zentrum,
Holzmarkt 4-6
Tel. 762 44 50
Telefonzeiten: 9-15 Uhr

Museum August Kestner

Zentrum, Trammplatz 3
Tel. 168 421 20
Di-So 11-18 Uhr,
www.hannover.de
angewandte Kunst/Design
antike Kunst der Griechen, Römer
Etrusker; Ägyptische Kunst
Objekte der Renaissance, des
Jugendstils und der Gegenwart

Museum Wilhelm Busch

Herrenhausen, Georgengarten 1
Tel. 16 99 99 11
Di-So u. Feiertage 11-17 Uhr
www.karikatur-museum.de

Sprengel Museum Hannover

Südstadt, Kurt-Schwitters-Platz
Tel. 168 438 75
Di 10-20 Uhr, Mi-So 10-18 Uhr
Mo geschlossen
www.sprengel-museum.de

Theatermuseum

Zentrum, Prinzenstr. 9
Tel. 99 99 20 40
Di-Fr 14-19.30, So 14-19.30 Uhr
Mo u. Sa geschlossen
www.theatermuseum-
hannover.de, regelmäßige
Ausstellungen, Sonderausstel-
lungen, Veranstaltungen
Lesungen und Vorträge
Führungen auf Anfrage
in den Theaterferien (Juli bis
Mitte September) geschlossen

Veterinärmedizinhistorisches Museum

der Tierärztlichen Hochschule Bult
Bischofsholer Damm 15
(Haus 120)
Tel. 856 75 03
Di-Do 10-16 Uhr
www.tiho-hannover.de
Tierärztliches Kulturgut aus
Wissenschaft, Praxis, Verwaltung
und persönlichem Bereich;
Eintritt frei

WOK - World of Kitchen

List, Spichernstr. 22
Tel. 54 30 08 58
www.wok-museum.de
Europas erstes Küchenmuseum

LANGENHAGEN

Kunstverein Langenhagen

Walsroder Str. 91A
Tel. 77 89 29
Mi, Sa, So 14-17 Uhr
www.kunstverein-langenhagen.de

Galerien

bei Koc

Nordstadt, Hahnenstr. 8,
Mo-Fr 17-20 Uhr

GAF Galerie für Fotografie

Südstadt, Seilerstraße 15D,
Do-So 12-18 Uhr,
www.gafeisfabrik.de

Galerie Bodek

Heideviertel
Milanstraße 81
Tel. 57 73 53
Mo-Fr 10-12 Uhr

Galerie Depelmann

Heideviertel, Walsroderstr. 305
Tel. 73 36 93
www.depelmann.de

Galerie Holbein 4

List, Holbeinstr. 4
Tel. 62 23 14
Di, Mi 16-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr

Galerie k9

aktuelle Kunst, Ricklingen
Schlorumpsweg 1
Tel. 215 91 70
Mi-Sa 12-18 Uhr

Galerie Koch

Zentrum, Königstr. 50
Tel. 34 20 06
Di-Fr 10-18, Sa 11-14 Uhr
www.galeriekoch.de

Galerie per-seh

Ronnenberg-Empelde
Lägenfeldstraße 8
Tel. 89 90 58 88, www.per-seh.de

Galerie Robert Drees

Nordstadt, Weidendamm 15
Tel. 980 58 28
Mi, Fr 10-18.30 Uhr, Sa 11-14 Uhr
www.galerie-robert-drees.de

Handwerksform Hannover

Zentrum, Berliner Allee 17
Tel. 34 85 94 21
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

hanover gallery

Zoo, Seelhorststr. 29
Tel. 450 38 74
Mi, Do 14-19 Uhr Fr 14-18 Uhr

Kunsthalle FAUST

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 213 48 60
Do-Fr 16-20 Uhr, Sa u. So 14-18 Uhr

Kunsthau Hannover

Zentrum, Striehlstr. 8
Tel. 388 75 58
Di-Fr 11-17 Uhr

Kunstraum j3fm

List, Kollenrodtstr. 58b
Tel. 05041 947 29 50
Fr 19-20.30 Uhr, So 14-16 Uhr

Lortzing Art

List, Lortzingstr. 1
Tel. 696 34 33
Mi, Fr 16-19 Uhr, So 12-15 Uhr

Produzentengalerie Falkenberg

Calenberger Neustadt
Falkenstr. 21
Tel. 44 51 26
Mo 10-18 Uhr, Do, Fr 14-18 Uhr
Sa 12-16 Uhr

Theater

Ballhof Eins

Zentrum, Ballhofplatz 5
Tel. 99 99-11 11 (VVK)
Mo-Fr 10-17.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr,
www.staatstheater-hannover.de

Ballhof Zwei

Zentrum, Knochenhauerstr. 28
Tel. 99 99-11 11
Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

bauhof Hemmingen

Dorfstr. 53, Hemmingen
Tel. 760 89 89
www.bauhofkultur.de

Commedia Futura

Theater in der Eisfabrik, Südstadt
Seilerstr. 15F, Eisfabrik
Tel. 81 63 53
www.commedia-futura.de
Karten bis spätestens 20 Min
vor der Vorstellung abholen!

Compagnie Fredewëß/Tanzhaus im AhrbergViertel

Linden-Süd, Ilse-ter-Mer-Weg 7
Tel. 45 00 10 82
www.compagnie-fredewess.de

Cumberlandische Galerie/Bühne

Zentrum, Prinzenstr. 9 (Innenhof
Schauspielhaus)
Tel. 999 911 11
(VVK), 99 99 20 78

DESIMO's spezial Club

Kabarett- und Kleinkunsthöhne
im Apollo Kino, Linden-Nord,
Limmerstr. 50
Tel. 700 30 700
www.desimos-spezial-club.de

Die Hinterbühne

Südstadt, Hildesheimer Str. 39A
Tel. 350 60 70
www.die-hinterbuehne.de

Fenster zur Stadt

Zentrum, Striehlstr. 14
Tel. 213 31 35
www.fensterzurstadt.de

Festival Theaterformen

Zentrum, Ballhofplatz 5
Tel. 99 99 25 00
www.theaterformen.de

Figurentheaterhaus

Theatrio
Vahrenwald
Großer Kolonnenweg 5
Tel. 899 59 40
www.figurentheaterhaus.de

GOP

Variété Theater, Zentrum,
Georgstr. 36
Tel. 30 18 67-10, www.variete.de

Katakombe Wettbergen

Wettbergen, An der Kirche 23
Tel. 43 44 60
www.kulturrkatakombe.de

Klecks-Theater Hannover e.V.

Kleckstheater und Hannoversche
Kammerspiele im Alten Magazin
Zentrum, Kestnerstr. 18
Altes Magazin
Tel. 283 41 59

Kleinkunsthöhne Hannover Falkenberg

Groß-Buchholz, Silberstraße 13
Tel. 539 10 20
www.kb-hannover.de

Leibniz Theater

Kleinkunst und Kabarett
Calenberger Neustadt
Kommandanturstr. 7
Tel. 590 905 60 (VVK)
www.leibniz-theater.de

Marlene

Zentrum, Alexanderstr./
Ecke Prinzenstr.,
Tel. 368 16 87, ab 19 Uhr

Mittwoch-Theater

Linden, Am Lindener Berge 38
Tel. 45 62 05
www.mittwochtheater.de, Online
Kartenreservierung möglich!

Neues Theater

Zentrum, Georgstr. 54
Tel. 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de
Kassenzeiten:
Mo-Sa 10-20 Uhr, So 14-17 Uhr

Niedersächsisches Staatstheater

Opernplatz 1
Tel. 99 99-0

Opernhaus

Zentrum, Opernplatz 1,
Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel.
Mo-Fr 10-17.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr)
VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.staatstheater-hannover.de

Schauspielhaus

Zentrum, Prinzenstr. 9
Tel. 99 99-11 11 (VVK-Tel.
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr)
VVK-Kasse: Mo-Fr 10-19.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr
www.staatstheater-hannover.de

Stage Perform

Schule für Schauspiel, Tanz &
Gesang
Tel. 270 85 40
www.stageperform.de

TAK - die Kabarett-Bühne

Linden, Küchengartenplatz 3-5
Tel. 44 55 62
(tel. Vorbestellung Mo-Sa 13-
18 Uhr), www.tak-hannover.de

Theater am Aegi

Zentrum, Aegidientorplatz 2
Tel. 989 33 33 (Kartenshop),
www.theater-am-aegi.de

Theater an der Glocksee

Calenberger Neustadt,
Glockseestr. 35
Tel. 161 39 36
www.Theater-an-der-Glocksee.de

Theater für Niedersachsen
im Theater am Aegi, Zentrum,
Aegidientorplatz 2
Tel. 05121-16 93 16 93
(Theaterkasse)
www.tfn-online.de

Theater Nordstadt
Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
Tel. 70 89 85

Theaterwerkstatt
Oststadt, Lister Meile 4, Pavillon
Tel. 34 41 04 (Büro)
www.theaterwerkstatt-hannover.de
VVK über Künstlerhaus
Tel. 168 412 22

TUT
Schule für Tanz, Clown und
Theater, Nordstadt, Kornstr. 31
Tel. 32 06 80
Büro: Mo 10-14 Uhr, Di und
Do 13-17 Uhr, Fr 17-19 Uhr
www.tut-hannover.de

Uhu Theater
Südstadt, Hildesheimer Str. 179
Tel. 88 95 83
www.uhu-theater.de

LANGENHAGEN

Daunstärs
Konrad-Adenauer-Str. 17
Tel. 730 72 41
Tel. 730 78 10 (VVK ab 18 Uhr)
Infos Mo-Fr 9-13 Uhr
www.mimuse.de

Theatersaal Langenhagen
Rathenastr. 14
Tel. 726 95 19 (VVK)

Kino

Apollokino
Linden, Limmerstr. 50
Tel. 45 24 38
www.apollokino.de

Astor Grand Cinema
Zentrum, Nikolaistraße 8
Tel. 01805 33 39 66
www.astor-grandcinema.de

Cinemaxx
Zentrum, Raschplatz 6
Tel. 040 80 80 69 69
www.cinemaxx.de
Kartenreservierung im Internet
unter: www.tickets.t-online.de

Hochhaus-Lichtspiele
Zentrum, Goseriede 9
Tel. 144 54
Kartenreservierung ab Beginn
der ersten Vorst.
www.hochhaus-lichtspiele.de

Kino am Raschplatz
Zentrum, Raschplatz 5
Tel. 31 78 02
täglich 15 Min vor Beginn der
ersten Vorst.
www.raschplatz-kino.de

Kino im Künstlerhaus
Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 16 84 55 22 (Reservierungen)

Kino im Sprengel
Nordstadt, Klaus-Müller-Killian-
Weg 1
Tel. 70 38 14
www.kino-im-sprengel.de

Unikino
Audimax E415, Nordstadt
Welfengarten 1
www.unifilm.de/studentenkinos/
Hannover,
Vorführungsbeginn immer um 20 Uhr

Kulturzentren

**Anthroposophische
Gesellschaft**
Bult, Brehmstr. 10
Tel. 85 32 38
www.anthroposophie-hannover.de

Bildungsverein
Soziales Lernen &
Kommunikation e.V.
Südstadt, Stadtstr. 17
Tel. 34 41 44
Infotel. Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo-Do 16-19 Uhr
www.bildungsverein.de
Weitere Lernorte:
List: Am Lischolze 31
Linden: Viktoriastraße 1
Hainholz: Schlenburger
Landstraße 139B

Eisfabrik
Kunst Theater Tanz, Südstadt
Seilerstr. 15D-F
Tel. 283 45 90
Commedia Futura/
Theater in der Eisfabrik:
Tel. 81 63 53
www.eisfabrik.com

FAUST e.V.
Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 45 50 01 Info und Karten,
Mo-Fr 10-12 Uhr
Mo u. Do 15-18 Uhr (Büro)
www.faustev.de

FZH Lister Turm
Walderseest. 100
Tel. 168 424 02

FZH Ricklingen
Ricklinger Stadtweg 1
Tel. 168 495 95

FZH Stöcken
Eichsfelder Str. 101
Tel. 168 404 33 o. 168 435 51
www.fzh-stoecken.de

Hafen
Nordstadt, Kopernikusstr. 14
Tel. 88 50 90 50 0
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 12-18 Uhr
www.hafen.de

Hanns-Lilje-Haus
Hotel u. Tagungszentrum der
Ev.-luth. Landeskirche Hannover
Zentrum, Knochenhauerstr. 33
Tel. 124 16 98
www.hanns-lilje-haus.de

Haus der Jugend
Südstadt, Maschstr. 22-24
Tel. 16 84 43 94
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa tel. erfragen

Helmkehof
Hainholz, Helmkestr. 5A
www.helmkehof.de

Jugendkirche Hannover
Nordstadt, An der Lutherkirche 11
Tel. 220 79 60
www.jugendkirche-hannover.de

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Zentrum, Leinstr. 8
Tel. 400 80 98-0
www.kas-hannover.de

Literarischer Salon
Zentrum, Königsworther Platz 1
Tel. 762 82 32
www.literarischer-salon.de

**Literaturhaus im
Künstlerhaus**
Zentrum, Sophienstr. 2
Tel. 88 72 52, VVK 168 412 22,
Kartenvorverkauf Mo-Fr 12-18 Uhr
Tel. 168 455 22,
www.koki-hannover.de

Medienhaus Hannover
Linden, Schwarzer Bär 6
Tel. 44 14 40
Kernbürozeiten: Mo-Fr 12-18 Uhr
www.medienhaus-hannover.de
www.net-view.tv, Eingang
Minister-Stüve-Straße

Medienwerkstatt Linden e.V.
mediacampus, Linden
Charlottenstr. 5
Tel. 44 05 00
Mo-Fr 10-17 Uhr
www.mediacampus.info

Pavillon
Kultur- und Kommunikations-
zentrum, Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 23 55 55-0

Rhythmix e.V.
Tanz u. Bewegung für Kinder, List
Rumannstr. 15
Tel. 45 49 70
Di, Mi, Do 10-13 Uhr tel. zu
erreichen
www.rhythmix-hannover.de

Schwule Sau
Nordstadt, Schaufelder Str. 30a
Tel. 700 05 25
www.schwulesauhannover.de

Soundgarden
Laatzen, Pestalozzistr. 25
Tel. 82 59 12,

Spokusa e.V.
Nordstadt, Callinstr. 26A
Tel. 70 23 60
(Büro: Edwin-Oppler-Weg 5)
Mo, Mi-Fr 11-13 Uhr
Di 16-18 Uhr, www.spokusa.de

Stadtteilzentrum Nordstadt
Nordstadt
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
Tel. 70 89 85
Mo-Fr 11-16 Uhr
www.buergerschule-hannover.de
Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 169 06 94

UJZ Glocksee
Indiego und Café, Calenberger
Neustadt, Glockseest. 35
Tel. 123 57 40
Tel. 161 47 12 (Café)
Tel. 123 574 21 (Indiego)
www.cafe-glocksee.de
www.ujz-glocksee.de

UJZ Kornstraße
Nordstadt, Kornstr. 28-30
Tel. 71 50 32, www.ujz-korn.de

Umweltzentrum Hannover e.V.
Zentrum, Hausmannstr. 9-10
Tel. 164 03-0

VHS Hannover
Zentrum, Burgstr. 14
Tel. 168-447 81, -82, -83
www.vhs-hannover.de

Werkhof Nordstadt
Nordstadt, Schaufelder Str. 11
Tel. 35 35 65 00
www.werkhof.com

Workshop Hannover e.V.
Zentrum für kreatives Gestalten
Oststadt, Lister Meile 4
Raschplatzpavillon
Tel. 34 47 11
Mo-Fr 10-13 Uhr
Mo, Di, Do 16-18 Uhr
www.workshop-ev.de

LANGENHAGEN

**Haus der Jugend
Langenhagen**
Langenforther Platz 1
Tel. 73 07 99 50
Tel. Café Monopol 73 20 26

VHS Langenhagen
Marktplatz 1, Rathaus
Tel. 73 07 97 10 97 15
www.vhs-langenhagen.de

Musik

Alter Bahnhof Anderten
Anderten, An der Bahn 2
Tel. 59 17 10
bahnhofanderten@web.de
www.alter-bahnhof-anderten.de

Béi Chéz Heinz
Limmer, Liepmannstr. 7b
Tel. 21 42 99 20
je nach Veranstaltung
Sa u. So Disko u. Konzerte, Fußball
Live-Übertragungen
www.beichezheinz.de

Capitol
Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 929 88 0,
Fr, Sa ab 22 Uhr, Konzerte
siehe Veranstaltungskalender
www.capitol-hannover.de
Tel. 44 40 66 (Konzertkasse)

Feinkost Lampe
Linden, Eleorenstr. 18
Do 20-3 Uhr
www.feinkostlampe.de

Glocksee
Calenberger Neustadt
Glockseest. 35
Tel. 161 47 12
Konzerte ab 21 Uhr
www.cafe-glocksee.de

**Hannover
Congress Centrum**
Eilenriedehalle, Glashalle
Kuppelsaal, Beethovensaal
Niedersachsenhalle
Theodor-Heuss-Platz 1-3
Tel. 811 34 30, www.hcc.de

**Hochschule für Musik,
Theater und Medien**
Oststadt, Neues Haus 1
Tel. 31 00 1, www.hmtmh.de

Jazz Club
Linden, Am Lindener Berge 38
Tel. 45 44 55
www.jazz-club.de

Kanapee
Oststadt, Edenstr. 1
Tel. 348 17 17
Di ab 18 Uhr, www.kanapee.de

Kulturpalast Linden
Linden, Deisterstr. 24
Tel. 262 97 33
www.kulturpalast-linden.de

Kulturzentrum FAUST e.V.
Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 45 50 01
www.kulturzentrum-faust.de

LUX
Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 72 79 93 60
www.lux-linden.de

Musikzentrum
Nordstadt
Emil-Meyer-Str. 26-28
Tel. 260 930 0
www.musikzentrum-hannover.de

NDR-Funkhaus
Südstadt,
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22
Tel. 98 80
www.ndr1niedersachsen.de

Pavillon
Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 235 55 50
www.pavillon-hannover.de
www.facebook.com/StrangriedeStage

Swiss Life Hall
Zentrum,
Am Niedersachsenstadion
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg
Tel. 353 95 30

ZAG Arena
Arena Hannover GmbH, Laatzen
Expo Plaza 7
Tel. 870 010
Ticket hotline: 01805 / 87 80 80
(20 ct/Min.)
www.zag-arena-hannover.de

PEINE
UJZ Peine
Beneckstr. 9
Tel. 05171-725 65

ISERNHAGEN
Blues Garage
Industriestr. 3-5
Tel. 724 69 66
www.bluesgarage-hannover.de

HILDESHEIM
Bischofsmühle
Dammstr. 32
Tel. 0170 531 52 33

Kulturfabrik Löseke
Langer Garten 1
Tel. 05121 750 94 50
www.kufa.info

Vier Linden
Alfelder Str. 55B
Tel. 05121 272 44

Bioläden

Alnatura
List
Jakobistraße 10
Tel. 26 24 96 15

Südstadt
An der Weide 27-31
Tel. 89 83 37 72
Mo-Sa 8-21 Uhr
www.alnatura.de

BioLogisch
Linden, Stephanustr. 10
Tel. 213 55 88

Denn's Biomarkt
Zentrum, Marktstraße 45
Tel. 215 78 66
Zentrum, Marienstraße 51
Tel. 12 34 59 74
List, Celler Str. 85
Tel. 33 65 32 40
List, Edgar-Scheibe-Str. 1
Tel. 27 91 59 90
Kirchrode, Tiergartenstraße 128
Tel. 35 33 36 75
Nordstadt, Engelbosteler Damm
20, Tel. 16 91 97 85
Linden, Limmerstr. 3-5
Tel. 45 00 12 35
www.denns-biomarkt.de

Humus Naturkost
Linden, Limmerstr. 55
Tel. 210 87 18
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Lindenblüte
Linden, Limmerstr. 83
Tel. 215 23 58
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr
www.lindenbluete.de

Nature's Food
Linden, Limmerstraße 80
Tel. 21 90 59 61
Mo-Sa 9-20 Uhr
www.natures-food.de

NaturkostLaden Südstadt
Südstadt, Geibelstr. 13
Tel. 809 38 23
Mo-Sa 8.30-19 Uhr
www.naturkostladen-suedstadt.de

Restaurants

NEUE DEUTSCHE KÜCHE 11A

Linden, Am Küchengarten 11A
Tel. 590 11 11
wechselnde Öffnungszeiten
www.11a-restaurant.de
Linie 10 (Küchengarten)

**Beckers Restaurant
und Weinbar**
Oststadt, Bödekerstr. 43
Tel. 33 64 006
www.beckers-hannover.de
Di-Fr 12-14.30 u. 17-23
Sa 17-23 Uhr, Bus 100, 121, 200
(Dreifaltigkeitskirche)

Frau Hoppe
Waldhausen,
Am Landwehrgraben 29



Tel. 10 53 65 29
www.frauhoppe.de
Mi-So ab 18 Uhr
Linie 1,2,8 (Döhrener Turm)

Handwerk
Südstadt, Altenbekener Damm 17
Tel. 26 26 75 88
www.handwerk-hannover.com
Mi-So ab 18 Uhr
Bus 121, 373, 800
(Stresemannallee)

LieblingsBar
Herrenhausen
Herrenhäuser Markt 5
Tel. 768 091 26
www.lieblingsbar.de
Mo-Do, So 12-0 Uhr
Fr 12-1 Uhr, Sa 10-1 Uhr
So 10-23 Uhr
Linie 4, 5 (Herrenhäuser Markt)

Soul Kitchen
Linden, Lichtenbergplatz 2A
Di-Do 17,30-0 Uhr
Fr-So 17-1
Linie 10 (Küchengarten)

Spätzle-Haus
Herrenhausen, Hegebläck 33
Tel. 79 54 33
www.spaeztlehaus.de
Di-So ab 17 Uhr
Linie 4, 5 (Schaumburgstr.)
Bus 136 (Culemeyertrift)

Ständige Vertretung
Südstadt, Friedrichswall 10
Tel. 213 86 90
wechselnde Öffnungszeiten
www.staev-hannover.de
Station Aegidientorplatz

Zurück zum Glück
Zoo, Hindenburgstr. 7
Tel. 89 97 88 80,
www.zurueckzumglueck.de
tägl. 10-20 Uhr
Bus 100, 200, 121 (Neues Haus)
128, 134 (Hindenburgstr.)

TRADITIONELLE DEUTSCHE KÜCHE

Brauhaus Ernst August
Zentrum, Schmiedestr. 13
Tel. 36 59 50
www.brauhaus.net
Mo-So ab 11 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Broyhan Haus
Zentrum, Kramerstr. 24
Tel. 32 39 19
www.broyhanhaus.de
täglich 11.30-23 Uhr
www.broyhanhaus.de
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Gaststätte Kaiser
Nordstadt, Schaufelder Str. 27
Tel. 16 49 00
Mo-Fr 11-15 u. 17-1 Uhr
Sa 17-1 Uhr
www.gaststaette-kaiser.de
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Grüppchen
Zentrum, Grupenstr. 10
Tel. 36 86 40
www.grueppchen.de
Mo-Sa 12-23 Uhr
Station Kröpcke

Meiers Lebenslust
Zentrum, Osterstr. 64
Tel. 898 22 50
www.meiers-lebenslust.de
tägl. 12-0 Uhr
Station Aegidientorplatz

Pfannkuchen Haus
Calenberger Neustadt
Calenberger Str. 27
Tel. 171 13
www.pfannkuchenhaus.de,
tgl. ab 17.30 Uhr, Sa u. So

zusätzlich 12-15 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Waterloo)
Bus 120 (Calenberger Straße)
500 (Humboldtstraße)

Radieschen
Nordstadt, In der Steintormasch
47, Tel. 215 52 61
Mi-So 12-18 Uhr
www.restaurant-radieschen.de

Reimanns Eck
Oststadt, Lister Meile 26
Tel. 31 35 30
www.reimanns-eck.de
Mo-Fr ab 12 Uhr
Sa u. So ab 9 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Teichhüs
Wülfel, Wilkenburger Str. 32
Tel. 89 71 48 93
www.teichhues.de
Mo-So 12-22 Uhr
Bus 350 (Jugendgästehaus)

VEGETARISCHE KÜCHE

Burgernah
Linden, Offensteinstr. 14
Tel. 47 07 14 87
www.burgernah.de
Do-So 17-21 Uhr
Linie 10, Bus
Bus 700 (Leinaustraße)

Hiller
Zentrum, Blumenstr. 3
Tel. 32 12 88
www.restaurant-hiller.de
Mo-Sa 12-23 Uhr
Bus 121 (Lavesstraße)

Hippo Bio Vegan
Südstadt, Marienstr. 38
Tel. 89 88 15 33
Di-Fr 12-19 Uhr
Sa-So 10.30-18 Uhr
www.hippo-bio-vegan.com
Linie 4, 5, 6, 11 (Marienstr.)
Bus 121 (Marienstr.);

Klaver
Südstadt, Stolzeistr. 60
Di-Sa 10-18 Uhr
www.klaver-hannover.de
Bus 121 (Stolzeistraße)

INTERNATIONALE KÜCHE

6 Sinne Skybar und Restaurant
Zentrum, Heiligerstr. 15
Tel. 47 38 80 38
www.6sinne-hannover.de
Mo-Do 11-01 Uhr
Fr u. Sa 11-03 Uhr, So 9-01 Uhr
Station Steintor, Kröpcke

Café Steintormasch
Nordstadt, In der Steintormasch 5
Tel. 700 07 17
www.steintormasch-cafe.de
Di-So ab 11.30-21 Uhr
Linie 4 u. 5 (Schneiderberg)

Funky Kitchen
Bemerode, Boulevard der EU 8
Tel. 277 66 96
www.funky-kitchen.de
Di-Fr 12-14.30 u. 18-23 Uhr
Sa 18-23 Uhr
Linie 6 (Messe/Ost)

heimW
Zentrum, Theaterstr. 6
www.heim-w.de
Mo-Do 17-0 Uhr
Fr-Sa 17 Uhr - Open End
Bus 100, 200
(Kröpcke/Theaterstraße)

Hof:geflüster
Zentrum, Ballhofplatz 1
Tel. 99 99 96 94
Mo-Fr ab 10 Uhr, Sa-So ab 9 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Leinegold
Zentrum, Königstr. 53
Tel. 388 96 54
www.leinegold.com
Mo-Fr 12-0 Uhr
Sa 17 Uhr - Open End
Bus 128 (Königstraße)

Maono
Südstadt, Lutherstr. 38
Tel. 59 20 41 80
www.maono.restaurant
Di-Do u. So 17-23 Uhr
Fr u. Sa 17-0 Uhr
Linie 1, 2, 8 (Haltestelle Schlägerstr.)
Bus 121 (Haltestelle Lutherstr.)

Piccoli's Roadhouse
Zentrum, Nikolaistr. 2-4
Tel. 701 18 88
www.piccolis-roadhouse.de
Mo-Do 15-1 Uhr
Fr-So 15-3 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)
Bus 131, 364, 384, 572 (Astor)

Restaurant Marie
Oststadt, Wedekindplatz 1
Tel. 65 39 90 74
Di-Do 18-22 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr
Bus 134 (Flüggestr.)

Spandau
Nordstadt,
Engelbosteler Damm 30
Tel. 12 35 70 95
www.spandauprojekt.de
Mo-Fr 12-23 Uhr
Sa u. So 10-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)
Bus 100, 200 (Lilienstraße)

Werkhof Restaurant
Nordstadt,
Schaufelder Str. 11
Tel. 35 35 63 80
www.restaurant-zwischenzeit.de
Mo-Fr ab 11 Uhr, Sa ab 17 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11 (Kopernikusstraße)
Anfahrt S-Bahnhof Nordstadt

ITALIEN

Amici miei
Oststadt, Lister Meile 9
Tel. 34 38 29
www.amici-miei.de
Mo-Do 12-23 Uhr, Fr 17-23 Uhr
Sa 15-23 Uhr, Station Hbf

Beckmanns Weinhaus Restaurant
Calenberger Neustadt
Calenberger Str. 12
Tel. 131 68 91
www.beckmanns-weinhaus.de
Mo-Sa 18-24 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Waterloo)
Bus 120 (Calenberger Straße)

Bella Italia
Südstadt
Lemförder Str. 11-12
Tel. 88 42 96
www.bellaitalia.de
Di-Do 12-15 Uhr und 18-23 Uhr
Fr-So 12-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

Bell'Arte
Südstadt
Kurt-Schwitters-Platz 1
Tel. 809 33 33
www.bellarte.de
Di-So 12-21 Uhr, Fr u. Sa 12-23
Uhr, Bus 100, 120
(Bleichenstraße), 200
(Maschsee/Sprengel Museum)

Botticelli
Bothfeld, Sutelstr. 70
Tel. 270 18 360
www.botticelli-hannover.de
Mo-Sa 18-22 Uhr, Linie 9
(Hannover-Buchholz/Betriebshof)

Da Lello
Zentrum, Marienstr. 5
www.dalello.de
Tel. 32 07 05
Mo-Sa 11.45-15 u. 17.30-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

Fellini
List, Voßstr. 42
Tel. 62 37 60
www.ristorante-fellini.de
Di-Sa 17.30-23 Uhr
So 12-15 u. 18-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lister Platz)
Bus 100, 200 (Jakobi-/Voßstraße)

Hindenburg Klassik
Zoo, Gneisenaustr. 55
Tel. 85 85 88
www.hindenburg-klassik.de
Mo-Fr 12-14 u. 18-22 Uhr
Sa 18-22, Bus 128, 134
(Gneisenaustraße)

Il Mercato
List, Moltkeplatz 11
Tel. 39 70 55 68
www.ilmercato-restaurant.de
Mo-So 11.30-14.30 Uhr und
17.30-22 Uhr,
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Leonardo Weinstube & Ristorante
Zentrum, Sophienstr. 6
Tel. 32 10 33
www.weinstube-leonardo.de
Di-Fr 12-14.30 Uhr
Di-Sa 18-22.30 Uhr
Linie 10 Schauspielhaus, Bus
121,128, 131, 132, 134
(Thielenplatz)

L'Osteria
Vahrenwald,
Vahrenwalder Str. 269
Tel. 67 69 67 37
www.losteria.de,
Mo-Do 11.30-23 Uhr, Fr u. Sa.
11.30-0 Uhr, So 12-23 Uhr.
Linie 1 (Alter Flughafen)

Pasta & Pizza
Nordstadt, Schaufelder Str. 5
Tel. 70 32 68
www.pastaundpizza-hannover.de
Mo-Fr 18-22.30 Uhr
So 17-22.30 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11
Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Piazza Cappuccino
List, Lister Meile 59A
Tel. 31 59 63
Mo-Sa 10-22 Uhr
feiertags 10-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße
/Lister Meile)

Rossini Bistro
Zentrum, Roscherstr. 8
Tel. 388 43 48
www.rossini-bistro.de
Mo-Fr 12-24 Uhr
Bus 121 (Berliner Allee,
Königstraße), 128 (Königstraße)

Rossini im Kellergewölbe
Zentrum, Ferdinandstr. 5
Tel. 33 18 07 38
www.ristorante-rossini-hannover.de
Di-So 16 Uhr - Open End
Bus 100, 128, 134 (Königstraße)

Roy's
Zentrum, Volgersweg 50
Tel. 89 76 76 71
www.roys-hannover.de
Di-Do 18-23 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

Tesoro
Südstadt, Marienstr. 113
Tel. 85 64 07 59
www.ristorante-tesoro.de
tgl. 11.30-15, 17.30-23 Uhr,
Linie 4, 5, 6, 11 (Braunschweiger
Platz)

Toscanini
Südstadt, Hildesheimer Str. 65-67
Tel. 71 22 77 11
www.toscanini-hannover.de
tgl. 13.30-23 Uhr
Linie 1, 2, 8, (Schlägerstr.)

Vapiano
Zentrum, Heiligerstr. 3
Tel. 35 39 59 88
www.vapiano.de
So-Do 11-22 Uhr
Fr u. Sa 11-0 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

XII Apostel
List, Pelikanplatz 2-4
Tel. 228 86 40
www.12apostel-hannover.de
Mi-Sa 18-23 Uhr, So 13-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Pelikanstraße)

SPANIEN

La Cantina
Oststadt, Perlstr. 1, Tel. 388 02 10
www.tapasparadies.eu
Di-So 17-23 Uhr, Linie 3, 7, 9
(Sedanstraße/Lister Meile)
Bus 134 (Welfenplatz)

La Casa
Zentrum, Spannhagengarten 12A
Tel. 69 51 92
www.restaurant-lacasa.de
Di-Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 17 Uhr -
Open End, So 17-22.30 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 133
(Spannhagengarten)

La Paella
List, Lister Kirchweg 107
Tel. 39 29 36
www.lapaella.de, Mi-Mo ab 17 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 122, 133
(Vier Grenzen)

O Atlantico
Linden, Kötnerholzweg 6
Tel. 44 82 39
www.spanische-restaurants.com
Mo-Do 18-22 Uhr
Fr u. Sa 17.30-24 Uhr
So 17.30-22 Uhr
Linie 10 (Küchengarten)
9 (Nieschlagstrasse)
Bus 700 (Kötnerholzweg)

Rias Baixas 2
Linden, Plaza de Rosalia 2
Tel. 123 42 09
www.spanische-restaurants.com
Mo-Do 10-23 Uhr
Fr u. Sa 10-0 Uhr
So 10-21.30 Uhr
Bus 132, 310, 320, 500
(Deisterplatz)

GRIECHENLAND

Elia
Engelbosteler Damm 37
Tel. 10 54 82 71
täglich 11-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

TÜRKEI

Kale
Südstadt, Dietrich-Kittner-Platz 1
Tel. 22 83 95 00
www.kale-restaurant.de
Di-Sa 17-23 Uhr
So 12-15 u. 17-23 Uhr
Bus 121 (Bahnhof Bismarckstraße)

Kreuzklappe
Zentrum, Kreuzkirchhof 5
Tel. 32 04 55
www.kreuzklappe.de
Mo-Do u. So 12-15 u.
17.30-22.30 Uhr
Fr u. Sa 12-15 u. 17.30-0 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Öz Urfa
Zentrum, Goethestr. 8
Tel. 131 90 79, www.oezurfa.de
täglich 9-23 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Öz Urfa Langenhagen
Langenhagen, Walsroder Str. 28
Tel. 78 38 18
Mo-Do 9-0 Uhr, Fr-Sa 9-1 Uhr
So 9-0 Uhr

Söner
Zentrum, Schmiedestr. 6
Tel. 67 91 05 01, www.soener.de
Mo-Do 11-22 Uhr
Fr u. Sa 11-23 Uhr, So 12-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Sultan Palace
Herrenhausen, Schaumburgstr. 3
Tel. 235 70 70
www.sultanpalace.de
Di-Fr u. So 17-22 Uhr, Sa 17-24 Uhr
Linie 4, 5, Bus 136
(Schaumburgstraße)

Tandure am Ihmeufer
Linden, Deisterstr. 17A (Hinterhof)
Tel. 45 36 70
www.tandure.de
Mo-So 12-0 Uhr
Linie 9, 17, Bus 120, 300, 310
500 (Schwarzer Bär)

INDIEN

Guru
List, Jakobistr. 24
Tel. 39 24 47
www.guru-hannover.de
Do-Di 12-15 u. 18-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lister Platz)

Guru To Go
Nordstadt
Engelbosteler Damm 3
Tel. 60 49 91 88
www.guru-to-go-hannover.de
Mo-Sa 12-15 u. 17-22 Uhr
So 12-15 u. 17-21 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)

Shalimar
Zentrum, Lange Laube 13
Tel. 148 48
www.shalimar-hannover.de
Di-Sa 12-15 u. 17.30-23 Uhr
So 12-22 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17 (Steintor)

Taj Mahal
Zentrum, Hinüberstr. 21
Tel. 348 17 14
www.tajmahal.de
täglich 11.30-15 u. 17.30-23 Uhr
Bus 128 (Königstraße)

CHINA

Arc en Ciel
Zentrum, Königstr. 55
Tel. 31 38 57
Mo-Sa 12-15 u. 17.30-23 Uhr
Bus 100, 128, 134, 900 (Königstr.)

Chois
List, Lister Meile 61
Tel. 31 31 32
www.restaurant-chois.de,
Di-Sa 11.30-14.30 und
17.30-21.30 Uhr,
Linie 3, 7, 9 (Lister Meile/ Sedanstr.)

Ente von Peking
Calenberger Neustadt,
Brühlstr. 17
Tel. 140 11
www.entevonpeking.de,
Di-So 12-14.30 u. 17.30-22 Uhr
Linie 4, 5 (Königsworther Platz)

Mister Q
Mitte, Raschplatz 5
Tel. 866 49 20
www.misterq.de
tägl. 16-0.30 Uhr
Station Hbfh.

JAPAN

Ichiban
Zentrum, Friedrichswall 10
Tel. 215 76 09
www.ichiban-hannover.de
Mo-So 11.30-14.30 und
18-22.30 Uhr
Station Aegidientorplatz

Kindai

Südstadt, Marienstr. 52 - 54
Tel. 80 60 40 22
www.kindai-sushi.de
Mo-So 12-22 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11, Bus 128, 134
(Braunschweiger Platz)

Kouro

Zentrum, Theaterstraße 14
Tel. 70 81 61 55
www.kouro.de
Di-Do 17-23 Uhr
Fr u. Sa 17-0 Uhr, So 17-22 Uhr
Station Hbf, Bus 100, 128, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Sushi Bar Gim

Zentrum, Goethestr. 48
Tel. 700 02 59
www.sushi-bar-gim.de
Di-So 12-15 Uhr u. 17-22 Uhr
Mo geschlossen, Linie 10, 17
Bus 310, 320, 500, 700
(Goetheplatz)

Sushi Berlin

Zentrum, Osterstr. 26
Tel. 76 38 47 94
www.sushiberlin.eu
tägl. 11.30-23 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)
Bus 100/200 (Kröpcke)

Sushi Do

Zentrum, Thielenplatz 3
Tel. 220 35 72
www.sushi-do.de
Di-Sa 17-21 Uhr, Station Hbf
Bus 128, 132, 134
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Tomo Sushi

Zentrum, Volgersweg 18
Tel. 34 34 43
www.tomosushi.de
Di-Do 18-22 Uhr
Fr+Sa 17.30-22 Uhr
So 18-21 Uhr
Bus 100, 121 (Lärchenstraße)

SÜDAMERIKA**Boca Chica**

Zentrum, Oeltzenstr. 12
Tel. 228 55 56
Di-So 17-23 Uhr
Linie 4, 5, Bus 132
(Königsworther Platz)

El Chileno

Bothfeld, Langenforther Str. 20
Tel. 90 88 26 77
www.el-chileno.de
Di-Sa 18-22 Uhr
Linie 9 (Bothfeld)

Eva's Kitchen

List, Liebigstraße 2
Tel. 60 49 68 94
www.evaskitchen.de
Di-Sa 12-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Lortzingstr.)

Fischers

Linden, Limmerstr. 49
Tel. 44 14 04
www.estrella-gastro.de
So-Do 17-1 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Cafés & Bistros**Ballhof Café**

Zentrum, Knochenhauerstr. 28
www.schauspiel-hannover.de
Mi-Sa 16-22 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Bei Jacqueline

Linden, Limmerstr. 7
Tel. 45 39 99
Mo-Mi 07-18 Uhr
Do-Fr 07-20 Uhr, Sa 7-15 Uhr
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Bistro Lucas

Südstadt, Marienstr. 49
Tel. 0162 683 48 55
Di-Do 10-18 Uhr
Sa+So 10-17 Uhr
Linie 4, 5, 6, 11 (Aegi)
Bus 121 (Marienstraße)

Bistro Tomate

List, Drostestr. 9, Ecke Lister Meile
Tel. 388 77 55
Mo-Sa 10-16.30 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Bodega Argentina

Zentrum,
Am Klagesmarkt 50
Tel. 0151 61 48 76 28
www.bodega-argentina.de
Bus 128, 134 (Am Klagesmarkt)

Café BAR

Linden, Limmerstr. 25
Tel. 0160 93 21 26 29
www.lieblings-bar.de
Mo-Fr 9-19 Uhr
Sa-So 10-19 Uhr
Linie 10, Bus 572 (Leinaustraße)

Café K

Linden, Egestorffstr. 18
Tel. 213 44 96
www.cafek.de
täglich 9-23 Uhr
Linie 9, Bus 132 (Nieschlagstraße)

Café Konrad

Zentrum, Knochenhauerstr. 34
Tel. 52 48 73 30
www.cafekonrad.de
Mo-So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Café Lulu

List, In der Steinriede 12
Tel. 533 61 93
www.cafe-lulu.com
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister
Meile), Bus 121 (Wedekindstraße)

Café Mendelssohn

Südstadt, Böhmerstr. 17
Tel. 80 60 51 71
Mo-Do 11-22 Uhr
Fr 10-22 Uhr, So 10-20 Uhr,
Linie 1, 2, 8, 18 (Geibelstraße)

Café und Kaffeehandel 24grad

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 52
Tel. 37 07 47 32
www.24grad.net
Mo-Fr 8-19 Uhr
Sa 9-19 Uhr, So 10-19 Uhr
Linie 11, 6 (Kopernikusstraße)

Café Warenannahme

Linden, Zur Bettfedernfabrik 3
Tel. 35 77 64 00
So 10-17 Uhr
Linie 10, Bus 700 (Leinaustr.)

Campus Fresh Foods

Nordstadt, Callinstr. 4
Tel. 37 39 35 11
Mo-Fr 7-18 Uhr
Sa u. So 9-18 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg)

Cheers

Nordstadt, Marschnerstr. 2
Tel. 134 61
www.cheers-hannover.de
täglich 9-0 Uhr
Linie 6, 11, Bus 100/200
(Christuskirche)

Crêperie Lamara

Linden, Limmerstr. 47
Tel. 80 60 45 61
www.crepierie-hannover.de
Di-So 10-21 Uhr
Linie 10 (Leinaustraße)

Da Andrea

Zoo, Loebensteinstraße 1b,
Tel. 28 22 24
www.da-andrea.de
Mo-Fr 7.30-22 Uhr
Bus 128, 134
(Kirchwender Straße)

Dean & David

Zentrum, Osterstr. 24
Tel. 12 34 58 60
Mo-Fr 10-21 Uhr, Sa 11-21 Uhr
Station Kröpcke
Zentrum, Ernst-August-Platz 1
Tel. 21 55 66 04
Mo-Sa 6-21 Uhr, So 8-21 Uhr
Station Hbf
List, Lister Meile 50
Tel. 450 111 87
Mo-Sa 9.30-21 Uhr
So 12-20 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstr./
ListerMeile)
www.deananddavid.com

Efendi Bey

Zentrum, Münzstr. 7
Tel. 175 07
www.efendibey.de
Mo-So 07-24 Uhr
Bus 300, 500, 700,
Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17 (Steintor)

Extrablatt

Oststadt, Friesenstr. 14
Tel. 169 39 61
www.cafe-extrablatt.com
Mo-Do 8.30-0 Uhr
Fr 8.30-2 Uhr, Sa 9-2 Uhr
So 9-0 Uhr
Station Hbf
Calenberger Neustadt
Königsworther Platz 2
Tel. 30 61 47
Mo-Do, So 9-23 Uhr
Fr u. Sa 9-1 Uhr
Linie 4, 5, Bus 200
(Königsworther Platz)

Fräulein Schlicht

Linden, Davenstedter Str. 27
www.fraeulein-schlicht.de,
Mi-Fr 10-18 Uhr
Sa u. So 9-18 Uhr
Linie 9 (Nieschlagstr.)

Gartensaal im Neuen Rathaus

Zentrum, Am Trammplatz 2
Tel. 16 84 88 88 o. 16 84 29 29
täglich 11-22 Uhr
www.gartensaal-hannover.de
Linie 1, 2, 8, (Aegidientorplatz)
Linie 3, 7, 9, (Markthalle)

Glücksbringer

List, Ferdinand-Wallbrecht-Straße 44
www.gluecksbringer-bar.de
Di-Sa ab 17 Uhr
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Hafven Cafve

Nordstadt, Kopernikusstr. 14
Tel. 885 09 05 00
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa u. So 9-15 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstr.)
Bus 100 (Weidendamm)
200 (Kopernikusstr.)

Holländische Kakao-Stube

Zentrum, Ständehausstr. 2-3
Tel. 30 41 00
www.hollaendische-kakao-stube.de
Mo-Sa 10-18.30 Uhr
Station Kröpcke

Jo's Food & Craft

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 60
Tel. 457 90 885
www.jos-food-craft.de
Mo-Sa ab 18 Uhr
Bus 121, 128, 134 (Moltkeplatz)

Kreipe's Coffee Time

Zentrum, Rathenaustr. 12
www.kreipe-coffee-time.de
Tel. 35 39 59 71
Mo-Sa 8-18.30 Uhr
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr
Station Kröpcke
Oststadt, Sedanstr. 36
Tel. 169 35 67
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr
Sa 9-18.30 Uhr, So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

LaSall

Südstadt, Sallstr. 79
Tel. 816 663
www.lasall-hannover.de
Mi-Fr 17-23 Uhr
Sa 10-14.30 Uhr u. 17.30-23 Uhr
So 10-14.30 Uhr u. 17.30-21 Uhr
Bus 121 (St.-Heinrich-Kirche)

Les 'ersatz
Linden, Limmerstr. 82
Tel. 123 82 81
Mo-So 9.30-18.30 Uhr
Linie 10 (Ungerstr.)

Lieb.es

Nordstadt,
Engelbosteler Damm 15
Tel. 49 53 97 53
www.lieb.es
Mo-Sa 10-22 Uhr, So 10-19 Uhr
Linie 6, Bus 200/100 (Christuskirche)

Lohengrin

List, Sedanstr. 35
Tel. 33 28 35
www.cafelohengrin.de
Mo-Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/
Lister Meile)

Menagerie

Linden, Kötnerholzweg 47a
Tel. 162 38 02
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa u. So 10-18 Uhr
Linie 10 (Leinaustr.)

Mezzo

Oststadt, Lister Meile 4
Tel. 31 49 66
www.cafe-mezzo.de
Mo-So 9-0 Uhr
Station Hauptbahnhof

Moca

Zentrum, Goseriede 4
Tel. 165 00 00
Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Panea Brot- & Kaffeegeuss

Oststadt, Lister Meile 56
Tel. 388 860 60
www.panea.detäglich 9-18 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstr.)

Pâtisserie Elysée

Nordstadt, Scheffelstr. 1/
Ecke Engelbosteler Damm
Tel. 65 52 28 15

www.patisserie-elysee.de

Mo-So 9-17 Uhr
Linie 6, 11 (Christuskirche)

SBar

Nordstadt, An der Lutherkirche 13
Tel. 35 39 60 99
www.s-bar-hannover.de
Di-So 17-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Starbucks

Zentrum, Ernst-August-Galerie 2
Tel. 169 66 74
www.starbucks.de
Mo-So 6-22 Uhr, Station Hbf

Suppenhandlung

Nordstadt, An der Lutherkirche 13
Tel. 340 83 63 0
www.suppenhandlung.de
Mo-Mi 9.30-17.30 Uhr
Do 9.30-18 Uhr, Fr 9.30-17 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstraße)

Teestübchen

Zentrum, Ballhofplatz
2www.teestuebchen-hannover.de
Mo-Do 10-23 Uhr, Fr-So 9.30-23
Uhr, Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Treibhaus

List, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 14
Tel. 66 44 11
www.treibhaus-hannover.de
Mo-Sa ab 9 Uhr, So ab 10 Uhr
Linie 3, 7, 9, Bus 121, 131, 132
(Lister Platz)

Ulbrichs Kaffeehaus

Südstadt, Krausenstr. 11a
Tel. 88 98 09
www.ulbrichskaffeehaus.de
Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 8-13 Uhr
Linie 1, 2, 8 (Schlägerstraße)
Bus 121 (Stolzstraße)

Waffel Dream

Zentrum, Lange Laube 19
Mo-So 9.30-20 Uhr, Station Steintor

Nachtexpress**KNEIPEN****Alexander**

Zentrum, Prinzenstr. 10
Tel. 32 58 26
www.alexander-hannover.de
Mo-Mi 16-23 Uhr, Do 16-0 Uhr
Fr 16-1 Uhr, Sa 17-1 Uhr
Bus 121, 128, 131
(Thielenplatz/Schauspielhaus)

Alt Hanovera Irish Pub

Zentrum, Knochenhauerstr. 27
Tel. 169 86 70
www.althanovera-irishpub.de
Mo-Fr ab 16 Uhr, Sa u. So ab 13 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Barkarole

Linden, Konkordiastr. 8
Tel. 44 87 52
www.barkarole.de
Fr u. Sa ab 20 Uhr, am Abend
vor den Feiertagen ab 20 Uhr,
Linie 9 (Nieschlagstraße)

Café Safran

Calenberger Neustadt
Königsworther Str. 39
Tel. 131 79 36
Mo-So ab 10 Uhr
www.cafesafran.de
Linie 10, Bus 100/200 (Glocksee)

Das Ei

Linden, Selmastr. 9
Tel. 45 52 54
www.das-ei-hannover.de
Mo-Do 17-0.30 Uhr
Fr u. Sa 17-1.30 Uhr
So 15-0.30 Uhr
Linie 10, Bus 120, 132, 700
(Am Küchengarten)

Debakel

Linden, Limmerstr. 92
Tel. 210 47 50, So-Do 17-2 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Linie 10 (Ungerstraße)

Destille

Nordstadt, Im Moore 3
Tel. 70 10 343
www.destille-hannover.de
So-Do 10-3 Uhr, Fr u. Sa 10-4 Uhr,
Linie 4, 5 (Universität),
6, 11 (Christuskirche)

Fiedel

List, Jakobistr. 51
Tel. 66 66 77
www.fiedel-hannover.de
Mo-Sa ab 18 Uhr
Linie 1, 2 (Vahrenwalder Platz) Bus
100, 200 (Jakobi-Voßstraße)

Frosch

Linden, Franz-Nause-Str. 3
Tel. 21 11 55
www.frosch-hannover.de
Mo-Fr 16-0 Uhr, Sa 16 Uhr -
Open End,
Linie 10, Bus 700 (Wunstorfer
Straße)

Grotte

List, Große Pfahlstr. 14
Tel. 470 85 65
Mo-Sa ab 18 Uhr
Linie 3, 7 (Lister Meile/ Sedanstr.)
Bus 121 (Dreifaltigkeitskirche)

Havana Cuba-Linden

Linden, Elisenstr. 27
Tel. 71 30 02 31
Di-Sa ab 18 Uhr
www.havana-hannover.com
Linie 10, Bus 120, 132, 572
(Küchengarten/Thmecenter)



Klein Kröpcke

Nordstadt, Callinstr. 2
Tel. 70 24 03
www.klein-kroepcke.de
täglich ab 16 Uhr
Linie 4, 5 (Schneiderberg)
6, 11 (Kopernikusstraße)

Marlene

Zentrum, Prinzenstr. 10
Tel. 368 16 87
www.marlene-hannover.de
je nach Veranstaltung
Bus 100, 121, 128, 134, 200
(Thielenpl./Schauspielhaus)

Mottenburg

Nordstadt
Oberstr. 12,
Tel. 70 42 64, Mo-Do 18-0 Uhr
Fr u. Sa 18-2 Uhr
Linie 6, 11, Bus 100, 200
(Christuskirche)

Notre Dame

Linden, Offensteinstr. 1
Tel. 89 70 59 09
Di-So 12-0 Uhr
Linie 10, Bus 700 (Leinaustraße)

Peanuts

List, Voßstr. 20
Tel. 5 90 62 18
www.peanuts-hannover.de
Mo-Sa 17-1 Uhr
Bus 128, 132 (Jakobi-/Voßstraße)

Plümecke

List, Voßstr. 39, Tel. 66 09 69
Mi-Fr 17-0 Uhr
Bus 100, 128, 132, 200
(Jakobi-/Voßstraße)

Schateke

Zentrum, Kramerstr. 11
Tel. 363 18 80
www.schateke.de
Di-Fr ab 17 Uhr, Sa ab 14 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Schwule Sau

Nordstadt, Schauffelder Str. 30A
www.schwulesauhannover.de
Öffnungszeiten unregelmäßig
Auf der Homepage oder im
Stadtmagazin nachschauen.,
Linie 4, 5 (Schneiderberg), 6, 11,
Bus 100, 200 (Kopernikusstraße)

Spektakel

List, Flüggestr. 12
Tel. 31 55 05
Di-Do 18-23 Uhr, Fr u. Sa 18-1 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Sedanstraße/Lister
Meile), Bus 121 (Wedekindstraße)
134 (Flüggestraße)

und der böse Wolf

Linden, Heesestr. 1
Tel. 45 38 34
www.undderboesewolf.de
Di-So ab 17 Uhr
Linie 9 (Lindener Marktplatz)

Wohnzimmer

Südstadt, Maschstr. 5
Tel. 357 1751
www.hannovers-wohzimmer.de
Do 17-23 Uhr, Fr u. Sa 18-23 Uhr
Station Aegidientorplatz

PUBS**Dublin Inn**

Zentrum, Am Markte 13
Tel. 215 72 89
www.dublininn-hannover.de

Mo-Di 16-1 Uhr, Mi-Do, So 14-1 Uhr
Fr 16-2 Uhr, Sa 14-2 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle)

Honeys

Nordstadt, Aternstr. 15
Mo 17-23 Uhr, Di-Do 12-23 Uhr
Fr-Sa 12-02 Uhr, So 12-23 Uhr
Linie 6, 11 (Kopernikusstr.)
Bus 100, 200 (Lilienstr.)

Irish Pub

Zentrum, Brüder Str. 4
Tel. 145 89
www.englishpub-hannover.de
Mo-Fr 17 Uhr - Open End
Sa u. So 15 Uhr - Open End
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Shakespeare

Zentrum, Gutenberghof 3
Tel. 32 28 00
www.englishpub-hannover.de
Mo-Do u. So 17-2 Uhr
Fr u. Sa 17-3 Uhr
Bus 100, 121, 200
(Thielenplatz/ Schauspielhaus)

The Harp

Linden, Schwarzer Bär 1
Tel. 34 00 25 40
Mo-Sa 16.30-23 Uhr
So 16-21 Uhr
Linie 9, Bus 120, 300, 500
(Schwarzer Bär)

BARS & DISKOTHEKEN**Bayern Stad'l**

Zentrum, Scholvinstr. 11
Tel. 49 05 88
Fr u. Sa ab 20 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Bronco's

Linden, Schwarzer Bär 7
Tel. 0152 28 67 31 06
Do-Sa ab 22 Uhr
Linie 9, 17, Bus 100, 120, 200,
500 (Schwarzer Bär)

Bukowskis

Zentrum, Königstr. 45
Tel. 866 41 950
www.bukowskis-hannover.de
Di-Sa ab 18 Uhr
Bus 100, 128, 134, 200
(Königstraße)

Craft Bier Bar Hannover

Zentrum, Ballhofplatz 7
Tel. 357 17 51
www.craftbierbar.de
Di-Sa ab 16.30 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

DAX Bierbörse/Pasha/

Joy/Kö/Tanzpalais
Zentrum, Hamburger Allee 4
Bus 128, 134 (Celler Straße)
Station Hbf

Eve Klub & Lounge

Zentrum, Reuterstr. 3-4
Tel. 0152 09 45 84 67
www.eve-klub.de
Fr, Sa 22-6 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Infinity Club

Zentrum, Marktstr. 45
Fr u. Sa 22-5 Uhr
Linie 3, 7, 9 (Markthalle/Landtag)

Lux

Linden, Schwarzer Bär 2
Tel. 72 79 93
Fr-Sa 23.30-5 Uhr
www.lux-linden.de
Linie 9, 17 (Schwarzer Bär)

Osho-Disco

Zentrum, Raschplatz 7L
Tel. 642 27 85
www.osho-disco.de
Fr u. Sa ab 23 Uhr, Station Hbf

Palo Palo

Zentrum, Raschplatz 8a
Tel. 79 02 02 10 (9-17 Uhr)
www.palopalo.de
Mo, Fr u. Sa ab 23 Uhr
und Feiertage,
Station Hbf

Phillies Bar & Restaurant

Südstadt, Siemensstr. 4
Tel. 88 01 80
www.phillies-hannover.de
Mo-Sa ab 17 Uhr
Linie 1, 2, 8, Bus 121
(Altenbekener Damm)

Rocker

Zentrum, Reuterstr. 5
Tel. 0172 512 84 75
www.rock-hannover.de
Fr und Sa 21-7 Uhr
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Romantis

Zentrum, Lavesstr. 64
Tel. 54 57 52 39
www.bar-romantis.de
Di-Do 18-1 Uhr, Fr u. Sa 18-3 Uhr
Bus 121 (Lavesstr.)

Safrans Bar

Zentrum, Königsworther Str. 32
www.cafesafran.de
Mo-Do 17-21 Uhr, Fr u. Sa 17-23 Uhr
Linie 10, Bus 100, 200 (Glocksee)

Sansibar

Zentrum, Scholvinstr. 7
www.sansibar-hannover.de
Mo-Sa ab 12 Uhr - Open end,
Linie 4, 5, 6, 10, 11 (Steintor)

Spielbank Hannover im RP5

Zentrum, Rundestraße
Tel. 980 66 41
www.spielbank-hannover.de
Mo-Do 22-3 Uhr
Fr u. Sa 22-4 Uhr, So 23-3 Uhr
Station Hbf, Bus 121, 128, 134

Stubenwechsel

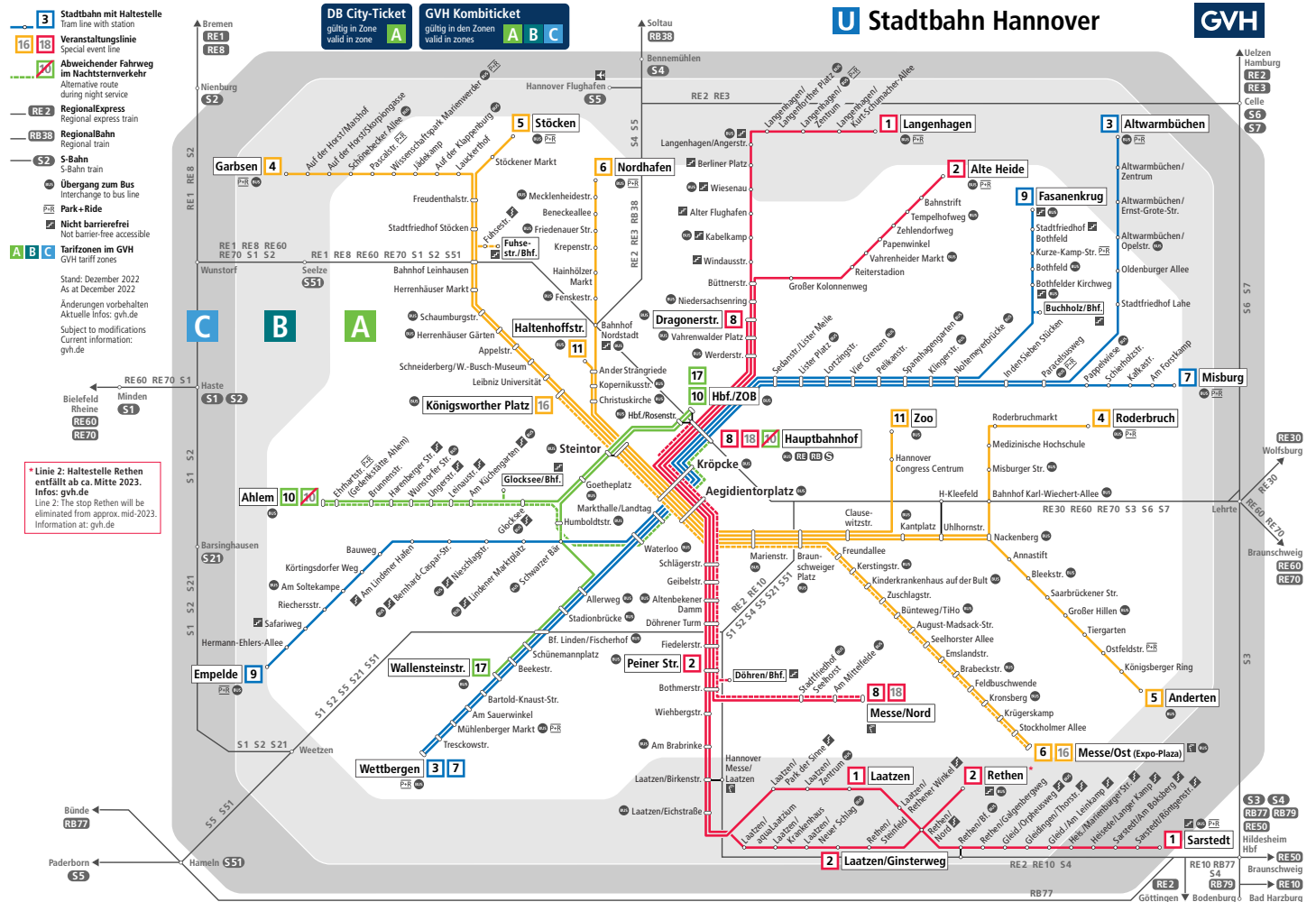
Linden, Kötterholzweg 30
Tel. 37 07 10 37
Di-Do 18-24 Uhr, Fr u. Sa 18-02 Uhr
Linie 10, Leinaustraße, Bus 700

Subkultur

Nordstadt
Engelbosteler Damm 87
www.subkultur-hannover.de
Mi 20-02 Uhr, Fr u. Sa 20-04 Uhr
Linie 6, 11 (An der Strangriede)

Weltspiele

Nordstadt, Weidendamm 8
www.weltspiele.club
Linie 6, 11 (Christuskirche)



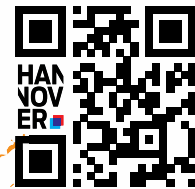
HANNOVER

Du studierst in Hannover?



Dann hol dir kostenlos die Hausmarke
und spare bares Geld!

Profitiere von Rabatten und Vergünstigungen zahlreicher
Vorteilsgeber in der Stadt und Region Hannover.



HAUSMARKE
EINE KARTE. VIELE VORTEILE.

Für Studierende in der Stadt und Region Hannover

U30

ABOS/TICKETS

50%

NDR.DE/U30

Foto: Look! - stock.adobe.com

NDR

ROSAROTE AUSSICHTEN!

50% AUF KONZERTE FÜR ALLE UNTER 30

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER | NDR BIGBAND

NDR VOKALENSEMBLE | NDR RADIOPHILHARMONIE

NDR.DE/U30

